

**BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH  
Frankfurt am Main**

**Basisprospekt vom 1. April 2008  
gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz**

**zur Begebung von**

**[●] [Closed End] [●] [und] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie]  
Zertifikaten]**

**bezogen auf**

**[Indizes] [Aktien] [Währungen] [Rohstoffe] [Metalle] [Anleihen] [sonstige  
Wertpapiere] [Fondsanteile] [Futureskontrakte] [sonstige Referenzsätze] [Zinssätze]  
[American Depositary Receipts] [Global Depositary Receipts]  
[einen Korb von [Indizes] [,] [und] [Aktien] [,] [und] [Währungen] [,] [und]  
[Rohstoffen] [,] [und] [Metallen] [,] [und] [Anleihen] [,] [und] [sonstigen  
Wertpapieren] [,] [und] [Fondsanteilen] [,] [und] [Futureskontrakten] [,] [und]  
[sonstigen Referenzsätzen] [und] [Zinssätzen] [,] [und] [American Depositary  
Receipts] [und] [Global Depositary Receipts]]  
[gegebenenfalls Bezeichnung einfügen: [●]]**

**Angeboten durch  
BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.  
Paris, Frankreich**

[Angabe für Zertifikate bezogen auf Indizes:

[Lizenzklärung: [●]]

## INHALTSVERZEICHNIS

<b><u>I. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS</u></b> .....	3
1. Angaben über die Wertpapiere.....	4
[[a)] [●] [Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate].....	4
[[b)] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate].....	4
2. Wertpapierspezifische Risikofaktoren .....	7
[[a)] [●] [Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate].....	7
[[b)] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate].....	9
3. Angaben über die Emittentin.....	14
4. Emittentenspezifische Risikofaktoren.....	14
5. Referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren.....	15
[6.] [●] Risikohinweise im Zusammenhang mit dem Physischen Referenzbasiswert.....	16
<b><u>II. RISIKOFAKTOREN</u></b> .....	18
1. Emittentenspezifische Risikofaktoren.....	18
2. Wertpapierspezifische Risikofaktoren .....	20
[[a)] [●] [Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate].....	20
[[b)] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate].....	22
3. Referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren.....	28
[4.] [●] Risikohinweise im Zusammenhang mit dem Physischen Referenzbasiswert.....	28
<b><u>III. VERANTWORTLICHE PERSONEN</u></b> .....	30
<b><u>IV. WICHTIGE ANGABEN</u></b> .....	31
<b><u>V. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE</u></b> .....	32
1. Angaben über die Wertpapiere.....	32
[[aa)] [●] [Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate].....	32
[[bb)] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate].....	34
2. Besteuerung der Zertifikate in der Bundesrepublik Deutschland.....	36
3. Besteuerung der Zertifikate in der Republik Österreich.....	41
[4.] Besteuerung der Zertifikate in [●] .....	41
[3.] [●] Angaben über [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte].....	42
[[4.] [●] Angaben über [den Referenzwert] [die Referenzwerte].....	43
[[5.] [●] Angaben über den Physischen Referenzbasiswert.....	44
<b><u>VI. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT</u></b> .....	45
1. Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung .....	45
[2.] Plan für die Verbreitung der Wertpapiere und deren Zuteilung.....	46
[3.] Preisfestsetzung.....	46
[4.] [●] Platzierung und Übernahme (Underwriting).....	46
<b><u>VII. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN</u></b> .....	49
<b><u>VIII. ZUSÄTZLICHE ANGABEN</u></b> .....	50
<b><u>IX. ZERTIFIKATSBEDINGUNGEN</u></b> .....	51
[●] [[Closed End] [●][Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate].....	51
[●] [[Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate].....	51
<b><u>X. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN</u></b> .....	92
<b><u>A. ALLGEMEINE ANGABEN</u></b> .....	92
<b><u>B. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN</u></b> .....	97
1. JAHRESABSCHLUSS MIT LAGEBERICHT 31. DEZEMBER 2005 .....	97
2. JAHRESABSCHLUSS MIT LAGEBERICHT 31. DEZEMBER 2006 .....	114
3. JAHRESABSCHLUSS MIT LAGEBERICHT 31. DEZEMBER 2007 .....	134
<b><u>XI. UNTERSCHRIFTENSEITE</u></b> .....	152

## I. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

Diese nachfolgende Zusammenfassung stellt lediglich eine Einführung zu diesem Prospekt (der "**Prospekt**") dar und fasst in knapper Form die wesentlichen Merkmale und Risiken zusammen, die auf die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH als Emittentin (die "**Emittentin**"), die Zertifikate und die jeweils mit ihnen verbundenen Risiken zutreffen.

Die Zusammenfassung enthält daher nicht alle für den Anleger wichtigen Informationen. Anleger sollten deshalb ihre Entscheidung zur Anlage in die Zertifikate nur nach sorgfältiger Prüfung des **gesamten Prospekts**, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente sowie etwaiger Nachträge, treffen. Es wird empfohlen, zum vollen Verständnis der Zertifikate insbesondere auch die Zertifikatsbedingungen sowie die steuerlichen und anderen bei der Entscheidung über eine Anlage in die Zertifikate wichtigen Gesichtspunkte sorgfältig zu studieren und sich gegebenenfalls von einem Rechts-, Steuer-, Finanz- und/oder sonstigen Berater diesbezüglich beraten zu lassen.

Die Emittentin weist darauf hin, dass für den Fall, dass vor einem Gericht außerhalb der Bundesrepublik Deutschland Ansprüche auf Grund der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, ein als Kläger auftretender Anleger in Anwendung der jeweils anwendbaren einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums oder anderer Staaten die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben könnte.

Anleger sollten beachten, dass die Emittentin und die Anbieterin nicht auf Grund dieser Zusammenfassung haftbar gemacht werden kann, es sei denn, diese Zusammenfassung ist irreführend, unrichtig oder widersprüchlich, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird.

## 1. Angaben über die Wertpapiere

[im Fall einer Aufstockung gegebenenfalls einfügen:

[Die vorliegenden [●] [Closed End] [●] [und] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate] bezogen auf [●] (der "**Referenzbasiswert**" [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]) stellen eine Aufstockung der [●] am [●] begebenen [●] [Closed End] [●] [und] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate] bezogen auf [●], (ISIN: [●], WKN: [●]) (die "**zuvor emittierten Zertifikate**") um weitere [●] Zertifikate auf nunmehr ein aufgestocktes Gesamtvolumen von [●], dar.

Die vorliegenden [●] [Closed End] [●] [und] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate] (gemeinsam mit den zuvor emittierten Zertifikaten, die "**Zertifikate**") weisen im Übrigen die gleiche Ausstattung wie die zuvor emittierten Zertifikate auf und bilden mit diesen eine einheitliche Emission und haben dieselbe WKN und ISIN.]

[Die Zertifikate stellen eine Aufstockung der am [●] begebenen [●] [, aufgestockt am [●] um weitere [●] Zertifikate [gegebenenfalls weitere Aufstockungen einfügen: [●]]] ([Volumen] [Gesamtvolumen] der vorliegenden Aufstockung: [Volumen bzw. Gesamtvolumen der Aufstockung einfügen: [●]]) dar. Sie weisen die gleiche Ausstattung wie die bereits begebenen Zertifikate auf.]

### [(a) [●] [Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate]

[Die Zertifikate werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Sie werden nicht verzinst. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen in Abhängigkeit [von der Entwicklung] [vom jeweiligen Stand des Referenzkurses] [des [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerte] [der [jeweils] zugrundeliegenden Korbwerte] [●] (der "**Referenzbasiswert**" [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]) [[●] (jeweils ein "**Referenzbasiswert**", gemeinsam die "**Referenzbasiswerte**" [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]) [[●] (jeweils ein "Korbwert", gemeinsam die "Korbwerte")] dem Zertifikatsinhaber nach dem Bewertungstag einen Betrag (der "**Abrechnungsbetrag**") in Euro ("**EUR**") zu zahlen [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder den Physischen Referenzbasiswert zu liefern]. Die Höhe des Abrechnungsbetrages [bzw. die Anzahl der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] bestimmt sich nach den Zertifikatsbedingungen.]

[Nachfolgend umfasst [der Begriff "**Referenzbasiswert**" sämtliche "**Referenzbasiswerte**"] [bzw.] [der Begriff "**Korbwert**" sämtliche "**Korbwerte**"].]

[gegebenenfalls zusätzliche Bestimmungen zu physischer Lieferung einfügen: [●]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

]

### [(b) [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate]

[Die Zertifikate werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Sie werden nicht verzinst. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen in Abhängigkeit [von der Entwicklung] [vom jeweiligen Stand des Referenzkurses] [des [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerte] [der [jeweils] zugrundeliegenden Korbwerte] [[●] (der "**Referenzbasiswert**" [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]) [[●] (jeweils ein "**Referenzbasiswert**", gemeinsam die "**Referenzbasiswerte**" [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]) [[●] (jeweils ein "**Korbwert**", gemeinsam die "**Korbwerte**")] dem Zertifikatsinhaber zu bestimmten Einlösungsterminen einen bestimmten Betrag (der "**Einlösungsbetrag**") in Euro ("**EUR**") zu zahlen [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder den Physischen

Referenzbasiswert zu liefern]. Die Höhe des Einlösungsbetrags bestimmt sich nach den Zertifikatsbedingungen.]

[Nachfolgend umfasst [der Begriff "**Referenzbasiswert**" sämtliche "**Referenzbasiswerte**"] [bzw.] [der Begriff "**Korbwert**" sämtliche "**Korbwerte**".]

[gegebenenfalls zusätzliche Bestimmungen zu physischer Lieferung einfügen: [●]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

]

### **Anfänglicher Ausgabepreis**

[Der anfängliche Ausgabepreis beträgt [●].]

[Der anfängliche Ausgabepreis je Zertifikat der einzelnen Serien von Zertifikaten ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis
[●]	[●]

]

[[Der anfängliche Ausgabepreis] [Der anfängliche Ausgabepreis je Zertifikat der einzelnen Serien von Zertifikaten] wird am [●] wie folgt ermittelt: [Beschreibung der Ermittlung einfügen: [●]], zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von [●] (in Worten: [●]) je Zertifikat [●].] [Wenn der Tag der Ermittlung des anfänglichen Ausgabepreises [im Hinblick auf [einen] [den] [Referenzbasiswert] [Korbwert]] kein Geschäftstag ist, dann wird dieser Tag auf den nachfolgenden Geschäftstag verschoben, der [für den jeweiligen Referenzbasiswert] [für den jeweiligen Korbwert] [für sämtliche Referenzbasiswerte] [für sämtliche Korbwerte] ein Geschäftstag ist. Sollte an diesem Tag der [[●kurs] [●] [des Referenzbasiswerts] [eines Referenzbasiswerts] [eines Korbwertes] nicht festgestellt worden sein und keine Marktstörung im Sinne der Zertifikatsbedingungen vorliegen, dann wird der anfängliche Ausgabepreis ermittelt, sobald der [[●kurs] [●] [des [jeweiligen] Referenzbasiswerts] [sämtlicher Referenzbasiswerte] [des jeweiligen Korbwertes] [sämtlicher Korbwerte] am nachfolgenden Geschäftstag festgestellt ist.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen zum anfänglichen Ausgabepreis der Zertifikate einfügen: [●]]

### **Emissionsvolumen**

[Es [wird] [werden] [●] angeboten. Die Emittentin behält sich eine Aufstockung des Emissionsvolumens vor.] [●]

[Das Emissionsvolumen wird aufgrund der sich während der Zeichnungsfrist ergebenden Nachfrage ermittelt und nach Beendigung der Zeichnungsfrist unverzüglich veröffentlicht.]

### **Einbeziehung in den Handel**

[Die im Rahmen des Prospektes zu begebenden Zertifikate sollen in den Handel [●] einbezogen werden. Die Einbeziehung in den [●] ist für den [●] geplant.] [●]

[Zudem ist geplant, die Zertifikate in den [●] einzuführen.]

[Zur Zeit ist eine Einbeziehung in den Handel an einer Börse nicht geplant.]

### **Kleinste handelbare und übertragbare Einheit**

[1 Zertifikat oder ein ganzzahliges Vielfaches davon.] [●]

### **Verbriefung**

Die Zertifikate werden [jeweils] durch eine Inhaber-Sammel-Urkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt wird. Es werden keine effektiven Zertifikate ausgegeben. Den

Inhabern der Zertifikate stehen Miteigentumsanteile an einer Inhaber-Sammel-Urkunde zu, die gemäß den Regeln und Bestimmungen der Clearstream Banking AG übertragen werden können.

***Zahltag/Valuta und Emissionstermin***

[●]

## 2. Wertpapierspezifische Risikofaktoren

[(a)] [●] [Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate]

[Der Zertifikatsinhaber hat Anspruch (nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen) in Abhängigkeit [von der Entwicklung] [vom jeweiligen Stand des Referenzkurses] [des [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerte] [der [jeweils] zugrundeliegenden Korbwerte] auf Zahlung des Abrechnungsbetrages in EUR [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder auf Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts. Die Emittentin hat am Bewertungstag nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen die freie Entscheidung, statt den Abrechnungsbetrag zu zahlen, den Physischen Referenzbasiswert zu liefern]. Die Höhe des Abrechnungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert des zu liefernden Physischen Referenzbasiswerts] kann auch unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken.]

[im Fall der Physischen Lieferung gegebenenfalls einfügen:

Da die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts innerhalb einer in den Zertifikatsbedingungen genannten Anzahl von Bankgeschäftstagen nach dem Bewertungstag erfolgt (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben), trägt der Zertifikatsinhaber bis zum Zeitpunkt der Lieferung das Risiko weiterer Kursschwankungen. [Angabe über die Lieferfrist wird in die Endgültigen Angebotsbedingungen aufgenommen.]]

[Es ist zu beachten, dass das [Andienungsrecht] [bzw.] [Kündigungsrecht] durch den Zertifikatsinhaber gemäß den Zertifikatsbedingungen nur für [●] Zertifikate [●] [("Andienungs-Mindestzahl")] [("Kündigungs-Mindestzahl")] [oder ein ganzzahliges Vielfaches davon] ausgeübt werden kann.]

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Es ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten [Referenzfondsanteil] [bzw.] [Korbfondsanteil]] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Die Emittentin bestimmt nach ihrem billigen Ermessen, welcher der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] herangezogen wird. Bei dem tatsächlich verwendeten Kurs kann es sich um den für den Zertifikatsinhaber ungünstigeren Kurs handeln.]

*Der Zertifikatsinhaber trägt das Risiko der Zahlung eines Abrechnungsbetrages, der gegebenenfalls unter dem für das Zertifikat gezahlten Kaufpreis liegt.*

*Der Abrechnungsbetrag [im Fall der physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] kann substantiell unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis und theoretisch bis auf Null (0) sinken. Das Zertifikat wirft dann keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des **Totalverlustes** des eingesetzten Betrages.*

*Hierbei ist zu beachten, dass der Abrechnungsbetrag [im Fall der physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] umso geringer ist, je niedriger [der Ausübungskurs] (die Wertentwicklung) [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] ist.*

Die vorliegenden [●] [Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich mit einer Direktinvestition in [den [jeweiligen] Referenzbasiswert] [die [jeweiligen] Referenzbasiswerte] [bzw.] [die [jeweiligen] Korbwerte] [[bzw. in] die [dem [jeweiligen] Referenzbasiswert] [den [jeweiligen] Referenzbasiswerten] [den [jeweiligen] Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, **weil (i) sie [im Fall der**

**physischen Lieferung einfügen:** entweder, nach Wahl der Emittentin, auf Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts oder] auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Abrechnung nur auf Grundlage des an einem bestimmten Tag gültigen Werts [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw.] [der Korbwerte] erfolgt, (iii) die Laufzeit begrenzt ist, (iv) die Zertifikatsinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die jeweiligen Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den jeweiligen Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (v) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Zertifikatsbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt und (vi) die Zertifikatsinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]



**[(b)] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate]**

[Der Zertifikatsinhaber hat Anspruch (nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen) in Abhängigkeit [von der Entwicklung] [vom jeweiligen Stand des Referenzkurses] [des [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerte] [der [jeweils] zugrundeliegenden Korbwerte] auf Zahlung des Einlösungsbetrages in EUR [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder auf Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts. Die Emittentin hat am Einlösungs- bzw. Kündigungstermin nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen die freie Entscheidung, statt den Einlösungsbetrag zu zahlen, den Physischen Referenzbasiswert zu liefern]. Die Höhe des Einlösungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert des zu liefernden Physischen Referenzbasiswerts] kann auch unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken.]

Es ist zu beachten, dass zu keinem Zeitpunkt während der Laufzeit der Zertifikate die Zahlung eines Einlösungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts] automatisch fällig wird. Ein Einlösungsbetrag wird nur dann gezahlt [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. der Physische Referenzbasiswert wird nur dann geliefert], wenn entweder der Inhaber des Zertifikates sein Einlösungsrecht ausübt oder die Emittentin die Zertifikate gemäß den Zertifikatsbedingungen ordentlich gekündigt hat. Da eine Kündigung durch die Emittentin ungewiss ist, erhält der Zertifikatsinhaber gegebenenfalls nur dann einen Einlösungsbetrag [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder den Physischen Referenzbasiswert], wenn er selbst aktiv sein Einlösungsrecht ausübt. Eine Ausübung des Einlösungsrechts ist jedoch nur an den in den Zertifikatsbedingungen genannten Einlösungsterminen möglich.

[im Fall der Physischen Lieferung gegebenenfalls einfügen:

Da die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts innerhalb einer in den Zertifikatsbedingungen genannten Anzahl von Bankgeschäftstagen nach dem Einlösungs- bzw. Kündigungstermin erfolgt (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben), trägt der Zertifikatsinhaber bis zum Zeitpunkt der Lieferung das Risiko weiterer Kursschwankungen. [Angabe über die Lieferfrist wird in die Endgültigen Angebotsbedingungen aufgenommen.]

[Es ist zu beachten, dass das [Andienungsrecht] [bzw.] [Kündigungsrecht] durch den Zertifikatsinhaber gemäß den Zertifikatsbedingungen nur für [●] Zertifikate [●] [("Andienungs-Mindestzahl")] [("Kündigungs-Mindestzahl")] [oder ein ganzzahliges Vielfaches davon] ausgeübt werden kann].]

[Weiterhin ist zu beachten, dass das Einlösungsrecht durch den Zertifikatsinhaber gemäß den Zertifikatsbedingungen nur für [●] Zertifikate [●] ("Einlösungs-Mindestzahl") [oder ein ganzzahliges Vielfaches davon] ausgeübt werden kann].]

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Es ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten [Referenzfondsanteil] [bzw.] [Korbfondsanteil]] der für die Berechnung des Einlösungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Die Emittentin bestimmt nach ihrem billigen Ermessen, welcher der beiden Kurse zur Berechnung des Einlösungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] herangezogen wird. Bei dem tatsächlich verwendeten Kurs kann es sich um den für den Zertifikatsinhaber ungünstigeren Kurs handeln.]

*Der Zertifikatsinhaber trägt das Risiko der Zahlung eines Einlösungsbetrages, der gegebenenfalls unter dem für das Zertifikat gezahlten Kaufpreis liegt.*

Der Einlösungsbetrag [im Fall der physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] kann substantiell unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis und theoretisch bis auf Null (0) sinken. Das Zertifikat wirft dann keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des **Totalverlustes** des eingesetzten Betrages.

Hierbei ist zu beachten, dass der Einlösungsbetrag [im Fall der physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] umso geringer ist, je niedriger [der Referenzkurs] (die Wertentwicklung) [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] ist.

Die vorliegenden [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich mit einer Direktinvestition in [den [jeweiligen] Referenzbasiswert] [die [jeweiligen] Referenzbasiswerte] [bzw.] [die [jeweiligen] Korbwerte] [[bzw. in] die [dem [jeweiligen] Referenzbasiswert] [den [jeweiligen] Referenzbasiswerten] [den [jeweiligen] Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie [im Fall der physischen Lieferung einfügen: entweder, nach Wahl der Emittentin, auf Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts oder] auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Abrechnung nur auf Grundlage des an einem bestimmten Tag gültigen Werts [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw.] [der Korbwerte] erfolgt, (iii) die Zertifikatsinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die jeweiligen Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den jeweiligen Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Zertifikatsbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt und (v) die Zertifikatsinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[Die nachfolgenden Risikohinweise finden auf sämtliche Produkte gleichermaßen Anwendung]

[Die Zertifikate verbriefen weder einen Anspruch auf Zinszahlung noch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen und werfen keinen laufenden Ertrag ab. Mögliche Wertverluste der Zertifikate können daher nicht durch andere laufende Erträge der Zertifikate kompensiert werden. *[Im Fall von zugesicherten Erträgen entsprechende Einschränkung einfügen: [●].]*]

Kursänderungen [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw.] [der Korbwerte] (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können den Wert der Zertifikate [gegebenenfalls sogar überproportional] bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Angesichts der *[im Fall von Open End Zertifikaten einfügen: [im Fall von [●] Open End [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikaten] im Hinblick auf die Kündigungsmöglichkeit der Emittentin]* begrenzten Laufzeit der Zertifikate kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis der Zertifikate rechtzeitig wieder erholen wird. **Es besteht dann das Risiko des Totalverlusts des gezahlten Kaufpreises für die Zertifikate einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten.** Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Kursänderungen [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw.] [der Korbwerte] und damit der Zertifikate können u.a. auch dadurch entstehen, dass durch Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe Absicherungsgeschäfte oder sonstige Geschäfte in [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den im Referenzbasiswert enthaltenen Korbwerten] *[im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex zusätzlich einfügen: bzw., im Hinblick auf einen [Referenzindex] [bzw.] [Korbindex],]* in den [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [bzw.] [dem Korbwert] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerten] oder bezogen auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [bzw. auf die im Referenzbasiswert enthaltenen Korbwerte] *[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen: oder[, im Hinblick auf einen [Referenzindex] [bzw.] [Korbindex],]* auf die [im Referenzbasiswert] [in den Referenzbasiswerten] [bzw.] [im Korbwert] [in den Korbwerten] enthaltenen Referenzwerte] getätigt werden.

Obwohl die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Zertifikate einer Emission über ein mit ihr verbundenes Unternehmen i.S.v. § 15 AktG stellen zu lassen, übernimmt sie jedoch keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe, des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse.

Wenn der durch die Zertifikate verbrieft Anspruch mit Bezug auf eine fremde Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit berechnet wird oder sich der Wert [[des] [eines] Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw. [eines] der Korbwerte] *[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen: oder[, im Hinblick auf einen [Referenzindex] [bzw.] [Korbindex],]* einer der Komponenten [des] [eines] [Referenzbasiswerts] [bzw.] [Korbwerts]] in einer solchen fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit bestimmt, hängt das Verlustrisiko nicht allein von der Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [des Korbwerts] *[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen: (oder[, im Hinblick auf einen [Referenzindex] [bzw.] [Korbindex],]* einzelner Referenzwerte [des [jeweiligen] Referenzbasiswerts] [bzw.] [des [jeweiligen] Korbwerts]]), sondern auch von ungünstigen Entwicklungen des Wertes der fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit ab.

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Zeichnung, beim Kauf oder Verkauf von Zertifikaten anfallen, führen zu Kostenbelastungen.

[Es ist zu beachten, dass bei der Berechnung des gegebenenfalls zu zahlenden [Abrechnungsbetrages] [Einlösungsbetrages] [sowie sonstiger in Zusammenhang mit den Zertifikaten zu zahlenden Beträgen] eine Zertifikatsgebühr in Abzug gebracht wird. [Die Zertifikatsgebühr setzt sich zusammen aus einer Verwaltungsgebühr und einer Performance-Gebühr] [Angaben zur Höhe der Zertifikatsgebühr bzw. der Verwaltungsgebühr und der Performance-Gebühr einfügen: [●]. [Die wertentwicklungsabhängige Performancegebühr kann bei entsprechender positiver Wertentwicklung einen möglicherweise wesentlichen Teil der insgesamt anfallenden Zertifikatsgebühren ausmachen.]]

[Potenzielle Anleger sollten zudem beachten, dass die Emittentin nach ihrem billigen Ermessen (§ 315 BGB) berechtigt ist, bei der Ermittlung des für die Berechnung der unter diesen Wertpapierbedingungen gegebenenfalls zu zahlenden Beträgen maßgeblichen Referenzkurses eine Partizipationsrate einzuführen bzw. auf [börsentäglicher] [Angabe anderer Zeitabstände: [●]] Basis anzupassen.

Die Partizipationsrate dient der Berücksichtigung der jeweiligen Marktbedingungen (einschließlich Markt-Zinsniveau und Zinserwartungen des Marktes) bzw. der [im Zusammenhang mit der Währungswechselkursabsicherung anfallende Kosten] [Angabe sonstiger zu berücksichtigender Faktoren: [●]] und mindert so die Höhe der unter diesen Wertpapierbedingungen gegebenenfalls zu zahlenden Beträge.]

Da die Zertifikate [im Fall von Open End Zertifikaten einfügen: [, im Fall von [●] [Open End [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikaten] [●]] im Hinblick auf die Kündigungsmöglichkeit der Emittentin] nur zeitlich befristete Rechte verbriefen, können möglicherweise Geschäfte, mit denen Verlustrisiken aus den Zertifikaten ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen (Absicherungsgeschäfte), nicht oder nur zu einem verlustbringenden Preis getätigt werden.

Das Verlustrisiko erhöht sich, falls der Erwerb der Zertifikate mit Kredit finanziert wird. Es kann nicht damit kalkuliert werden, dass der Kredit aus mit den Zertifikaten in Zusammenhang stehenden Mitteln verzinst und zurückgezahlt werden kann.

[Der nachfolgende Risikohinweis betrifft nur Zertifikate bezogen auf Indizes.

Obwohl [vom Lizenzgeber] [von den Lizenzgebern] gegenwärtig bestimmte Methoden zur Berechnung [des [jeweiligen] Referenzindex] [der [jeweiligen] Referenzindizes] [bzw.] [des [jeweiligen] Korbindex] [der [jeweiligen] Korbindizes] angewendet werden, kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Zertifikaten beeinflussen kann.]

#### **[Bewertungsrisiken im Zusammenhang mit der Bestimmung des Kündigungsbetrags]**

Im Falle einer in den Zertifikatsbedingungen vorgesehenen außerordentlichen Kündigung der Zertifikate durch die Emittentin zahlt die Emittentin anstatt [des Abrechnungsbetrages] [bzw.] [des Einlösungsbetrages] an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird. Dabei wird der angemessene Marktpreis des Zertifikats gemäß den Zertifikatsbedingungen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgelegt.

Bei der Ermittlung eines angemessenen Marktpreises kann die Emittentin sämtliche Faktoren[, einschließlich etwaiger Anpassungen von Termin- bzw. Optionskontrakten auf [den Referenzbasiswert] [einen oder mehrere Referenzbasiswerte] [einen oder mehrere Korbwerte],] berücksichtigen, ohne aber an Maßnahmen und Einschätzungen Dritter[, insbesondere an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen der Terminbörse,] gebunden zu sein.

Dementsprechend kann der Kündigungsbetrag unter dem nach § 1 der Zertifikatsbedingungen vorgesehenen [im Fall von Closed End Zertifikaten einfügen: Abrechnungsbetrag] [bzw.] [im Fall von Open End Zertifikaten einfügen: Einlösungsbetrag] liegen.

Aufgrund des Umstandes, dass die Emittentin bei ihrer Entscheidung solche Marktfaktoren berücksichtigt, die nach ihrer Auffassung bedeutsam sind, ohne an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen Dritter gebunden zu sein, kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessen festgelegte Marktpreis des Zertifikats und damit der Kündigungsbetrag von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis [von auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [bzw.] [die Korbwerte] bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren] [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw.] [der Korbwerte] abweicht.]

*[Der nachfolgende Hinweis zur Zahlstelle findet nur Anwendung, wenn außerhalb der Bundesrepublik Deutschland auch ein öffentliches Angebot stattfinden soll und **keine** weitere Zahlstelle außerhalb der Bundesrepublik Deutschland besteht.*

**Zahlstelle**

Zahlstelle ist gemäß § 8 der Zertifikatsbedingungen die BNP Paribas Securities Services Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Es gibt keine weitere(n) Zahlstelle(n) in den Angebotsländern.]

### **3. Angaben über die Emittentin**

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (die "**Gesellschaft**") ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts. Sie wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde am 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierungen am 8. September 1992, am 21. September 1995 und am 21. November 2000 ist die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH weiterhin beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister eingetragen. Der kommerzielle Name entspricht der Firma (juristischer Name). Sitz der Gesellschaft ist in 60322 Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14 (Telefon +49 (0)69 7193-0). Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaft hat keine Tochtergesellschaften.

Das **Stammkapital** der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DM 50.000,00). Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A. ("**BNP PARIBAS**") über ihre Niederlassung Frankfurt am Main gehalten.

**Gegenstand** der Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Begebung, der Verkauf, der Erwerb und das Halten von Wertpapieren für eigene Rechnung, der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Waren jeglicher Art für eigene Rechnung sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen mit Ausnahme von Geschäften, die eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung erfordern. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und sonstigen Handlungen berechtigt, die ihr zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Insbesondere darf sie Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Organschafts- und sonstige Unternehmensverträge abschließen.

**Haupttätigkeitsbereiche** der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung. Die von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH begebenen und von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. angebotenen Wertpapiere werden zur Zeit hauptsächlich auf dem deutschen Markt angeboten[, geplant ist jedoch auch ein Angebot dieser Zertifikate in [●]]. Künftig können von der Gesellschaft begebene Wertpapiere auch von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe übernommen und angeboten werden.

### **4. Emittentenspezifische Risikofaktoren**

Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht in der Begebung von Wertpapieren, so dass sie im Rahmen dieser Tätigkeit von den herrschenden Marktverhältnissen beeinflusst wird. Rückgang der Nachfrage nach den von der Emittentin begebenen Wertpapieren aufgrund von starken und nachhaltigen Schwankungen an den Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten, Veränderungen des Zinsniveaus oder maßgeblicher Währungswechselkurse sowie verschärfte Wettbewerbsbedingungen können die effektive Umsetzung der Geschäftsstrategien beeinträchtigen. Dementsprechend waren und sind die Erträge und die Aufwendungen der Emittentin Schwankungen unterworfen. Der Geschäftsbetrieb der Emittentin ist aber konzeptionsbedingt ergebnisneutral.

#### *Allgemeines Insolvenzrisiko*

Jeder Anleger trägt allgemein das Risiko, dass sich die finanzielle Situation der Emittentin verschlechtern könnte. Trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BNP PARIBAS kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Emittentin insolvent wird, was zu einem Zahlungsausfall führen kann. Die Emittentin hat aber im Fall der Insolvenz einen Anspruch aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gegen BNP PARIBAS auf Leistung der entsprechenden Jahresfehlbeträge nach jedem Geschäftsjahresende, die insoweit auch der Befriedigung der Zertifikatsinhaber dienen.

#### *Potenzielle Interessenkonflikte*

Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Zertifikaten in Verbindung stehen. Diese Geschäfte können negative Auswirkungen auf den Wert des Referenzbasiswerts [bzw. eines der Korbwerte] [*im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen*]: oder auf den Wert der dem [Referenzbasiswert] [Korbwert] zugrundeliegenden Referenzwerte] und damit auf den Wert der Zertifikate haben. Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können außerdem Gegenparteien bei

Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Zertifikaten werden. Daher können hinsichtlich der Pflichten der Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Zertifikate und anderen damit verbundenen Feststellungen sowohl unter den mit der Emittentin verbundenen Unternehmen als auch zwischen diesen Unternehmen und den Anlegern Interessenkonflikte auftreten. Zudem können mit der Emittentin verbundene Unternehmen gegebenenfalls in Bezug auf die Zertifikate eine andere Funktion ausüben, z. B. als Berechnungsstelle, [und/oder als [Referenzstelle] [bzw.] [Hypothetischer Investor]].

Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können darüber hinaus weitere derivative Instrumente in Verbindung mit dem [jeweiligen] Referenzbasiswert [bzw. mit einem der Korbwerte] ausgeben; die Einführung solcher mit den Zertifikaten im Wettbewerb stehender Produkte kann sich auf den Wert der Zertifikate auswirken. Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können nicht öffentliche Informationen in Bezug auf den Referenzbasiswert [bzw. auf einen der Korbwerte] erhalten und weder die Emittentin noch eines der mit ihr verbundenen Unternehmen verpflichten sich, solche Informationen an einen Zertifikatsinhaber weiterzuleiten bzw. zu veröffentlichen. Zudem kann ein oder können mehrere mit der Emittentin verbundene(s) Unternehmen Research-Berichte in Bezug auf den Referenzbasiswert [bzw. auf die im Referenzbasiswert enthaltenen [Referenzwerte] [und] [Korbwerte]] publizieren. Tätigkeiten der genannten Art können bestimmte Interessenkonflikte mit sich bringen und sich auf den Wert der Zertifikate auswirken.

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Zertifikate können die Emittentin oder mit ihr verbundene Unternehmen, direkt oder indirekt, Gebühren in unterschiedlicher Höhe an Dritte, zum Beispiel Anlageberater oder Vertriebspartner, zahlen. Solche Gebühren werden gegebenenfalls bei der Festsetzung des Zertifikatspreises berücksichtigt und können in diesem damit ohne separaten Ausweis indirekt enthalten sein.

#### *Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages*

Zwischen der BNP PARIBAS und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Gemäß § 303 AktG hat die BNP PARIBAS daher im Falle einer Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages den Gläubigern der Emittentin für Forderungen Sicherheit zu leisten, die vor der Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages ins Handelsregister begründet worden sind, wenn die Gläubiger sich innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages bei der BNP PARIBAS melden.

Lässt der Gläubiger diese Frist verstreichen, hat er keinen Anspruch gegen die BNP PARIBAS.

Die Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird von der Emittentin unverzüglich in einem überregionalen Börsenpflichtblatt und durch Mitteilung der entsprechenden Bekanntmachung an die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber bekanntgemacht.

## **5. Referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren**

*[Im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:*

### ***Risiken in Zusammenhang mit dem sogenannten Roll Over von Futureskontrakten***

Zu einem in den Zertifikatsbedingungen bestimmten Zeitpunkt wird [ein] [der] Maßgebliche[r] [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt] durch einen anderen Futureskontrakt mit einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin ersetzt werden ("**Roll Over**"). Obwohl der ersetzende Futureskontrakt die gleichen Spezifikationen aufweist wie der ersetzte Maßgebliche [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt], kann es zu Kursabweichungen kommen, die einen negativen Einfluss auf den Wert der Zertifikate haben können.

Stellt die Berechnungsstelle fest, dass zum Zeitpunkt des Roll Over kein Futureskontrakt existiert, der die gleichen Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der zu ersetzende [jeweilige] Maßgebliche [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt] aufweist, hat die Emittentin das Recht, entweder (i) den [betreffenden] Maßgeblichen [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt] durch einen

Nachfolge-Futureskontrakt, der nach Auffassung der [Berechnungsstelle] [Emittentin] ähnliche Kontraktsspezifikationen und Bedingungen wie der [betreffende] Maßgebliche [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt] aufweist, zu ersetzen (der "**Nachfolge-Futureskontrakt**") und bzw. oder die Zertifikatsbedingungen anzupassen oder (ii) die Zertifikate außerordentlich zu kündigen.]

[Gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Ausführungen zu referenzbasiswertspezifischen Risikofaktoren einfügen: [●].]

[im Fall der physischen Lieferung eines Referenzbasiswerts bzw. eines Korbwerts gegebenenfalls einfügen:

#### **[6.] [●] Risikohinweise im Zusammenhang mit dem Physischen Referenzbasiswert**

##### ***[Wertminderung des Physischen Referenzbasiswerts bis zur tatsächlichen Lieferung***

Potenzielle Erwerber der Zertifikate sollten beachten, dass etwaige Kursschwankungen der in entsprechender Anzahl an den Zertifikatsinhaber zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte zwischen dem maßgeblichen [Bewertungstag] [Einlösungstermin] der Zertifikate und der tatsächlichen Lieferung der Physischen Referenzbasiswerte zu Lasten des Zertifikatsinhabers gehen. Ein Wertverlust der Physischen Referenzbasiswerte kann deshalb noch nach dem jeweils maßgeblichen [Bewertungstag] [Einlösungstermin] der Zertifikate eintreten und ist vom Zertifikatsinhaber zu tragen. Bei entsprechender Entwicklung der Physischen Referenzbasiswerte kann der Wert der Physischen Referenzbasiswerte Null betragen.

##### ***Wertminderung des Physischen Referenzbasiswerts während des Haltens / Gefahr des Totalverlusts***

Die Kurse der Physischen Referenzbasiswerte können Kursschwankungen unterliegen. Bei entsprechender Entwicklung desurses der Physischen Referenzbasiswerte kann der Wert der Physischen Referenzbasiswerte dementsprechend Null betragen.

##### ***Einfluss von Nebenkosten bei Veräußerung [, Halten] [bzw.] [Rückgabe] des Physischen Referenzbasiswerts***

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Veräußerung bzw. Rückgabe des Physischen Referenzbasiswerts anfallen, können - insbesondere im Fall eines niedrigen Auftragswerts - zu besonders negativ beeinflussenden Kostenbelastungen führen und damit die Erlöse aus dem Physischen Referenzbasiswert mindern.

Eine Veräußerung des Physischen Referenzbasiswerts setzt voraus, dass sich Marktteilnehmer finden, die zum Ankauf des Physischen Referenzbasiswerts zu einem entsprechenden Preis bereit sind. Finden sich keine solchen kaufbereiten Marktteilnehmer, kann der Wert des Physischen Referenzbasiswerts möglicherweise nicht realisiert werden. Aus der Begebung der Zertifikate ergibt sich für die Emittentin keine Verpflichtung gegenüber den Inhabern von Physischen Referenzbasiswerten, einen Marktausgleich für die Physischen Referenzbasiswerte vorzunehmen bzw. die Physischen Referenzbasiswerte zurückzukaufen.

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils einfügen: Auf Ebene [des Investmentfonds bzw. der Fondsgesellschaft] [der Investmentfonds bzw. der Fondsgesellschaften] werden bestimmte Vergütungen, wie beispielsweise eine Verwaltungsvergütung, erhoben. Auch diese vom Investor nicht zu beeinflussenden Kostenbelastungen mindern, neben den auf Ebene des [jeweiligen] Investmentfonds anfallenden sonstigen Kosten, bereits während des Haltens des Physischen Referenzbasiswerts dessen Wert und damit die Erlöse aus dem Physischen Referenzbasiswert.]]

[im Fall der physischen Lieferung eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

##### ***[Besteuerung im Zusammenhang mit dem Physischen Referenzbasiswert in Deutschland***

Soweit in den Zertifikatsbedingungen vorgesehen, hat der Zertifikatsinhaber Anspruch auf Lieferung eines in den Zertifikatsbedingungen genannten Anteils an einem Investmentfonds, dem sog. Physischen Referenzbasiswert, in einer dem Bezugsverhältnis entsprechenden Anzahl. Die Besteuerung von Erträgen (einschließlich des Verkaufserlöses) aus Investmentfonds in Deutschland ist seit dem 1. Januar 2004 im



wesentlichen in dem Investmentsteuergesetz geregelt. Die steuerliche Beurteilung ist dabei unter anderem von der Erfüllung bestimmter Bekanntmachungs- und Veröffentlichungspflichten der Fondsgesellschaft für den jeweiligen Fonds abhängig.]

**[Die Emittentin übernimmt in diesem Zusammenhang keine Gewähr dafür, (i) dass die jeweilige Fondsgesellschaft ihren Bekanntmachungs- und Veröffentlichungspflichten nachkommt, (ii) dass für die Anleger eine bestimmte steuerliche Behandlung der Fondserträge erreicht wird und (iii) dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert.** Anlageinteressenten sollten deshalb ihren eigenen Steuerberater hinsichtlich ihrer individuellen Besteuerung im Zusammenhang mit dem Erwerb, Halten und der Veräußerung bzw. Rückgabe des Physischen Referenzbasiswerts konsultieren. Nur diese Steuerberater sind in der Lage, die spezifische Situation des Anlageinteressenten in geeigneter Weise zu berücksichtigen.]

#### **[Anlageziele**

[Die Fondsgesellschaft handelt] [Sämtliche Fondsgesellschaften handeln] unabhängig von der Emittentin und es ist der Emittentin nicht möglich, das Management des [jeweiligen] Investmentfonds bzw. der [jeweiligen] Fondsgesellschaft zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Emittentin übereinstimmen. **Dementsprechend übernimmt die Emittentin keine Verantwortung dafür, dass die Ziele der Anlagepolitik des [jeweiligen] Investmentfonds tatsächlich erreicht werden.]**

#### **[Beschränkte Rückgabemöglichkeiten**

Eine Rückgabe der Fondsanteile als Physische Referenzbasiswerte ist nur in den im Prospekt des [jeweiligen] Investmentfonds vorgesehenen Zeitabständen, d.h. zu den dort bestimmten Rückgabeterminen, möglich. Zwischen diesen Zeitpunkten ist die Realisierung des durch die Physischen Referenzbasiswerte verbrieften wirtschaftlichen Werts (bzw. eines Teils davon) nur durch Veräußerung der Physischen Referenzbasiswerte möglich.

Eine Veräußerung des Physischen Referenzbasiswerts setzt jedoch voraus, dass sich Marktteilnehmer finden, die zum Ankauf des Physischen Referenzbasiswerts zu einem entsprechenden Preis bereit sind. Finden sich keine solchen kaufbereiten Marktteilnehmer, kann der Wert des Physischen Referenzbasiswerts möglicherweise nicht realisiert werden. Aus der Begebung der Zertifikate ergibt sich für die Emittentin keine Verpflichtung gegenüber den Inhabern von Physischen Referenzbasiswerten, einen Marktausgleich für die Physischen Referenzbasiswerte vorzunehmen bzw. die Physischen Referenzbasiswerte zurückzukaufen.]]

[Gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Ausführungen zu Risikofaktoren im Zusammenhang mit dem Physischen Referenzbasiswert einfügen: [●].]

## II. RISIKOFAKTOREN

Potenzielle Anleger sollten bei der Entscheidung über den Kauf der Zertifikate neben den anderen in diesem Prospekt enthaltenen Informationen die nachfolgend dargestellten Anlagerisiken sorgfältig prüfen.

**Der Eintritt eines oder mehrerer der im Folgenden beschriebenen Ereignisse oder der Eintritt eines zum jetzigen Zeitpunkt unbekanntem oder als unwesentlich erachteten Risikos kann sich erheblich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und damit auf den Wert der Zertifikate und die Fähigkeit der Emittentin zur [Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts bzw. zur] Zahlung des [Abrechnungsbetrages] [bzw.] des [Einlösungsbetrages] oder sonstiger zu zahlender Beträge auswirken. Anleger könnten hierdurch ihr in die Zertifikate investiertes Kapital im Falle des Ausfalls der Emittentin und der BNP PARIBAS S.A. teilweise oder ganz verlieren. Die gewählte Reihenfolge stellt keine Aussage über die Realisierungswahrscheinlichkeit der nachfolgend genannten Risikofaktoren oder das Ausmaß ihrer jeweiligen wirtschaftlichen Auswirkungen im Falle ihrer Realisierung dar. Die Emittentin ist der Auffassung, dass die nachfolgende Aufzählung die wesentlichen mit einer Anlage in die Zertifikate verbundenen Risiken beinhaltet.**

Die Lektüre der nachfolgend dargestellten Risikofaktoren sowie des sonstigen gesamten Prospektes ersetzt nicht die in einem individuellen Fall unerläßliche Beratung durch die Hausbank oder den Finanzberater.

### 1. Emittentenspezifische Risikofaktoren

Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht in der Begebung von Wertpapieren, so dass sie im Rahmen dieser Tätigkeit von den herrschenden Marktverhältnissen beeinflusst wird. Rückgang der Nachfrage nach den von der Emittentin begebenen Wertpapieren aufgrund von starken und nachhaltigen Schwankungen an den Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten, Veränderungen des Zinsniveaus oder maßgeblicher Währungswechselkurse sowie verschärfte Wettbewerbsbedingungen können die effektive Umsetzung der Geschäftsstrategien beeinträchtigen. Dementsprechend waren und sind die Erträge und die Aufwendungen der Emittentin Schwankungen unterworfen. Der Geschäftsbetrieb der Emittentin ist aber konzeptionsbedingt ergebnisneutral.

#### *Allgemeines Insolvenzrisiko*

Jeder Anleger trägt allgemein das Risiko, dass sich die finanzielle Situation der Emittentin verschlechtern könnte. Trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BNP PARIBAS S.A. ("BNP PARIBAS") kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Emittentin insolvent wird, was zu einem Zahlungsausfall führen kann. Die Emittentin hat aber im Fall der Insolvenz einen Anspruch aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gegen BNP PARIBAS auf Leistung der entsprechenden Jahresfehlbeträge nach jedem Geschäftsjahresende, die insoweit auch der Befriedigung der Zertifikatsinhaber dienen. Die Wertpapiere begründen unmittelbare, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.

#### *Potenzielle Interessenkonflikte*

Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Zertifikaten in Verbindung stehen. Diese Geschäfte sind möglicherweise nicht zum Nutzen der Gläubiger der Zertifikate und können negative Auswirkungen auf den Wert des Referenzbasiswerts [bzw. eines der Korbwerte] [im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen: oder auf den Wert der dem [Referenzbasiswert] [Korbwert] zugrundeliegenden Referenzwerte] und damit auf den Wert der Zertifikate haben. Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können außerdem Gegenparteien bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Zertifikaten werden. Daher können hinsichtlich der Pflichten der Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Zertifikate und anderen damit verbundenen Feststellungen sowohl unter den mit der Emittentin verbundenen Unternehmen als auch zwischen diesen

Unternehmen und den Anlegern Interessenkonflikte auftreten. Zudem können mit der Emittentin verbundene Unternehmen gegebenenfalls in Bezug auf die Zertifikate eine andere Funktion ausüben, z.B. als Berechnungsstelle, Zahl- und Verwaltungsstelle [und/oder als [Referenzstelle] [bzw.] [Hypothetischer Investor]].

Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können darüber hinaus weitere derivative Instrumente in Verbindung mit dem [jeweiligen] Referenzbasiswert [bzw. mit einem der Korbwerte] ausgeben; die Einführung solcher mit den Zertifikaten im Wettbewerb stehender Produkte kann sich auf den Wert der Zertifikate auswirken. Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können nicht öffentliche Informationen in Bezug auf den Referenzbasiswert [bzw. auf einen der Korbwerte] erhalten und weder die Emittentin noch eines der mit ihr verbundenen Unternehmen verpflichten sich, solche Informationen an einen Zertifikatsinhaber weiterzuleiten bzw. zu veröffentlichen. Zudem kann ein oder können mehrere mit der Emittentin verbundene(s) Unternehmen Research-Berichte in Bezug auf den Referenzbasiswert [bzw. auf die im Referenzbasiswert enthaltenen [Referenzwerte] [und] [Korbwerte]] publizieren. Tätigkeiten der genannten Art können bestimmte Interessenkonflikte mit sich bringen und sich auf den Wert der Zertifikate auswirken.

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Zertifikate können die Emittentin oder mit ihr verbundene Unternehmen, direkt oder indirekt, Gebühren in unterschiedlicher Höhe an Dritte, zum Beispiel Anlageberater oder Vertriebspartner, zahlen. Solche Gebühren werden gegebenenfalls bei der Festsetzung des Zertifikatspreises berücksichtigt und können in diesem damit ohne separaten Ausweis indirekt enthalten sein.

#### ***Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages***

Zwischen der BNP PARIBAS und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Gemäß § 303 AktG hat die BNP PARIBAS daher im Falle einer Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages den Gläubigern der Emittentin für Forderungen Sicherheit zu leisten, die vor der Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages ins Handelsregister begründet worden sind, wenn die Gläubiger sich innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages bei der BNP PARIBAS melden.

Lässt der Gläubiger diese Frist verstreichen, hat er keinen Anspruch gegen die BNP PARIBAS.

Die Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird von der Emittentin unverzüglich in einem überregionalen Börsenpflichtblatt und durch Mitteilung der entsprechenden Bekanntmachung an die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber bekannt gemacht.

## 2. Wertpapierspezifische Risikofaktoren

### [(a)] [●] [Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate]

[Der Zertifikatsinhaber hat Anspruch (nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen) in Abhängigkeit [von der Entwicklung] [vom jeweiligen Stand des Referenzkurses] [des [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerte] [der [jeweils] zugrundeliegenden Korbwerte] auf Zahlung des Abrechnungsbetrages in EUR [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder auf Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts. Die Emittentin hat am Bewertungstag nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen die freie Entscheidung, statt den Abrechnungsbetrag zu zahlen, den Physischen Referenzbasiswert zu liefern]. Die Höhe des Abrechnungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert des zu liefernden Physischen Referenzbasiswerts] kann auch unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken.]

[im Fall der Physischen Lieferung gegebenenfalls einfügen:

Da die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts innerhalb einer in den Zertifikatsbedingungen genannten Anzahl von Bankgeschäftstagen nach dem Bewertungstag erfolgt (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben), trägt der Zertifikatsinhaber bis zum Zeitpunkt der Lieferung das Risiko weiterer Kursschwankungen. [Angabe über die Lieferfrist wird in die Endgültigen Angebotsbedingungen aufgenommen.]]

[Es ist zu beachten, dass das [Andienungsrecht] [bzw.] [Kündigungsrecht] durch den Zertifikatsinhaber gemäß den Zertifikatsbedingungen nur für [●] Zertifikate [●][("Andienungs-Mindestzahl")] [("Kündigungs-Mindestzahl")] [oder ein ganzzahliges Vielfaches davon] ausgeübt werden kann.]

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Es ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Die Emittentin bestimmt nach ihrem billigen Ermessen, welcher der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] herangezogen wird. Bei dem tatsächlich verwendeten Kurs kann es sich um den für den Zertifikatsinhaber ungünstigeren Kurs handeln.]

*Der Zertifikatsinhaber trägt das Risiko der Zahlung eines Abrechnungsbetrages, der gegebenenfalls unter dem für das Zertifikat gezahlten Kaufpreis liegt.*

*Der Abrechnungsbetrag [im Fall der physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] kann substantiell unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis und theoretisch bis auf Null (0) sinken. Das Zertifikat wirft dann keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das **Totalverlustes** des eingesetzten Betrages.*

*Hierbei ist zu beachten, dass der Abrechnungsbetrag [im Fall der physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] umso geringer ist, je niedriger [der Ausübungskurs] (die Wertentwicklung) [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] ist.*

Die vorliegenden [●] [Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich mit einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die jeweiligen Korbwerte] [[bzw. in] die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den jeweiligen Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie [im Fall der physischen Lieferung einfügen: entweder, nach Wahl der Emittentin, auf Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts oder] auf die Zahlung eines Geld-

betrages gerichtet sind, (ii) die Abrechnung nur auf Grundlage des an einem bestimmten Tag gültigen Werts [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw.] [der Korbwerte] erfolgt (iii) die Laufzeit begrenzt ist, (iv) die Zertifikatsinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die jeweiligen Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den jeweiligen Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (v) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Zertifikatsbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt und (vi) die Zertifikatsinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

**[(b)] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate]**

[Der Zertifikatsinhaber hat Anspruch (nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen) in Abhängigkeit [von der Entwicklung] [vom jeweiligen Stand des Referenzkurses] [des [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerte] [der [jeweils] zugrundeliegenden Korbwerte] auf Zahlung des Einlösungsbetrages in EUR [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder auf Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts. Die Emittentin hat am Bewertungstag nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen die freie Entscheidung, statt den Einlösungsbetrag zu zahlen, den Physischen Referenzbasiswert zu liefern]. Die Höhe des Einlösungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert des zu liefernden Physischen Referenzbasiswerts] kann auch unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken.]

Es ist zu beachten, dass zu keinem Zeitpunkt während der Laufzeit der Zertifikate die Zahlung eines Einlösungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts] automatisch fällig wird. Ein Einlösungsbetrag wird nur dann gezahlt [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. der Physische Referenzbasiswert wird nur dann geliefert], wenn entweder der Inhaber des Zertifikates sein Einlösungsrecht ausübt oder die Emittentin die Zertifikate gemäß den Zertifikatsbedingungen ordentlich gekündigt hat. Da eine Kündigung durch die Emittentin ungewiss ist, erhält der Zertifikatsinhaber gegebenenfalls nur dann einen Einlösungsbetrag [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder den Physischen Referenzbasiswert], wenn er selbst aktiv sein Einlösungsrecht ausübt. Eine Ausübung des Einlösungsrechts ist jedoch nur an den in den Zertifikatsbedingungen genannten Einlösungsterminen möglich.

[im Fall der Physischen Lieferung gegebenenfalls einfügen:

Da die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts innerhalb einer in den Zertifikatsbedingungen genannten Anzahl von Bankgeschäftstagen nach dem Einlösungs- bzw. Kündigungstermin erfolgt (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben), trägt der Zertifikatsinhaber bis zum Zeitpunkt der Lieferung das Risiko weiterer Kursschwankungen. [Angabe über die Lieferfrist wird in die Endgültigen Angebotsbedingungen aufgenommen.]

[Es ist zu beachten, dass das [Andienungsrecht] [bzw.] [Kündigungsrecht] durch den Zertifikatsinhaber gemäß den Zertifikatsbedingungen nur für [●] Zertifikate [●][("Andienungs-Mindestzahl")][("Kündigungs-Mindestzahl ")] [oder ein ganzzahliges Vielfaches davon] ausgeübt werden kann.]

[Weiterhin ist zu beachten, dass das Einlösungsrecht durch den Zertifikatsinhaber gemäß den Zertifikatsbedingungen nur für [●] Zertifikate [●] ("Einlösung-Mindestzahl") [oder ein ganzzahliges Vielfaches davon] ausgeübt werden kann.]

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Es ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Einlösungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Die Emittentin bestimmt nach ihrem billigen Ermessen, welcher der beiden Kurse zur Berechnung des Einlösungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] herangezogen wird. Bei dem tatsächlich verwendeten Kurs kann es sich um den für den Zertifikatsinhaber ungünstigeren Kurs handeln.]

*Der Zertifikatsinhaber trägt das Risiko der Zahlung eines Einlösungsbetrages, der gegebenenfalls unter dem für das Zertifikat gezahlten Kaufpreis liegt.*

Der Einlösungsbetrag [im Fall der physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] kann substantiell unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis und theoretisch bis auf Null (0) sinken. Das Zertifikat wirft dann keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des **Totalverlustes** des eingesetzten Betrages.

Hierbei ist zu beachten, dass der Einlösungsbetrag [im Fall der physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] umso geringer ist, je niedriger [der Referenzkurs] (die Wertentwicklung) [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] ist.

Die vorliegenden [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich mit einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die jeweiligen Korbwerte] [[bzw. in] die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den jeweiligen Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie [im Fall der physischen Lieferung einfügen: entweder, nach Wahl der Emittentin, auf Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts oder] auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Abrechnung nur auf Grundlage des an einem bestimmten Tag gültigen Werts [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw.] [der Korbwerte] erfolgt, (iii) die Zertifikatsinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die jeweiligen Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den jeweiligen Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Zertifikatsbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt und (v) die Zertifikatsinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[Die nachfolgenden Risikohinweise finden auf sämtliche Produkte gleichermaßen Anwendung]

[Die Zertifikate verbrieften weder einen Anspruch auf Zinszahlung noch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen und werfen keinen laufenden Ertrag ab. Mögliche Wertverluste der Zertifikate können daher [nicht] [nur bedingt] durch andere Erträge der Zertifikate kompensiert werden. [Im Fall von zugesicherten Erträgen entsprechende Einschränkung einfügen: [●]]]

[Der nachfolgende Risikohinweis betrifft nur Zertifikate bezogen auf Indizes.

Obwohl [vom Lizenzgeber] [von den Lizenzgebern] gegenwärtig bestimmte Methoden zur Berechnung [des [jeweiligen] Referenzindex] [der [jeweiligen] Referenzindizes] [bzw.] [des [jeweiligen] Korbindex] [der [jeweiligen] Korbindizes] angewendet werden, kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Zertifikaten beeinflussen kann.]

**[Bewertungsrisiken im Zusammenhang mit der Bestimmung des Kündigungsbetrags]**

Im Falle einer in den Zertifikatsbedingungen vorgesehenen außerordentlichen Kündigung der Zertifikate durch die Emittentin zahlt die Emittentin anstatt des [Abrechnungsbetrages] [bzw. des Einlösungsbetrages] an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird. Dabei wird der angemessene Marktpreis des Zertifikats gemäß den Zertifikatsbedingungen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgelegt.

Bei der Ermittlung eines angemessenen Marktpreises kann die Emittentin sämtliche Faktoren[, einschließlich etwaiger Anpassungen von Termin- bzw. Optionskontrakten auf [den Referenzbasiswert] [einen oder mehrere Referenzbasiswerte] [einen oder mehrere Korbwerte],] berücksichtigen, ohne aber an Maßnahmen und Einschätzungen Dritter[, insbesondere an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen der Terminbörse,] gebunden zu sein.

Dementsprechend kann der Kündigungsbetrag unter dem nach § 1 der Zertifikatsbedingungen vorgesehenen Abrechnungsbetrag liegen.

Aufgrund des Umstandes, dass die Emittentin bei ihrer Entscheidung solche Marktfaktoren berücksichtigt, die nach ihrer Auffassung bedeutsam sind, ohne an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen Dritter gebunden zu sein, kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessen festgelegte Marktpreis des Zertifikats und damit der Kündigungsbetrag von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis [von auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren] [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [der Korbwerte] abweicht.]

**Weitere wertbestimmende Faktoren**

Der Wert der Zertifikate wird von einer Reihe von Faktoren bestimmt. Zu diesen Faktoren gehören u.a. die Laufzeit, von der Markterwartung abweichende Dividendenzahlungen und Dividendentermine bzw. Ausschüttungen und Ausschüttungstermine sowie die Häufigkeit und Intensität von Kursschwankungen (Volatilität) [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw. der im [jeweiligen] Referenzbasiswert enthaltenen Korbwerte] [im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen: [oder] [der dem [jeweiligen] [Referenzbasiswert] [Korbwert] zugrundeliegenden Referenzwerte]]. Kursschwankungen sind von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, wie z.B. Schwankungen in der Bewertung [des [jeweiligen] Referenzbasiswerts] [der [jeweiligen] Referenzbasiswerte] [bzw. der im [jeweiligen] Referenzbasiswert enthaltenen Korbwerte] [im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex einfügen: [oder] [der dem [jeweiligen] [Referenzbasiswert] [Korbwert] zugrundeliegenden Referenzwerte]], volkswirtschaftlichen Faktoren einschließlich Zinsänderungsrisiken und Spekulationen. Eine Wertminderung der Zertifikate kann selbst dann eintreten, wenn der Kurs [des] [der] [betreffenden] [Referenzbasiswerts] [Referenzbasiswerte] [Korbwerte] konstant bleibt.

Kursänderungen [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw.] [der Korbwerte] (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können den Wert der Zertifikate [gegebenenfalls



sogar überproportional] bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Angesichts der [im Fall von Open End Zertifikaten einfügen: [im Fall von [●] Open End [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikaten] im Hinblick auf die Kündigungsmöglichkeit der Emittentin] begrenzten Laufzeit der Zertifikate kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis der Zertifikate rechtzeitig wieder erholen wird. **Es besteht dann das Risiko des Totalverlusts des gezahlten Kaufpreises für die Zertifikate einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten.** Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Kursänderungen [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw.] [der Korbwerte] und damit der Zertifikate können u.a. auch dadurch entstehen, dass durch Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe Absicherungsgeschäfte oder sonstige Geschäfte in [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den im Referenzbasiswert enthaltenen Korbwerten] [im Fall eines Referenzindex zusätzlich einfügen: bzw. [, im Hinblick auf einen [Referenzindex] [bzw.] [Korbindex],] in den [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] [bzw.] [dem Korbwert] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerten] oder bezogen auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [bzw. auf die im Referenzbasiswert enthaltenen Korbwerte] [im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen: oder[, im Hinblick auf einen [Referenzindex] [bzw.] [Korbindex],] auf die [im Referenzbasiswert] [in den Referenzbasiswerten] [in den Korbwerten] enthaltenen Referenzwerte] getätigt werden.

Die Emittentin bzw. mit ihr verbundene Unternehmen sind jederzeit während der Laufzeit der Zertifikate berechtigt, im freien Markt oder durch nicht öffentliche Geschäfte Zertifikate zu kaufen oder zu verkaufen. Es besteht keine Verpflichtung, die Zertifikatsinhaber über einen solchen Kauf bzw. Verkauf zu unterrichten. Zertifikatsinhaber müssen sich ihr eigenes Bild von der Entwicklung der Zertifikate und des Kurses [des Referenzbasiswerts] [bzw.] [der Kurse der Korbwerte] [im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex einfügen: bzw. der dem [Referenzbasiswert] [jeweiligen Korbwert] zugrundeliegenden Referenzwerte] und anderen Ereignissen, die auf die Entwicklung dieses Kurses einen Einfluss haben können, machen.

#### **Zertifikate mit Währungsrisiko**

Wenn der durch die Zertifikate verbrieft Anspruch mit Bezug auf eine fremde Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit berechnet wird oder sich der Wert [des] [eines] Referenzbasiswerts [bzw. [eines] der Korbwerte] [im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen oder [, im Hinblick auf einen [Referenzindex] [bzw.] [Korbindex],] einer der Komponenten [des] [eines] [Referenzbasiswerts] [Korbwerts]] in einer solchen fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit bestimmt, hängt das Verlustrisiko nicht allein von der Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [des Korbwerts] [im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen (oder [, im Hinblick auf einen [Referenzindex] [bzw.] [Korbindex],] einzelner Referenzwerte [des [jeweiligen] Referenzbasiswerts] [bzw.] [des [jeweiligen] Korbwerts]]), sondern auch von ungünstigen Entwicklungen des Wertes der fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit ab. Solche Entwicklungen können das Verlustrisiko dadurch erhöhen, dass

- (a) sich die Höhe des möglicherweise zu empfangenden [Abrechnungsbetrages] [Einlösungsbetrages] durch eine Verschlechterung des Wechselkurses entsprechend vermindert; und/oder
- (b) sich der Wert der erworbenen Zertifikate entsprechend vermindert.

#### **Einfluss von Nebenkosten**

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Zeichnung, beim Kauf oder Verkauf von Zertifikaten anfallen, können - insbesondere im Fall eines niedrigen Auftragswerts - zu besonders negativ beeinflussenden Kostenbelastungen führen. Vor dem Erwerb eines Zertifikats sollten die erforderlichen Informationen über alle beim Kauf oder Verkauf des Zertifikats anfallenden Kosten eingeholt werden.

#### **[Zertifikatsgebühr**

Es ist zu beachten, dass bei der Berechnung des gegebenenfalls zu zahlenden [Abrechnungsbetrages] [Einlösungsbetrages] [sowie sonstiger in Zusammenhang mit den Zertifikaten zu zahlenden Beträgen] eine Zertifikatsgebühr in Abzug gebracht wird. [Die Zertifikatsgebühr setzt sich zusammen aus einer

Verwaltungsgebühr und einer Performance-Gebühr] [Angaben zur Höhe der Zertifikatsgebühr bzw. der Verwaltungsgebühr und der Performance-Gebühr einfügen: [●]. [Die wertentwicklungabhängige Performancegebühr kann bei entsprechender positiver Wertentwicklung einen möglicherweise wesentlichen Teil der insgesamt anfallenden Zertifikatsgebühren ausmachen.]]

### **[Partizipationsrate**

Potenzielle Anleger sollten zudem beachten, dass die Emittentin nach ihrem billigen Ermessen (§ 315 BGB) berechtigt ist, bei der Ermittlung des für die Berechnung der unter diesen Wertpapierbedingungen gegebenenfalls zu zahlenden Beträgen maßgeblichen Referenzkurses eine Partizipationsrate einzuführen bzw. auf [börsentäglicher] [Angabe anderer Zeitabstände: [●]] Basis anzupassen.

Die Partizipationsrate dient der Berücksichtigung der jeweiligen Marktbedingungen (einschließlich Markt-Zinsniveau und Zinserwartungen des Marktes) bzw. der [im Zusammenhang mit der Währungswechselkursabsicherung anfallende Kosten] [Angabe sonstiger zu berücksichtigender Faktoren: [●]] und mindert so die Höhe der unter diesen Wertpapierbedingungen gegebenenfalls zu zahlenden Beträge.]

### **Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte**

Es ist zu berücksichtigen, dass die Zertifikate [im Fall von Open End Zertifikaten einfügen: [, im Fall von [●] [Open End Zertifikaten] [●] [**Delta 1**] [**Tracker**] [Strategie]] im Hinblick auf die Kündigungsmöglichkeit der Emittentin] nur zeitlich befristete Rechte verbriefen. Es kann nicht darauf vertraut werden, dass während der Laufzeit Geschäfte abgeschlossen werden können, durch die die Verlustrisiken aus den Zertifikaten ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können (Absicherungsgeschäfte); dies hängt von den Marktverhältnissen und den jeweils zugrundeliegenden Bedingungen ab. Unter Umständen können solche Geschäfte nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, so dass für den Anleger ein entsprechender Verlust entsteht.

Das Verlustrisiko erhöht sich, falls der Erwerb der Zertifikate mit Kredit finanziert wird. Es kann nicht damit kalkuliert werden, dass der Kredit aus mit den Zertifikaten in Zusammenhang stehenden Mitteln verzinst und zurückgezahlt werden kann.

### **Handel in den Zertifikaten**

[Die im Rahmen des Prospektes zu begebenden Zertifikate sollen in den Handel [●] [der] [den] vorgenannten Börse[n] einbezogen werden. Nach Einbeziehung der Zertifikate in den Handel kann nicht zugesichert werden, dass diese Einbeziehung beibehalten wird.] [●] [Der letzte Börsenhandelstag für die Zertifikate ist [voraussichtlich] [●].] [Danach findet [voraussichtlich] bis zum [jeweiligen] Bewertungstag, [10:00 Uhr] [●] MEZ, nur ein außerbörslicher Handel statt. [●]]

[Die Emittentin behält sich vor, die Beendigung des Börsenhandels der Zertifikate zu beantragen, mit der Folge, dass voraussichtlich [●] vor dem [●] der Börsenhandel der Zertifikate beendet ist.] [Ein außerbörslicher Handel findet voraussichtlich bis zum [jeweiligen] Bewertungstag, [●], statt.]]

[Zur Zeit ist eine Einführung der Zertifikate in den Handel an einer Börse nicht geplant.] [Ein außerbörslicher Handel findet voraussichtlich vom [●] bis zum [jeweiligen] [Bewertungstag,] [●] statt.] [●]

Die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Zertifikate einer Emission über ein mit ihr verbundenes Unternehmen i.S.v. § 15 AktG stellen zu lassen. Die Emittentin übernimmt keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe, des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse. Es ist nicht gewährleistet, dass die Zertifikate während der Laufzeit zu einer bestimmten Zeit oder einem bestimmten Kurs erworben oder veräußert werden können. Verzögerungen bei der Kursfeststellung können sich beispielsweise bei Marktstörungen und Systemproblemen ergeben.

Der Preis der Zertifikate kann auch erheblich von dem Wert des [des Referenzbasiswerts] [der Referenzbasiswerte] [bzw. der darin enthaltenen Korbwerte] abweichen. Daher sollte man sich vor dem Kauf der Zertifikate über den Kurs [des] [der] den [jeweiligen] Zertifikaten zugrundeliegenden

[Referenzbasiswerts] [Referenzbasiswerte] [bzw. der im Referenzbasiswert enthaltenen Korbwerte] informieren und Kaufaufträge mit angemessenen Preisgrenzen versehen.

***Inanspruchnahme von Kredit***

Wenn der Erwerb der Zertifikate mit Kredit finanziert wird, muss beim Nichteintritt von Erwartungen nicht nur der eingetretene Verlust hingenommen, sondern auch der Kredit verzinst und zurückgezahlt werden. Dadurch erhöht sich das Verlustrisiko erheblich. Es kann nicht damit kalkuliert werden, dass der Kredit aus mit den Zertifikaten in Zusammenhang stehenden Mitteln verzinst und zurückgezahlt werden kann. Daher sollte der Erwerber von Zertifikaten seine wirtschaftlichen Verhältnisse vor der Investition in die Zertifikate daraufhin überprüfen, ob er zur Verzinsung und gegebenenfalls zur kurzfristigen Tilgung des Kredits auch ohne Berücksichtigung der Zertifikate in der Lage ist.

*[Der nachfolgende Hinweis zur Zahlstelle findet nur Anwendung, wenn außerhalb der Bundesrepublik Deutschland auch ein öffentliches Angebot stattfinden soll und keine weitere Zahlstelle außerhalb der Bundesrepublik Deutschland besteht.*

***Zahlstelle***

Zahlstelle ist gemäß § 8 der Zertifikatsbedingungen die BNP Paribas Securities Services Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Es gibt keine weitere(n) Zahlstelle(n) in den Angebotsländern.]

### **3. Referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren**

*[Im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:*

#### ***Risiken in Zusammenhang mit dem sogenannten Roll Over von Futureskontrakten***

Zu einem in den Zertifikatsbedingungen bestimmten Zeitpunkt wird [ein] [der] Maßgebliche[r] [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt] durch einen anderen Futureskontrakt mit einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin ersetzt werden ("**Roll Over**"). Obwohl der ersetzende Futureskontrakt die gleichen Spezifikationen aufweist wie der ersetzte Maßgebliche [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt], kann es zu Kursabweichungen kommen, die einen negativen Einfluss auf den Wert der Zertifikate haben können.

Stellt die Berechnungsstelle fest, dass zum Zeitpunkt des Roll Over kein Futureskontrakt existiert, der die gleichen Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der zu ersetzende [jeweilige] Maßgebliche [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt] aufweist, hat die Emittentin das Recht, entweder (i) den [betreffenden] Maßgeblichen [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt] durch einen Nachfolge-Futureskontrakt, der nach Auffassung der [Berechnungsstelle] [Emittentin] ähnliche Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der [betreffende] Maßgebliche [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt] aufweist, zu ersetzen (der "**Nachfolge-Futureskontrakt**") und bzw. oder die Zertifikatsbedingungen anzupassen oder (ii) die Zertifikate außerordentlich zu kündigen.]

*[Gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Ausführungen zu referenzbasiswertspezifischen Risikofaktoren einfügen: [●].]*

*[im Fall der physischen Lieferung eines Referenzbasiswerts bzw. eines Korbwerts gegebenenfalls einfügen:*

#### **4.1 [●] Risikohinweise im Zusammenhang mit dem Physischen Referenzbasiswert**

##### ***Wertminderung des Physischen Referenzbasiswerts bis zur tatsächlichen Lieferung***

Potenzielle Erwerber der Zertifikate sollten beachten, dass etwaige Kursschwankungen der in entsprechender Anzahl an den Zertifikatsinhaber zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte zwischen dem maßgeblichen Bewertungstag der Zertifikate und der tatsächlichen Lieferung der Physischen Referenzbasiswerte zu Lasten des Zertifikatsinhabers gehen. Ein Wertverlust der Physischen Referenzbasiswerte kann deshalb noch nach dem jeweils maßgeblichen Bewertungstag der Zertifikate eintreten und ist vom Zertifikatsinhaber zu tragen. Bei entsprechender Entwicklung der Physischen Referenzbasiswerte kann der Wert der Physischen Referenzbasiswerte Null betragen.

##### ***Wertminderung des Physischen Referenzbasiswerts während des Haltens / Gefahr des Totalverlusts***

Die Kurse der Physischen Referenzbasiswerte können Kursschwankungen unterliegen. Bei entsprechender Entwicklung des Kurses der Physischen Referenzbasiswerte kann der Wert der Physischen Referenzbasiswerte dementsprechend Null betragen.

##### ***Einfluss von Nebenkosten bei Veräußerung [, Halten] [bzw.] [Rückgabe] des Physischen Referenzbasiswerts***

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Veräußerung bzw. Rückgabe des Physischen Referenzbasiswerts anfallen, können - insbesondere im Fall eines niedrigen Auftragswerts - zu besonders negativ beeinflussenden Kostenbelastungen führen und damit die Erlöse aus dem Physischen Referenzbasiswert mindern.

Eine Veräußerung des Physischen Referenzbasiswerts setzt voraus, dass sich Marktteilnehmer finden, die zum Ankauf des Physischen Referenzbasiswerts zu einem entsprechenden Preis bereit sind. Finden sich keine solchen kaufbereiten Marktteilnehmer, kann der Wert des Physischen Referenzbasiswerts möglicherweise nicht realisiert werden. Aus der Begebung der Zertifikate ergibt sich für die Emittentin keine Verpflichtung gegenüber den Inhabern von Physischen Referenzbasiswerten, einen Marktausgleich für die Physischen Referenzbasiswerte vorzunehmen bzw. die Physischen Referenzbasiswerte zurückzukaufen.

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils einfügen: Auf Ebene [des Investmentfonds bzw. der Fondsgesellschaft] [der Investmentfonds bzw. der Fondsgesellschaften] werden bestimmte Vergütungen, wie beispielsweise eine Verwaltungsvergütung, erhoben. Auch diese vom Investor nicht zu beeinflussenden Kostenbelastungen mindern, neben den auf Ebene des [jeweiligen] Investmentfonds anfallenden sonstigen Kosten, bereits während des Haltens des Physischen Referenzbasiswerts dessen Wert und damit die Erlöse aus dem Physischen Referenzbasiswert.]]

[im Fall der physischen Lieferung eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils einfügen:

**[Besteuerung im Zusammenhang mit dem Physischen Referenzbasiswert in Deutschland**

Soweit in den Zertifikatsbedingungen vorgesehen, hat der Zertifikatsinhaber Anspruch auf Lieferung eines in den Zertifikatsbedingungen genannten Anteils an einem Investmentfonds, dem sog. Physischen Referenzbasiswert, in einer dem Bezugsverhältnis entsprechenden Anzahl. Die Besteuerung von Erträgen (einschließlich des Verkaufserlöses) aus Investmentfonds in Deutschland ist seit dem 1. Januar 2004 im wesentlichen in dem Investmentsteuergesetz geregelt. Die steuerliche Beurteilung ist dabei unter anderem von der Erfüllung bestimmter Bekanntmachungs- und Veröffentlichungspflichten der Fondsgesellschaft für den jeweiligen Fonds abhängig.]

**[Die Emittentin übernimmt in diesem Zusammenhang keine Gewähr dafür, (i) dass die jeweilige Fondsgesellschaft ihren Bekanntmachungs- und Veröffentlichungspflichten nachkommt, (ii) dass für die Anleger eine bestimmte steuerliche Behandlung der Fondserträge erreicht wird und (iii) dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert.** Anlageinteressenten sollten deshalb ihren eigenen Steuerberater hinsichtlich ihrer individuellen Besteuerung im Zusammenhang mit dem Erwerb, Halten und der Veräußerung bzw. Rückgabe des Physischen Referenzbasiswerts konsultieren. Nur diese Steuerberater sind in der Lage, die spezifische Situation des Anlageinteressenten in geeigneter Weise zu berücksichtigen.]

**[Anlageziele**

[Die Fondsgesellschaft handelt] [Sämtliche Fondsgesellschaften handeln] unabhängig von der Emittentin und es ist der Emittentin nicht möglich, das Management des [jeweiligen] Investmentfonds bzw. der [jeweiligen] Fondsgesellschaft zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Emittentin übereinstimmen. **Dementsprechend übernimmt die Emittentin keine Verantwortung dafür, dass die Ziele der Anlagepolitik des [jeweiligen] Investmentfonds tatsächlich erreicht werden.**]

**[Beschränkte Rückgabemöglichkeiten**

Eine Rückgabe der Fondsanteile als Physische Referenzbasiswerte ist nur in den im Prospekt des [jeweiligen] Investmentfonds vorgesehenen Zeitabständen, d.h. zu den dort bestimmten Rückgabeterminen, möglich. Zwischen diesen Zeitpunkten ist die Realisierung des durch die Physischen Referenzbasiswerte verbrieften wirtschaftlichen Werts (bzw. eines Teils davon) nur durch Veräußerung der Physischen Referenzbasiswerte möglich.

Eine Veräußerung des Physischen Referenzbasiswerts setzt jedoch voraus, dass sich Marktteilnehmer finden, die zum Ankauf des Physischen Referenzbasiswerts zu einem entsprechenden Preis bereit sind. Finden sich keine solchen kaufbereiten Marktteilnehmer, kann der Wert des Physischen Referenzbasiswerts möglicherweise nicht realisiert werden. Aus der Begebung der Zertifikate ergibt sich für die Emittentin keine Verpflichtung gegenüber den Inhabern von Physischen Referenzbasiswerten, einen Marktausgleich für die Physischen Referenzbasiswerte vorzunehmen bzw. die Physischen Referenzbasiswerte zurückzukaufen.]]

*[Gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Ausführungen zu Risikofaktoren im Zusammenhang mit dem Physischen Referenzbasiswert einfügen: [●].]*

]

### **III. VERANTWORTLICHE PERSONEN**

Die Emittentin BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (mit Sitz in Frankfurt am Main und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628) und die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 75018 Paris, Frankreich, übernehmen gemäß § 5 Absatz 4 Wertpapierprospektgesetz die Verantwortung für den Inhalt dieses Prospekts. Sie erklären, dass ihres Wissens die im Prospekt genannten Angaben richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

#### **IV. WICHTIGE ANGABEN**

##### ***Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind***

Die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kann sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Zertifikaten in Verbindung stehen. Ihre Interessen im Rahmen solcher Transaktionen können ihrem Interesse in der Funktion als Anbieterin widersprechen.

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist Gegenpartei bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Zertifikaten. Daher können hieraus Interessenkonflikte resultieren zwischen der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und den Anlegern hinsichtlich (i) ihrer Pflichten als Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Zertifikate und anderen damit verbundenen Feststellungen und (ii) ihrer Funktion als Anbieterin.

Zudem kann und wird die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. in Bezug auf die Zertifikate eine andere Funktion als die der Anbieterin und Berechnungsstelle ausüben, z.B. als Zahl- und Verwaltungsstelle [und/oder gegebenenfalls als [Referenzstelle] [bzw.] [Hypothetischer Investor]].

##### ***Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erlöse (sofern diese nicht in der Gewinnerzielung und/oder Absicherung bestimmter Risiken liegen)***

Im Rahmen des Angebots steht die Gewinnerzielung im Vordergrund. Der Nettoerlös der Emission dient der Finanzierung der Geschäftsentwicklung der Emittentin und der BNP PARIBAS Gruppe.

## V. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE

### 1. Angaben über die Wertpapiere

[im Fall einer Aufstockung gegebenenfalls einfügen:

[Die vorliegenden [●] bezogen auf [●] (der "**Referenzbasiswert**" [*gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen:* [●]]) stellen eine Aufstockung der [●] am [●] begebenen [●] bezogen auf [●], (ISIN: [●], WKN: [●]) (die "**zuvor emittierten Zertifikate**") um weitere [●] Zertifikate auf nunmehr ein aufgestocktes Gesamtvolumen von [●], dar.

Die vorliegenden [●] (gemeinsam mit den zuvor emittierten Zertifikate, die "**Zertifikate**") weisen im Übrigen die gleiche Ausstattung wie die zuvor emittierten Zertifikate auf und bilden mit diesen eine einheitliche Emission und haben dieselbe WKN und ISIN.]

[Die Zertifikate stellen eine Aufstockung der am [●] begebenen [●] [, aufgestockt am [●] um weitere [●] Zertifikate [*gegebenenfalls weitere Aufstockungen einfügen:* [●]] ] ([Volumen] [Gesamtvolumen] der vorliegenden Aufstockung: [*Volumen bzw. Gesamtvolumen der Aufstockung einfügen:* [●]]) dar. Sie weisen die gleiche Ausstattung wie die bereits begebenen Zertifikate auf.] ]

(a) *Allgemeine Angaben über den unter den Wertpapieren gegebenenfalls zu zahlenden [Abrechnungsbetrag] [,] [bzw.] [Einlösungsbetrag] [bzw. den zu liefernden Physischen Referenzbasiswert]*

**[[aa)] [●] [Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate]**

[Die Zertifikate werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Sie werden nicht verzinst. Der Zertifikatsinhaber hat Anspruch (nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen) in Abhängigkeit [von der Entwicklung] [vom jeweiligen Stand des Referenzkurses] [des [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerte] [der [jeweils] zugrundeliegenden Korbwerte] auf Zahlung des Abrechnungsbetrages in EUR [*im Fall der Physischen Lieferung einfügen:* oder auf Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts. Die Emittentin hat am Bewertungstag nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen die freie Entscheidung, statt den Abrechnungsbetrag zu zahlen, den Physischen Referenzbasiswert zu liefern]. Die Höhe des Abrechnungsbetrages [*im Fall der Physischen Lieferung einfügen:* bzw. der Gegenwert des zu liefernden Physischen Referenzbasiswerts] kann auch unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken.]

[Im Fall der Physischen Lieferung gegebenenfalls einfügen:

Da die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts innerhalb einer in den Zertifikatsbedingungen genannten Anzahl von Bankgeschäftstagen nach dem Bewertungstag erfolgt (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben), trägt der Zertifikatsinhaber bis zum Zeitpunkt der Lieferung das Risiko weiterer Kursschwankungen. [*Angabe über die Lieferfrist wird in die Endgültigen Angebotsbedingungen aufgenommen.*]]

[Im Fall der Physischen Lieferung gegebenenfalls einfügen:

Da die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts innerhalb einer in den Zertifikatsbedingungen genannten Anzahl von Bankgeschäftstagen nach dem Bewertungstag erfolgt (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben), trägt der Zertifikatsinhaber bis zum Zeitpunkt der Lieferung das Risiko weiterer Kursschwankungen. [*Angabe über die Lieferfrist wird in die Endgültigen Angebotsbedingungen aufgenommen.*]]

[Im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:



Es ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten [Referenzfondsanteil] [bzw.] [Korbfondsanteil]] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrages maßgebliche Kurs [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] **sowohl** den an der in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Die Emittentin bestimmt nach ihrem billigen Ermessen, welcher der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] herangezogen wird. Bei dem tatsächlich verwendeten Kurs kann es sich um den für den Zertifikatsinhaber ungünstigeren Kurs handeln.]] [gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

]

**[(bb)] [●] [Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate]**

Die Zertifikate werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Sie werden nicht verzinst. Der Zertifikatsinhaber hat Anspruch (nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen) in Abhängigkeit [von der Entwicklung] [vom jeweiligen Stand des Referenzkurses] [des [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der [jeweils] zugrundeliegenden Referenzbasiswerte] [der [jeweils] zugrundeliegenden Korbwerte] auf Zahlung des Einlösungsbetrages in EUR [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: oder auf Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts. Die Emittentin hat am Bewertungstag nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen die freie Entscheidung, statt den Einlösungsbetrag zu zahlen, den Physischen Referenzbasiswert zu liefern]. Die Höhe des Einlösungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. der Gegenwert des zu liefernden Physischen Referenzbasiswerts] kann auch unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken.]

[im Fall der Physischen Lieferung gegebenenfalls einfügen:

Da die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts innerhalb einer in den Zertifikatsbedingungen genannten Anzahl von Bankgeschäftstagen nach dem Einlösungs- bzw. Kündigungstermin erfolgt (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben), trägt der Zertifikatsinhaber bis zum Zeitpunkt der Lieferung das Risiko weiterer Kursschwankungen. [Angabe über die Lieferfrist wird in die Endgültigen Angebotsbedingungen aufgenommen.]

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Es ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten [Referenzfondsanteil] [bzw.] [Korbfondsanteil]] der für die Berechnung des Einlösungsbetrages maßgebliche Kurs [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] **sowohl** den an der in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Zertifikatsbedingungen [jeweils] genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Die Emittentin bestimmt nach ihrem billigen Ermessen, welcher der beiden Kurse zur Berechnung des Einlösungsbetrages [im Fall der Physischen Lieferung einfügen: bzw. für die Bestimmung der Anzahl der zu liefernden Referenzbasiswerte] herangezogen wird. Bei dem tatsächlich verwendeten Kurs kann es sich um den für den Zertifikatsinhaber ungünstigeren Kurs handeln.]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

*(b) International Securities Identification Number und Wertpapierkennnummer*

Die International Securities Identification Number (ISIN) für die Zertifikate und die Wertpapierkennnummer (WKN) sind der Tabelle in den Zertifikatsbedingungen, dort § 1 Absatz 2, zu entnehmen.

*(c) Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen zur Schaffung der Wertpapiere*

[Die Emission der Zertifikate wurde von der Geschäftsführung der Emittentin am [●] beschlossen.]

[Die Aufstockung [●] wurde von der Geschäftsführung der Emittentin am [●] beschlossen.]

*(d) Etwaige Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere*

Die freie Übertragbarkeit der Zertifikate unterliegt keinen Beschränkungen.

*(e) Angabe des [erwarteten] Emissionstermines*

[●]

*(f) Rechte und Pflichten der Zertifikatsinhaber*

Für die Rechte und Pflichten der Zertifikatsinhaber sind allein die Zertifikatsbedingungen maßgeblich.

## **2. Besteuerung der Zertifikate in der Bundesrepublik Deutschland**

*Die nachstehenden Ausführungen enthalten allgemeine Angaben zu deutschen steuerrechtlichen Vorschriften, die im Zeitpunkt der Drucklegung dieses Prospekts in Kraft waren und nach Auffassung der Emittentin für ausgewählte Aspekte der Besteuerung von Zertifikatsinhabern bedeutsam werden können. Diese Vorschriften können kurzfristig geändert werden, unter gewissen Grenzen auch mit Rückwirkung. Die Besteuerung der Zertifikate wird sich insbesondere durch die Einführung der allgemeinen Abgeltungssteuer ändern. Die nachfolgenden Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und berücksichtigen insbesondere nicht individuelle Aspekte, die für die Besteuerung eines Anlegers bedeutsam werden können.*

**Es wird jedem potenziellen Anleger empfohlen, sich vor dem Kauf der Zertifikate von seinem persönlichen Steuerberater über die sich in seinem Einzelfall ergebenden Steuerfolgen beraten zu lassen; nur dieser ist in der Lage, nach dem jeweils aktuellen Stand des deutschen Steuerrechts die individuellen Umstände des jeweiligen Anlegers angemessen in Betracht zu ziehen.**

Die Emittentin geht in den nachstehenden Ausführungen davon aus, dass die unter diesem Prospekt emittierten Zertifikate auf Grund des bestehenden Totalverlustrisikos zwar nicht in den Anwendungsbereich des § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG in der im Zeitpunkt der Drucklegung dieses Prospekts anwendbaren Fassung fallen, aber in den Anwendungsbereich des § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG in der Fassung des Artikels 1 des Gesetzes vom 14. August 2007 (BGBl. I S. 1912 - Fassung des Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008). Es kann jedoch nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass Finanzbehörden und/oder Finanzgerichte eine andere als die hier vertretene Auffassung einnehmen und die Zertifikate bereits in der im Zeitpunkt der Drucklegung dieses Prospekts anwendbaren Fassung als "sonstige Kapitalforderung" im Sinne des § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG behandeln. Sollten Finanzbehörden und/oder Finanzgerichte eine andere als die hier vertretene Auffassung einnehmen, gelten andere als die im Folgenden dargestellten steuerlichen Folgen.

### **I. Steuerinländer**

Steuerinländer sind Personen, die in der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sind (d.h. grundsätzlich Personen, deren Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt, Sitz oder Ort der Geschäftsleitung sich in Deutschland befindet).

#### **1. Besteuerung bei Zufluss der Erträge vor dem 1. Juli 2009**

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung von Zertifikaten, wenn dem Anleger die Erträge aus einer Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate vor dem 1. Juli 2009 zufließen.

##### **a. Ertragsteuerliche Behandlung**

###### *aa. Besteuerung von im Privatvermögen gehaltenen Zertifikate*

Die nachstehenden Ausführungen unter (i) und unter (ii) beziehen sich ausschließlich auf im Privatvermögen gehaltene Zertifikate:

###### *(i) Zertifikate mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr*

Bei Zertifikaten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr unterliegen Gewinne aus der Veräußerung, Kündigung, Ausübung, oder Einlösung der Zertifikate der Einkommensteuer mit dem individuellen Steuersatz des Anlegers (derzeit maximal 45 %), dem Solidaritätszuschlag auf die Einkommensteuer in Höhe von 5,5 % sowie gegebenenfalls der Kirchensteuer.

Verluste aus einer Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate sind nur beschränkt mit anderen steuerpflichtigen Einkünften aus privaten Veräußerungsgeschäften verrechenbar. Soweit keine ausreichenden Gewinne im Jahr des Verlustes entstanden sind, können die Verluste grundsätzlich vorgetragen werden. Ab dem Veranlagungszeitraum 2009 können vorgetragene Verluste aus privaten Veräußerungsgeschäften für einen Übergangszeitraum auch mit bestimmten (§ 20 Abs. 2 EStG) positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechnet werden.

*(ii) Zertifikate ohne Laufzeit und Zertifikate mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr*

Bei Zertifikaten ohne Laufzeit und bei Zertifikaten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr kommt es für die Besteuerung darauf an, wie lange der Anleger die Zertifikate gehalten hat.

Erfolgt die Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate innerhalb eines Jahres nach deren Erwerb, gelten die oben unter (i) gemachten Ausführungen entsprechend.

Erfolgt die Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate erst nach Ablauf eines Jahres, sollte ein daraus resultierender Gewinn steuerfrei sein, wenn dem Anleger die Erträge aus der Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate vor dem 1. Juli 2009 zufließen. Entsprechend ist ein aus einer solchen Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung resultierender Verlust nicht abzugsfähig.

*bb. Besteuerung von im Betriebsvermögen gehaltenen Zertifikaten*

Im Falle von Kapitalgesellschaften oder natürlichen Personen, die die Zertifikate im Betriebsvermögen halten, gilt, dass entstehende Gewinne im Falle einer Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate der Körperschaftsteuer bzw. Einkommensteuer (jeweils zuzüglich Solidaritätszuschlag darauf) und gegebenenfalls der Gewerbesteuer (natürliche Personen gegebenenfalls auch der Kirchensteuer) unterliegen. Dabei ist es unerheblich, ob die Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung innerhalb eines Jahres nach Erwerb der Zertifikate erfolgt. Verluste können unter Umständen gemäß § 15 Abs. 4 EStG nicht mit anderen Einkünften aus Gewerbebetrieb oder aus anderen Einkunftsarten verrechnet werden, sondern nur mit anderen Gewinnen aus Termingeschäften.

**b. Quellensteuer**

Gewinne aus der Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung von Zertifikaten sollten, auch wenn sie steuerpflichtig sind (vgl. oben a.), in Deutschland keiner Quellensteuer unterliegen, sofern dem Anleger die Erträge aus der Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate vor dem 1. Juli 2009 zufließen.

**2. Besteuerung bei Zufluss der Erträge nach dem 30. Juni 2009**

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung von Zertifikaten, wenn dem Anleger die Erträge aus einer Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate nach dem 30. Juni 2009 zufließen.

**a. Ertragsteuerliche Behandlung**

*aa. Besteuerung von im Privatvermögen gehaltenen Zertifikaten*

Erfolgt der Zufluss der Erträge aus einer Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate nach dem 30. Juni 2009, kommt es grundsätzlich nicht mehr darauf an, welche Laufzeit die Zertifikate haben bzw. wie lange die Zertifikate vom Anleger gehalten werden. Gewinne aus der Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung von Zertifikaten sind in jedem Fall steuerpflichtig.

Für die Art der Besteuerung ist jedoch noch einmal zu unterscheiden, wann die Zertifikate erworben wurden.

*(i) Erwerb der Zertifikate vor dem 1. Januar 2009*

Wurden die Zertifikate vor dem 1. Januar 2009 erworben und erfolgt die Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate innerhalb eines Jahres nach deren Erwerb, kommen auch bei einem Zufluss nach dem 30. Juni 2009 weiterhin die Vorschriften zu privaten Veräußerungsgeschäften

zur Anwendung, d.h. es wird mit dem individuellen Steuersatz besteuert (vgl. die oben unter 1. a. aa. (i) gemachten Ausführungen).

Erfolgt die Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate erst nach Ablauf eines Jahres, erfolgt die Besteuerung wie bei nach dem 31. Dezember 2008 erworbenen Zertifikaten, d.h. die unten unter (ii) gemachten Ausführungen gelten entsprechend.

*(ii) Erwerb der Zertifikate nach dem 31. Dezember 2008*

Wurden die Zertifikate nach dem 31. Dezember 2008 erworben, sind Gewinne aus der Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung von Zertifikaten im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG in der Fassung des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 steuerpflichtig. Verluste aus einer solchen Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung können nur mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechnet werden. Soweit im Jahr des Verlusts keine ausreichenden positiven Einkünfte aus Kapitalvermögen vorhanden sind, können die Verluste (ohne Mindestbesteuerung) in zukünftige Veranlagungszeiträume vorgetragen werden.

Die Gewinne werden grundsätzlich mit 25 % (dem gesonderten Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen), dem Solidaritätszuschlag darauf in Höhe von 5,5 % sowie ggf. der Kirchensteuer besteuert. Die Steuer wird grundsätzlich bereits bei Auszahlung einbehalten (vgl. unten die Ausführungen zur Quellensteuer). Erfolgt bei Auszahlung kein Steuereinbehalt sowie in bestimmten anderen Fällen, wird die Steuer abweichend im Veranlagungsverfahren erfolgen.

Bei der Ermittlung der steuerpflichtigen Kapitalerträge kann nur noch ein Sparer-Pausbetrag in Höhe von EUR 801 (EUR 1.602 bei Zusammenveranlagung) abgezogen werden. Dem Zusammenhang mit Kapitaleinkünften stehenden tatsächlichen Werbungskosten finden keine steuerliche Berücksichtigung.

*bb. Besteuerung von im Betriebsvermögen gehaltenen Zertifikaten*

Im Falle von Kapitalgesellschaften oder natürlichen Personen, die die Zertifikate im Betriebsvermögen halten, gelten die oben unter 1. a. bb. gemachten Ausführungen entsprechend.

**b. Quellensteuer (Kapitalertragsteuer)**

Sind Gewinne aus der Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung von Zertifikaten gemäß den Vorschriften zu privaten Veräußerungsgeschäften steuerpflichtig (vgl. oben a. aa. (i)), sollten diese Gewinne in Deutschland keiner Quellensteuer unterliegen.

Sind diese Gewinne im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen steuerpflichtig, unterliegen diese bei Auszahlung der Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag hierauf, wenn ein inländisches Kredit- bzw. Finanzdienstleistungsinstitut (einschließlich einer inländischen Zeigstelle eines ausländischen Kredit- bzw. Finanzdienstleistungsinstituts), ein inländisches Wertpapierhandelsunternehmen oder eine inländische Wertpapierhandelsbank die Zertifikate verwahrt oder verwaltet und die Gewinne auszahlt oder gutschreibt ("**auszahlende Stelle**"). Bemessungsgrundlage ist grundsätzlich der Gewinn aus der Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate, wenn die Zertifikate seit deren Erwerb von der auszahlenden Stelle verwahrt oder verwaltet wurden bzw. der auszahlenden Stelle die Anschaffungsdaten nachgewiesen sind. Sind die Anschaffungsdaten der Zertifikate nicht nachgewiesen, bemisst sich der Steuerabzug nach 30 Prozent der Einnahmen aus der Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate.

Werden die Zertifikate im Privatvermögen gehalten, hat der Einbehalt der Kapitalertragsteuer grundsätzlich abgeltende Wirkung (Abgeltungsteuer), so dass die Gewinne im Veranlagungsverfahren unberücksichtigt bleiben.

Werden die Zertifikate im Betriebsvermögen gehalten, gilt die Kapitalertragssteuer als Vorauszahlung und wird im Veranlagungsverfahren angerechnet und ggf. erstattet.

## **II. Steuerausländer**

Personen, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sind, unterliegen nicht der deutschen Besteuerung, es sei denn, (i) die Zertifikate gehören zum Betriebsvermögen einer Betriebsstätte (einschließlich eines ständigen Vertreters), die der Anleger in Deutschland unterhält, oder (ii) die Einkünfte aus den jeweiligen Zertifikaten gehören aus anderen Gründen zu steuerpflichtigen inländischen Einkünften (z.B. Tafelgeschäft).

Gehören die Einkünfte aus den jeweiligen Zertifikaten zu steuerpflichtigen inländischen Einkünften, wird Quellensteuer (Kapitalertragsteuer) wie bei Steuerinländern erhoben (vgl. oben 1. b. und 2. b.). Gehören die Einkünfte nicht zu steuerpflichtigen inländischen Einkünften, sollte grundsätzlich auch keine Quellensteuer einbehalten werden.

*[im Fall der Physischen Lieferung einfügen:]*

## **III. Besteuerung im Fall der physischen Lieferung**

Erfolgt statt der Zahlung des Einlösungsbetrages die Physische Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts, gelten die vorstehenden Ausführungen entsprechend. Für die Ermittlung des Gewinns bzw. Verlusts gilt der Wert des gelieferten Physischen Referenzbasiswerts am Fälligkeitstag. Ein Gewinn bzw. Verlust aus einer anschließenden Veräußerung des gelieferten Physischen Referenzbasiswerts können steuerpflichtig bzw. abzugsfähig sein. Diese Besteuerung ist nicht Gegenstand dieser Ausführungen. Potenzielle Anleger sollten diesbezüglich ihren persönlichen Steuerberater zu Rate ziehen.]

## **[IV]. EU-Zinsrichtlinie**

Am 3. Juni 2003 hat der Rat der Europäischen Union die Richtlinie im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen (2003/48/EG) erlassen. Nach den Regelungen der Richtlinie ist jeder Mitgliedstaat verpflichtet, den zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaates Auskünfte über Zinszahlungen und gleichgestellte Zahlungen zu erteilen, die im jeweiligen Mitgliedstaat an eine Person gezahlt werden, die in einem anderen Mitgliedstaat ansässig ist. Österreich, Belgien und Luxemburg sind an Stelle der Auskunftserteilung verpflichtet, während einer Übergangszeit eine Quellensteuer zu erheben, deren Satz schrittweise auf 35 % angehoben wird. Die Richtlinie wurde in Deutschland durch die am 1. Juli 2005 in Kraft getretene Zinsinformationsverordnung (ZIV) durch Einführung eines Meldeverfahrens für Zinszahlungen an in anderen EU-Staaten (bzw. bestimmten abhängigen und assoziierten Gebieten) ansässige natürliche Personen nach § 9 ZIV eingeführt. Dieses Verfahren erfasst abhängig von der Ausgestaltung auch Zertifikate. Das Meldeverfahren sieht vor, dass eine inländische Zahlstelle dem Bundeszentralamt für Steuern Auskünfte zu erteilen verpflichtet ist, insbesondere im Hinblick auf Identität und Wohnsitz des wirtschaftlichen Eigentümers, Name und Anschrift der Zahlstelle, Kontonummer des wirtschaftlichen Eigentümers oder, in Ermangelung einer solchen, Kennzeichen der Forderung, aus der die Zinsen herrühren, sowie den Gesamtbetrag der Zinsen oder Erträge und den Gesamtbetrag des Erlöses aus der Abtretung, Rückzahlung oder Einlösung. Das Bundeszentralamt für Steuern leitet diese Auskünfte an die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem der wirtschaftliche Eigentümer ansässig ist, weiter.

## **[V]. Abweichende steuerliche Behandlungen durch Finanzbehörden / Finanzgerichte**

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die steuerliche Einordnung der unter diesem Prospekt emittierten Zertifikate nicht mit Sicherheit geklärt ist.

Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass Finanzbehörden / Finanzgerichte eine andere steuerliche Beurteilung vornehmen, als sie oben dargestellt ist. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass die Beurteilung durch die Finanzbehörden / Finanzgerichte unter Umständen davon abhängt, worauf die Zertifikate bezogen sind, sodass sich die steuerliche Behandlung ansonsten vergleichbarer Zertifikate allein deshalb unterscheiden kann, weil die Zertifikate auf unterschiedliche Referenzwerte bezogen sind.

Sollten die Finanzbehörden / Finanzgerichte die Zertifikate z.B. bereits in der im Zeitpunkt der Drucklegung dieses Prospekts anwendbaren Fassung als sonstige Kapitalforderung im Sinne des § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG qualifizieren, so könnten Gewinne aus der Veräußerung, Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Zertifikate steuerpflichtig sein und der Kapitalertragsteuer unterliegen, selbst wenn die Zertifikate länger als ein Jahr gehalten wurden und der Zufluss der Erträge vor dem 1. Juli 2009 erfolgt, unter Umständen auch mit einem höheren Kapitalertragsteuersatz.

**Es wird daher nochmals jedem potenziellen Anleger empfohlen, sich vor dem Kauf der Zertifikate von seinem persönlichen Steuerberater über die sich in seinem Einzelfall ergebenden Steuerfolgen beraten zu lassen; nur dieser ist in der Lage, die individuellen Umstände des jeweiligen Anlegers angemessen in Betracht zu ziehen.**

[Gegebenenfalls weitere Ausführungen zur steuerlichen Behandlung der Zertifikate in Deutschland einfügen: [●]]

[Gegebenenfalls folgenden alternativen Satz einfügen: Angaben zur steuerlichen Behandlung der Zertifikate in Deutschland sind dem Abschnitt "V. Angaben über die Wertpapiere / 2. Besteuerung der Zertifikate in der Bundesrepublik Deutschland" [ab Seite [●] des Basisprospektes zu entnehmen.]

[Nachfolgende Absätze finden nur Anwendung, wenn außerhalb der Bundesrepublik Deutschland auch ein öffentliches Angebot stattfinden soll.]



### **3. Besteuerung der Zertifikate in der Republik Österreich**

#### **Quellensteuern bei den Zertifikaten in der Republik Österreich**

Die nachstehenden Ausführungen geben die zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Prospekts geltende österreichische Rechtslage und Verwaltungspraxis wieder. Darüber hinaus stellt diese Übersicht nur eine Kurzzusammenfassung der Quellensteuern dar und ersetzt keine detaillierte Prüfung der Rechtslage im Einzelfall. Die steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens und der Veräußerung der Zertifikate in anderen Ländern werden nicht erläutert. Potenzielle Anleger werden darauf hingewiesen, dass sie hinsichtlich der steuerlichen Behandlung der Erträge aufgrund des Erwerbs, des Haltens und der Veräußerung der Zertifikate einen Steuerberater konsultieren sollten. Es ist generell darauf hinzuweisen, dass die Finanzverwaltung bei neuen Finanzprodukten, mit denen auch steuerliche Vorteile verbunden sein können, eine kritische Haltung einnimmt. Das steuerliche Risiko aus den Zertifikaten trägt der Käufer.

Nach Ansicht der Emittentin sind die Zertifikate – je nach konkreter Ausgestaltung – in der Regel als Forderungswertpapiere im Sinne des § 93 Abs 3 Einkommensteuergesetz (EStG) anzusehen. Werden die Zinsen über eine inländische kuponanzahlende Stelle ausbezahlt, dann kommt es zum Abzug von Kapitalertragsteuer (KESt) von 25 %. Bei Kapitalgesellschaften unterbleibt der Abzug von KESt unter den Voraussetzungen des § 94 Z 5 EStG (Befreiungserklärung) und bei Privatstiftungen unter den Voraussetzungen des § 94 Z 11 EStG. Besonderheiten gelten bei Einordnung als ausländischer Investmentfonds iSd § 42 Abs 1 Investmentfondsgesetz (InvFG) und bei Vorliegen von Turbo-Zertifikaten, mit denen überproportional an der Entwicklung des Basiswertes partizipiert wird. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die österreichische Finanzverwaltung plant, die Abgrenzungskriterien von Indexzertifikaten ausländischer Anbieter einerseits und ausländischen Investmentfonds andererseits zu ändern. Mit einer Veröffentlichung dieser Änderungen ist in Kürze zu rechnen.

§ 1 EU-Quellensteuergesetz (EU-QuStG) sieht – in Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen – vor, dass Zinsen, die eine inländische Zahlstelle an einen wirtschaftlichen Eigentümer, der eine natürliche Person ist, zahlt oder zu dessen Gunsten einzieht, der EU-Quellensteuer unterliegen, sofern der wirtschaftliche Eigentümer seinen Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der EU hat. Die EU-Quellensteuer beträgt derzeit 15 % und wird schrittweise auf 20 % und danach auf 35 % angehoben werden. Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der Zertifikate kann es im vorliegenden Fall unter Umständen zum Anfall von EU-Quellensteuer kommen.

[Gegebenenfalls weitere Ausführungen zur steuerlichen Behandlung der Zertifikate in Österreich einfügen: [●]]

[Gegebenenfalls folgenden alternativen Satz einfügen: Angaben zur steuerlichen Behandlung der Zertifikate in Österreich sind dem Abschnitt "V. Angaben über die Wertpapiere / 3. Besteuerung der Zertifikate in der Republik Österreich" des Basisprospektes zu entnehmen.]

### **4. Besteuerung der Zertifikate in [●]**

[Gegebenenfalls andere/weitere Hinweise zur steuerlichen Behandlung der Zertifikate einfügen: [●]]

**[3.1] [●] Angaben über [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte]**

[Der dem [jeweiligen] Zertifikat zugewiesene Referenzbasiswert ist] [Die dem [jeweiligen] Zertifikat zugewiesenen Referenzbasiswerte sind] der Tabelle in den Zertifikatsbedingungen (§ 1) zu entnehmen. § 4 [a][b][c][d][e][f][g][h] der Zertifikatsbedingungen bleibt jedoch vorbehalten. Nachfolgender Tabelle [ist der [jeweilige] Referenzbasiswert] [sind die jeweiligen Referenzbasiswerte] [sind die jeweiligen Korbwerte] sowie die [jeweilige] öffentlich zugängliche Internetseite, auf der derzeit Angaben in Bezug auf die Wert- und Kursentwicklung des [jeweiligen] [Referenzbasiswerts] [Korbwerts] abrufbar sind, zu entnehmen. Angaben zu [dem] [den] [Referenzbasiswert[en]] [Korbwerten] sind auch der Tabelle in den Zertifikatsbedingungen (§ 1) zu entnehmen.

*[im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen:]*

Referenzbasiswert[e]	Internetseite
[Referenzindex [mit ISIN]]	[●]
[Referenzaktie samt Gesellschaft und ISIN]	[●]
[Referenzwährung samt Basiswährung]	[●]
[Referenzrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Referenzmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Referenzanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN]	[●]
[Referenzwertpapier]	[●]
[Referenzfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der "Fonds"), Manager: [●] (der "Manager"), Verwahrstelle: [●] (die "Verwahrstelle")]	[●]
[Referenz-Futureskontrakt]	[●]
[Referenzsatz]	[●]
[Referenzzinssatz]	[●]
[Referenz-ADR]	[●]
[Referenz-GDR]	[●]
[gegebenenfalls zusätzliche Angaben einfügen: [●]]	[●]

*[im Fall eines Referenzkorbs einfügen:]*

Korbwert <sub>(i=1)</sub> :	Internetseite
[Korbindex [mit ISIN]]	[●]
[Korbaktie samt Gesellschaft und ISIN]	[●]
[Korbwährung samt Basiswährung]	[●]
[Korbrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Korbmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Korbanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN]	[●]
[Korbreferenzwertpapier]	[●]
[Korbfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der "Fonds"), Manager: [●] (der "Manager"), Verwahrstelle: [●] (die "Verwahrstelle")]	[●]
[Korb-Futureskontrakt]	[●]
[Korbreferenzsatz]	[●]
[Korbzinssatz]	[●]
[Korb-ADR]	[●]
[Korb-GDR]	[●]

[gegebenenfalls zusätzliche Angaben einfügen: [●]]	[●]
Gegebenenfalls Angaben zu weiteren Korbwerten einfügen: [●]	[●]
<b>Korbwert<sub>(i=n)</sub>:</b>	
[Korbindex [mit ISIN]]	[●]
[Korbaktie samt Gesellschaft und ISIN]	[●]
[Korbwährung samt Basiswährung]	[●]
[Korbrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Korbmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Korbanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN]	[●]
[Korbwertpapier]	[●]
[Korbfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der "Fonds"), Manager: [●] (der "Manager"), Verwahrstelle: [●] (die "Verwahrstelle")]	[●]
[Korb-Futureskontrakt]	[●]
[Korbreferenzsatz]	[●]
[Korbzinssatz]	[●]
[Korb-ADR]	[●]
[Korb-GDR]	[●]
[gegebenenfalls zusätzliche Angaben einfügen: [●]]	[●]
[Angabe zur Gewichtung einfügen: [●]]	

]

Die auf [der] [jeweiligen] Internetseite erhältlichen Informationen über den [jeweiligen] [Referenzbasiswert] [Korbwert] stellen Angaben Dritter dar. Die Emittentin hat diese Informationen keiner unabhängigen Überprüfung unterzogen.

*[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen:]*

**Alle in diesem Prospekt enthaltenen Informationen über den [jeweiligen] [Referenzindex] [Korbindex], einschließlich der Informationen über die Berechnung und über die Veränderungen der Bestandteile, beruhen auf öffentlich zugänglichen Informationen, die von [dem][den] Lizenzgeber[n] erstellt wurden. Die Emittentin hat diese Informationen keiner unabhängigen Überprüfung unterzogen.**

Beschreibung [des Referenzindex] [der Referenzindizes] [des Korbindex] [der Korbindizes]:  
[●]

Über die Internetseite [●] sind [zurzeit sowohl [Kursdaten] [●] abfragbar als auch] weitere Informationen über den [●] erhältlich.

**Obwohl [vom Lizenzgeber] [von den Lizenzgebern] gegenwärtig bestimmte Methoden zur Berechnung [des Referenzindex] [der [jeweiligen] Referenzindizes] [des Korbindex] [der [jeweiligen] Korbindizes] angewendet werden, kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Zertifikaten beeinflussen können.**

**Lizenzvermerk**

[●]

**[[4.] [●] Angaben über [den Referenzwert] [die Referenzwerte]**

Informationen über [den Referenzwert] [die Referenzwerte] [einschließlich der Informationen über die Kursentwicklung] [sowie über die jeweiligen Qualitätsmerkmale] sind auf der Internetseite [●] der [●] [Indexbörse] [des jeweiligen Handelsplatzes abrufbar]. ]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Angaben zu dem Referenzbasiswert bzw. den Referenzbasiswerten einfügen: [●]]

[im Fall der physischen Lieferung eines Referenzbasiswerts bzw. eines Korbwerts gegebenenfalls einfügen:

**[[5.] [●] Angaben über den Physischen Referenzbasiswert**

*Der folgende Abschnitt enthält Informationen in Bezug auf den Physischen Referenzbasiswert, die lediglich aus Auszügen oder Zusammenfassungen von allgemein zugänglichen Informationen bestehen. Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen korrekt wiedergegeben wurden und dass - soweit es der Emittentin bekannt ist und die Emittentin aus diesen allgemein zugänglichen Informationen ableiten konnte - keine Tatsachen unterschlagen wurden, die die reproduzierten Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden. Die Emittentin hat diese Informationen jedoch keiner Überprüfung unterzogen.*

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils einfügen:

Es wird von der Emittentin keine weitergehende oder sonstige Gewähr für diese Informationen übernommen. Insbesondere übernimmt die Emittentin keine Verantwortung dafür, dass (i) die folgenden Angaben über den Physischen Referenzbasiswert zutreffend und vollständig sind oder dass kein Umstand eingetreten ist, der die Richtigkeit und Vollständigkeit beeinträchtigen könnte, und (ii) dass die Ziele der Anlagepolitik des Fonds tatsächlich erreicht werden. Die Emittentin weist zudem darauf hin, dass sich die rechtliche und steuerliche Behandlung von Fonds in unabsehbarer und nicht beeinflussbarer Weise ändern kann.]

[Gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Angaben über den Physischen Referenzbasiswert einfügen: [●]]

]

## VI. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT

### 1. Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung

*[[Bei Angeboten ohne Zeichnungsfrist:*

Die Zertifikate [●] werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich in der Zeit vom [●] bis [●] [[●] Uhr MEZ] interessierten Anlegern, die die Zertifikate über Banken und Sparkassen erwerben können, angeboten. [Der anfängliche Ausgabepreis je Zertifikat [beträgt] [●] (in Worten: [●])]

[Der anfängliche Ausgabepreis je Zertifikat der einzelnen Serien von Zertifikaten ist [●] [nachfolgender Tabelle] zu entnehmen.

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis
[●]	[●]

]]

[[Der anfängliche Ausgabepreis] [Der anfängliche Ausgabepreis je Zertifikat der einzelnen Serien von Zertifikaten] wird wie folgt ermittelt [●] [, zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von [●] (in Worten: [●]) je Zertifikat] [●].]

*[Bei Angeboten mit Zeichnungsfrist:*

Die Zertifikate werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich in der vom [●] bis zum [●] [[●] Uhr MEZ] dauernden Zeichnungsfrist [zum anfänglichen Ausgabepreis von [●] (in Worten: [●]) je Zertifikat] [zu dem in nachfolgender Tabelle genannten anfänglichen Ausgabepreis je Zertifikat der einzelnen Serien von Zertifikaten] angeboten.]

[

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis
[●]	[●]

]]

[[Der anfängliche Ausgabepreis] [Der anfängliche Ausgabepreis je Zertifikat der einzelnen Serien von Zertifikaten] wird wie folgt ermittelt: [Beschreibung der Ermittlung einfügen: [●]][, zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von [●] (in Worten: [●]) je Zertifikat] [●].]

*[Regelung bei noch zu ermittelndem anfänglichem Ausgabepreis:*

Wenn der Tag der Ermittlung des anfänglichen Ausgabepreises [im Hinblick auf einen [Referenzbasiswert] [Korbwert]] kein Geschäftstag ist, dann wird dieser Tag auf den nachfolgenden Geschäftstag verschoben, der [für den jeweiligen Referenzbasiswert] [für den jeweiligen Korbwert] [für sämtliche Referenzbasiswerte] [für sämtliche Korbwerte] ein Geschäftstag ist. Sollte an diesem Tag der [●kurs] [●] [des Referenzbasiswerts] [eines Referenzbasiswerts] [eines Korbwertes] nicht festgestellt worden sein und keine Marktstörung im Sinne der Zertifikatsbedingungen vorliegen, dann wird der anfängliche Ausgabepreis ermittelt, sobald der [●kurs] [●] [des [jeweiligen] Referenzbasiswerts] [sämtlicher Referenzbasiswerte] [des jeweiligen Korbwertes] [sämtlicher Korbwerte] am nachfolgenden Geschäftstag festgestellt ist.]

Danach wird der Verkaufspreis von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. fortlaufend festgesetzt.

Außer den vorgenannten Ausgabepreisen bzw. den Verkaufspreisen werden dem Erwerber seitens der Emittentin bzw. der Anbieterin beim Erwerb der Zertifikate keine weiteren Kosten in Rechnung gestellt; vorbehalten bleiben jedoch Kosten, die dem Erwerber im Rahmen des Erwerbs der Zertifikate über Banken und Sparkassen entstehen können und über die weder die Emittentin noch die Anbieterin eine Aussage treffen können.

*[Bei Angeboten mit Zeichnungsfrist:*

[Die Emittentin behält sich vor, die Zeichnungsfrist vorzeitig zu beenden und Zeichnungsanträge nicht oder nur teilweise anzunehmen.]

Es werden [●] angeboten. Die Emittentin behält sich eine Aufstockung des Emissionsvolumens vor.

*[Bei Angeboten mit Zeichnungsfrist:*

[Das Emissionsvolumen, das auf der Grundlage der sich während der Zeichnungsfrist ergebenden Nachfrage ermittelt wird, wird am Ende der Zeichnungsfrist (dies ist, vorbehaltlich der vorzeitigen Beendigung der Zeichnungsfrist gemäß voranstehender Ausführungen, der [●]) festgelegt und unverzüglich von der Emittentin in einem überregionalen Börsenpflichtblatt veröffentlicht.]

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Zertifikate bzw. der Verbreitung von Angebotsunterlagen über die Zertifikate sind die jeweils anwendbaren Gesetze der Länder zu beachten, in denen die Zertifikate angeboten oder verkauft bzw. die Angebotsunterlagen verbreitet werden.

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Angaben zum Angebot der Zertifikate einfügen: [●]]

## **2. Plan für die Verbreitung der Wertpapiere und deren Zuteilung**

Interessierte Anleger können die Zertifikate über Banken und Sparkassen zeichnen. Die Zuteilung erfolgt [am letzten Tag der Zeichnungsfrist] [●] und wird dem jeweiligen Anleger über die Bank bzw. Sparkasse, über die er die Zertifikate erwirbt, mitgeteilt. [Eine Aufnahme des Handels im Rahmen der geplanten Einbeziehung in [●], die in [●] für [●] geplant ist, ist [nicht] vor der Zustellung der entsprechenden Mitteilungen gemäß vorstehendem Satz möglich.] [Da eine Einbeziehung in den Handel an einer Börse zur Zeit nicht geplant ist, ist eine Aufnahme des Handels vor Zustellung der entsprechenden Mitteilungen gemäß vorstehendem Satz nicht möglich.]]

## **3. Preisfestsetzung**

Der anfängliche Ausgabepreis, zu dem interessierte Anleger zeichnen können, wird von der Anbieterin wie folgt [festgesetzt] [ermittelt]: [●] [(in Worten: [●])] [zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von [●] [(in Worten: [●])] je Zertifikat.]

## **4.1 [●] Platzierung und Übernahme (Underwriting)**

Die Zertifikate werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich, übernommen und angeboten. Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist ein in Frankreich ansässiges Finanzdienstleistungsunternehmen/Wertpapierhandelsunternehmen, das zur BNP PARIBAS Gruppe gehört.

Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 8, rue de Sofia, 75018 Paris, Frankreich, ist die Berechnungsstelle und die BNP Paribas Securities Services Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, ist die Zahlstelle. [Es gibt keine weitere Zahlstelle in [●].]

Die Verwahrstelle für die Dauer-Inhaber-Sammel-Urkunde ist Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Neue Börsenstraße 1, D-60487 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.

Die Emissionsübernahme erfolgt aufgrund einer zwischen der Emittentin und der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bestehenden Rahmenvereinbarung vom 23. April 2003, wonach gegenwärtig alle von der Emittentin begebenen Emissionen von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. übernommen werden.

## **Nicht-Begebung der Wertpapiere**

Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Emission der Zertifikate ohne Angabe von Gründen nicht vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe und dem Verkauf der Zertifikate ist niemand berechtigt, Informationen zu verbreiten oder Erklärungen abzugeben, die nicht in diesem Prospekt enthalten sind. Der Prospekt stellt kein Angebot dar und darf nicht zum Zwecke eines Angebotes oder einer Aufforderung an Dritte, ein Angebot zu machen, genutzt werden, soweit ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung durch einschlägige Gesetze verboten oder im Hinblick auf den jeweiligen Adressaten des Angebotes oder der Aufforderung rechtlich unzulässig sind. Außer in der Bundesrepublik Deutschland wurde eine besondere Erlaubnis zum Angebot der Zertifikate oder zum Verteilen des

Prospektes in einer Rechtsordnung, in der eine Erlaubnis erforderlich ist, nicht eingeholt[.], jedoch ist auch ein Angebot dieser Zertifikate in [●] geplant. ]

### **Verkaufsbeschränkungen**

Die Verbreitung dieses Prospekts und das Angebot der Zertifikate können in bestimmten Ländern gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Die Emittentin gibt keine Zusicherung über die Rechtmäßigkeit der Verbreitung dieses Prospekts oder des Angebots der Zertifikate in irgendeinem Land nach den dort geltenden Registrierungs- und sonstigen Bestimmungen oder geltenden Ausnahmeregelungen ab und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass eine Verbreitung des Prospekts oder ein Angebot ermöglicht werden.

Die Emittentin hat mit Ausnahme der Veröffentlichung und Hinterlegung des Prospektes in der Bundesrepublik Deutschland keinerlei Maßnahmen ergriffen und wird keinerlei Maßnahmen ergreifen, um das öffentliche Angebot der Zertifikate oder ihren Besitz oder den Vertrieb von Angebotsunterlagen in Bezug auf die Zertifikate in irgendeiner Rechtsordnung zulässig zu machen, in der zu diesem Zweck besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

[Ausgenommen hiervon ist lediglich [das öffentliche Angebot der Zertifikate in [●]] [und] [die geplante Einbeziehung der Zertifikate in den [●] [der [●]]]; die Billigung des Prospektes wurde gemäß §§ 17, 18 des Wertpapierprospektgesetzes [●] angezeigt und somit die grenzüberschreitende Geltung des gebilligten Prospektes in [●] erreicht].]

Demgemäß dürfen in keinem Land die Zertifikate direkt oder indirekt angeboten oder verkauft oder der Prospekt, irgendwelche Werbung oder sonstige Verkaufsunterlagen verbreitet oder veröffentlicht werden, es sei denn in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften. Personen, die im Besitz dieses Prospekts sind, müssen sich über die geltenden Beschränkungen informieren und diese einhalten.

### *Öffentliches Angebot der Wertpapiere innerhalb der Europäischen Gemeinschaft*

Um die Befolgung der jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften bei dem Vertrieb der Zertifikate im Sinne der oben stehenden Ausführungen sicherzustellen, verpflichtet sich jeder Käufer der Zertifikate und erklärt sich damit einverstanden, dass er die Zertifikate zu keinem Zeitpunkt öffentlich an Personen innerhalb eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft, der die Europäische Richtlinie 2003/71/EG (nachfolgend die "**Prospektrichtlinie**", wobei der Begriff der Prospektrichtlinie sämtliche Umsetzungsmaßnahmen jedes der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft mit umfasst) umgesetzt hat, anbieten wird, sofern es sich nicht um ein Angebot der jeweiligen Zertifikate nach folgenden Maßgaben handelt:

- (a) ein Angebot innerhalb des Zeitraums, der mit der Veröffentlichung des in Übereinstimmung mit der Prospektrichtlinie gebilligten Prospekts beginnt und, soweit erforderlich, dessen grenzüberschreitende Geltung gemäß §§ 17, 18 des Wertpapierprospektgesetzes angezeigt worden ist, wobei das Angebot zwölf Monate nach der Veröffentlichung des maßgeblichen Prospekts enden muss; bzw.
- (b) ein Angebot unter solchen Umständen, die nicht gemäß Art. 3 Prospektrichtlinie die Veröffentlichung eines Prospekts durch die Emittentin erfordern, so dass eine Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Prospektes nicht besteht.

Der Begriff "**öffentliches Angebot von Wertpapieren**" bezeichnet in diesem Zusammenhang (i) eine Mitteilung an das Publikum in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Zertifikate enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, sich für den Kauf oder die Zeichnung dieser Zertifikate zu entscheiden sowie (ii) etwaige weitere in der jeweiligen Umsetzungsmaßnahme des betreffenden Mitgliedsstaates, in dem ein Angebot erfolgt, vorgenommene Präzisierungen. Käufer der Zertifikate sollten insoweit

beachten, dass der Begriff "**öffentliches Angebot von Wertpapieren**" je nach Umsetzungsmaßnahme in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft variieren kann.

#### *Vereinigte Staaten von Amerika*

Die Zertifikate wurden nicht und werden nicht unter dem United States Securities Act (der "**Securities Act**") von 1933 in der geltenden Fassung registriert, und der Handel mit den Zertifikaten wurde und wird nicht von der United States Commodity Futures Trading Commission (die "**CFTC**") unter dem United States Commodity Exchange Act (der "**Commodity Exchange Act**") genehmigt. Die Zertifikate oder Anteile an diesen Zertifikaten dürfen weder mittelbar noch unmittelbar zu irgendeinem Zeitpunkt in den Vereinigten Staaten oder an oder für Rechnung von US-Personen angeboten, verkauft, weiterverkauft, geliefert oder gehandelt werden. Zertifikate dürfen nicht von oder zugunsten einer US-Person oder einer Person in den Vereinigten Staaten ausgeübt oder zurückgezahlt werden. In diesem Zusammenhang sind unter "Vereinigte Staaten" die Vereinigten Staaten (die Staaten und der District of Columbia), ihre Territorien, Besitzungen und sonstigen Hoheitsgebiete zu verstehen und unter "US-Personen" (i) natürliche Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, (ii) Körperschaften, Personengesellschaften und sonstige rechtliche Einheiten, die in oder nach dem Recht der Vereinigten Staaten oder deren Gebietskörperschaften errichtet sind bzw. ihre Hauptniederlassung in den Vereinigten Staaten haben, (iii) Nachlässe oder Treuhandvermögen, die unabhängig von ihrer Einkommensquelle der US Bundeseinkommensteuer unterliegen, (iv) Treuhandvermögen, soweit ein Gericht in den Vereinigten Staaten die oberste Aufsicht über die Verwaltung des Treuhandvermögens ausüben kann und soweit ein oder mehrere US-Treuhänder zur maßgeblichen Gestaltung aller wichtigen Beschlüsse des Treuhandvermögens befugt sind, (v) Pensionspläne für Arbeitnehmer, Geschäftsführer oder Inhaber einer Körperschaft, Personengesellschaft oder sonstigen rechtlichen Einheit im Sinne von (ii), (vi) zum Zweck der Erzielung hauptsächlich passiver Einkünfte existierende Rechtsträger, deren Anteile zu 10 Prozent oder mehr von Personen im Sinne von (i) bis (v) gehalten werden, falls der Rechtsträger hauptsächlich zur Anlage durch diese Personen in einen Warenpool errichtet wurde, deren Betreiber von bestimmten Auflagen nach Teil 4 der CFTC Vorschriften befreit ist, weil dessen Teilnehmer keine US-Personen sind, oder (vii) sonstige "US-Personen" im Sinne der Regulation S aufgrund des Securities Act oder der aufgrund des Commodity Exchange Act geltenden Vorschriften.

*[Gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Ausführungen zu den Verkaufsbeschränkungen einfügen:  
[●].]*



## **VII. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN**

Es ist zur Zeit nicht vorgesehen, dass die Zertifikate Gegenstand eines Antrages auf Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten in der Bundesrepublik Deutschland sein werden. Sie werden gegenwärtig nicht an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten in der Bundesrepublik Deutschland [oder in anderen Jurisdiktionen] vertrieben.

[Die Zertifikate sollen jedoch in den [●] einbezogen werden. Die Einbeziehung in den [●] ist für den [●] geplant.] [Zudem ist geplant, die Zertifikate in den [●] an der [●] einzuführen. ]  
[Zur Zeit ist eine Einbeziehung in den Handel an einer Börse nicht geplant.] [●]

## **VIII. ZUSÄTZLICHE ANGABEN**

Sofern Informationen von Seiten Dritter übernommen wurden, sind diese korrekt wiedergegeben. Soweit dies der Emittentin bekannt ist bzw. sie aus den von Dritter Seite veröffentlichten Informationen ableiten kann, wurden keine Tatsachen unterschlagen, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten. Die Quelle der Informationen wird direkt im Nachgang zu den Informationen benannt.

Die Emittentin beabsichtigt nicht, Informationen nach erfolgter Emission zu veröffentlichen, soweit es sich nicht um Informationen handelt, die sie gemäß den Zertifikatsbedingungen veröffentlichen muss und soweit diese über die Konkretisierung der endgültigen Angebotsbedingungen in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen zu diesem Basisprospekt hinausgehen. Solche Pflichtveröffentlichungen erfolgen gemäß § 9 (*Bekanntmachungen*) der Zertifikatsbedingungen. Ausgenommen ist ferner gegebenenfalls die Veröffentlichung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Emittentin und der BNP Paribas in einem überregionalen Börsenpflichtblatt (siehe Seite 15 und Seite 19 dieses Prospekts).

Unabhängig davon sind sämtliche Jahresabschlüsse seit 2001 und Halbjahresabschlüsse seit 2005 der Emittentin unter <http://derivate.bnpparibas.de> unter der Rubrik Finanzinformationen einsehbar bzw. werden unmittelbar nach dem jeweiligen Abschluss dort eingestellt.

## IX. ZERTIFIKATSBEDINGUNGEN

*Die in den folgenden Zertifikatsbedingungen durch Platzhalter gekennzeichneten Auslassungen werden in den jeweiligen Endgültigen Angebotsbedingungen entsprechend ergänzt, Angaben in eckigen Klammern können gegebenenfalls in den Endgültigen Angebotsbedingungen entfallen.*

[[Im Fall von Closed End Zertifikaten einfügen:

**[●] [[Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate]**

### § 1

#### Zertifikatsrecht, Definitionen

- (1) [Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "Emittentin") gewährt jedem Inhaber (der "Zertifikatsinhaber") eines [●] [[Closed End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikats] (das "Zertifikat" und zusammen die "Zertifikate") bezogen auf [●] (der "Referenzbasiswert" gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]) das Recht (das "Zertifikatsrecht"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Zertifikatsbedingungen Zahlung des in Absatz (2) bezeichneten Abrechnungsbetrages in Euro ("EUR") im Fall von physischer Lieferung einfügen: oder die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts] gemäß § 6 zu verlangen.] [Die Zertifikate sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Zertifikate im Nennwert von je EUR [●] (in Worten: Euro [●]) (der „Nennwert“).] gegebenenfalls andere Bestimmung zum Zertifikatsrecht einfügen: [●]

]]

[Im Fall von Open End Zertifikaten einfügen:

**[●] [[Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikate]**

### § 1

#### Zertifikatsrecht, Definitionen

- (1) [Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "Emittentin") gewährt jedem Inhaber (der "Zertifikatsinhaber") eines [●] [[Open End] [●] [Delta 1] [Tracker] [Strategie] Zertifikats] (das "Zertifikat" und zusammen die "Zertifikate") bezogen auf [●] (der "Referenzbasiswert" gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]) das Recht (das "Zertifikatsrecht"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Zertifikatsbedingungen Zahlung des in Absatz (2) bezeichneten Einlösungsbetrages in Euro ("EUR") im Fall von physischer Lieferung einfügen: oder die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts] gemäß § 6 zu verlangen.] [Die Zertifikate sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Zertifikate im Nennwert von je EUR [●] (in Worten: Euro [●]) (der „Nennwert“).] gegebenenfalls andere Bestimmung zum Zertifikatsrecht einfügen: [●]

]]

[im Fall von physischer Lieferung gegebenenfalls einfügen:

Die Emittentin hat jedoch das Recht, am [Bewertungstag] [Einlösungs- bzw. Kündigungstermin] zu entscheiden, ob sie statt des jeweiligen [Abrechnungsbetrages] [Einlösungsbetrages] den Physischen Referenzbasiswert liefern will. In diesem Fall wird pro Zertifikat der Physische Referenzbasiswert [in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Zahl] [●] nach Maßgabe des § 6 geliefert.

Sollte die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts einen Geldbetrag zu bezahlen, der [dem Betrag gemäß obenstehender Regelung] [●] entspricht. Soweit eine Anzahl von Physischen Referenzbasiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in EUR [(die Umrechnung in EUR erfolgt gemäß den nachfolgenden Bestimmungen)] ausgezahlt ("**Spitzenausgleichszahlung**").

Die Spitzenausgleichszahlung je Zertifikat errechnet sich wie folgt: der zu zahlende Betrag entspricht dem [Abrechnungsbetrag] [Einlösungsbetrag], abzüglich jedoch eines Betrages, der [dem Referenzkurs [des Referenzbasiswerts], [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]], multipliziert mit der Anzahl der tatsächlich gelieferten Physischen Referenzbasiswerte je Zertifikat] entspricht; gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet, ab [●] wird aufgerundet. Die Entscheidung der Emittentin über die Ausübung bzw. Nichtausübung des Wahlrechts nach Satz 1 dieses Absatzes c) wird unverzüglich gemäß § 9 veröffentlicht. [(Die Umrechnung in EUR erfolgt gemäß den nachfolgenden Bestimmungen.)]

[Für die Umrechnung von Beträgen, die [●] [auf andere Währungen als EUR] lauten, ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: [●].]

[Für die Umrechnung von Beträgen, die auf [●] [andere Währungen als EUR] lauten, ist der [am [●]][an dem dem [●] folgenden Bankgeschäftstag auf der [●]-Seite [●]] als ["Großbanken-Fixing"] [●] veröffentlichte [EUR/[●]-Durchschnittskurs] [[●]-Kurs] maßgeblich.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der [●]-Seite [●], sondern auf einer anderen von der Emittentin nach freiem Ermessen ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte [EUR/[●]-Durchschnittskurs] [[●]-Kurs] maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 9 bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines [EUR/[●]-Durchschnittskurses] [[●]-Kurses] dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung unverzüglich gemäß § 9 einen anderen EUR/[●]-Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte [am [●]] [an dem dem [●] folgenden Bankgeschäftstag] [der als "Großbanken-Fixing" ermittelte EUR/[●]-Durchschnittskurs] [der [●]] auf der [●]-Seite [●] oder einer diese ersetzende Seite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen EUR/[●]-Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in [●] auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für EUR/[●] in Frankfurt am Main um [●] Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.] [gegebenenfalls andere Bestimmungen zur Umrechnung einfügen: [●]]

[Die Emittentin wird [innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen] [nach dem Bewertungstag] [nach dem Einlösungs- bzw. Kündigungstermin] den [Abrechnungsbetrag] [Einlösungsbetrag] zahlen [im Fall von physischer Lieferung einfügen: bzw. die Übertragung des Physischen Referenzbasiswerts veranlassen].] [gegebenenfalls andere Zahlungsbestimmung einfügen: [●]] ]

(2) Im Sinne dieser Zertifikatsbedingungen bedeutet:

[Im Fall von Closed End Zertifikaten einfügen:

- "**Abrechnungsbetrag**": [Der Abrechnungsbetrag ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) ein Betrag in EUR, der dem Referenzkurs des Referenzbasiswerts multipliziert mit dem als [●] [Dezimalzahl] ausgedrückten Bezugsverhältnis am Bewertungstag entspricht[, abzüglich der Zertifikatsgebühr. [Die "**Zertifikatsgebühr**" setzt sich zusammen aus einer Verwaltungsgebühr und einer

Performance-Gebühr] [Angaben zur Höhe der Zertifikatsgebühr bzw. der Verwaltungsgebühr und der Performance-Gebühr einfügen: [●].]] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Abrechnungsbetrages einfügen: [●].]]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

- **"Administrator"**: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) der in nachstehender Tabelle dem [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] zugewiesene Administrator. [gegebenenfalls andere Bestimmung des Administrators einfügen: [●].]]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

- **"Anzahl je Korbwert"**: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) die dem [jeweiligen] Korbwert innerhalb des Referenzkorbes in nachstehender Tabelle zugewiesene Anzahl je Korbwert.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Anzahl je Korbwert einfügen: [●].]]
- **"Bankgeschäftstag"** [ist
  - (a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main [und in [●]] und die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind,
  - (b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das TARGET-System geöffnet ist. **"TARGET-System"** bezeichnet das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Bankgeschäftstages einfügen: [●].]]

[Im Fall von Closed End Zertifikaten einfügen:

- **"Bewertungstag"**: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) [der dem [jeweiligen] Zertifikat in nachstehender Tabelle zugewiesene Bewertungstag (bzw. falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, der nachfolgende Geschäftstag). [●] [im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. eines Korb-Futureskontraktes und im Fall eines Referenz-index bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen: Wenn der Bewertungstag auf den letzten Handelstag für [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [den jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] [[bzw.] [Futures] [und] [Optionen] auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex]] [●] vor einem Verfalltermin für [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [den jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] [[bzw.] [Futures] [und] [Optionen] auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex]] [●] fällt und dieser Tag kein Geschäftstag ist, gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen)].] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Bewertungstages einfügen: [●]]]
- **"Bezugsverhältnis"**: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) [das dem [jeweiligen] Zertifikat in nachstehender Tabelle zugewiesene und als [Dezimalzahl] [●] ausgedrückte Bezugsverhältnis.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Bezugsverhältnisses einfügen: [●].]]

[Im Fall von Open End Zertifikaten einfügen:

- **"Einlösungsbetrag"**: [Der Einlösungsbetrag ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) ein Betrag in EUR, der dem Referenzkurs des Referenzbasiswerts multipliziert mit dem als [●] [Dezimalzahl] ausgedrückten Bezugsverhältnis am Einlösungs- bzw. Kündigungstermin entspricht[, abzüglich der Zertifikatsgebühr. [Die **"Zertifikatsgebühr"** setzt sich zusammen aus einer Verwaltungsgebühr und einer Performance-Gebühr] [Angaben zur Höhe der Zertifikatsgebühr bzw. der Verwaltungsgebühr und der Performance-Gebühr einfügen: [●].]] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Einlösungsbetrages einfügen: [●].]]

- "**Einlösungstermin**": [Einlösungstermin ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) [jeweils] [●] [der letzte Geschäftstag eines jeden Monats ab dem [●]]. [Wenn der Einlösungstermin auf den letzten Handelstag für [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [den jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] [[bzw.] [Futures] [und] [Optionen] auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex]] [●] vor einem Verfalltermin für [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [den jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] [[bzw.] [Futures] [und] [Optionen] auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex]] [●] fällt und dieser Tag kein Geschäftstag ist, gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Einlösungstermins einfügen: [●]].]
- "**Fälligkeitstag**": ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) [der dem [jeweiligen] Zertifikat in nachstehender Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag. [Sofern es zu einer Verschiebung des Bewertungstages kommt, wird der Fälligkeitstag entsprechend angepasst. ] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Fälligkeitstages einfügen: [●]].]

- [- "**Geschäftstag**" [ist jeder Tag, an dem
  - (a) [[die [jeweilige] Referenzstelle] [im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen: [bzw. im Hinblick auf den [jeweiligen] [Referenzindex] [Korbindex] die [jeweilige] Indexbörse] für den regulären Handel geöffnet ist] [im Fall eines nicht börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen: [bzw. im Hinblick auf einen nicht börsengehandelten [Referenzfondsanteil [Korbfondsanteil]] der Hypothetische Investor [Referenzfondsanteile] [Korbfondsanteile] nach den Bestimmungen des [jeweiligen] Prospekts zeichnen oder zurückgeben kann], und
  - (b) der Kurs [des Referenzbasiswerts] [der Korbwerte] durch die in nachstehender Tabelle bestimmte [jeweilige] Referenzstelle üblicherweise berechnet wird.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Geschäftstags einfügen: [●]].]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

- "**Gewichtung**": [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) die dem [jeweiligen] Korbwert innerhalb des Referenzkorbes in nachstehender Tabelle zugewiesene Gewichtung je Korbwert.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Gewichtung einfügen: [●]].]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. Korb-Futureskontraktes einfügen:

- "**Handelstag**": [ist [jeder Tag, an dem im Hinblick auf [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [einen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt]
  - (a) [die [jeweilige] Referenzstelle] [●] für den regulären Handel geöffnet ist, und
  - (b) der Kurs [des Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [des Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes] durch die in nachstehender Tabelle bestimmte [jeweilige] Referenzstelle üblicherweise berechnet wird.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Handelstages einfügen: [●]].]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

- "**Hypothetischer Investor**": [bezeichnet [im Hinblick auf einen Korbfondsanteil] einen hypothetischen Investor in die [Referenzfondsanteile] [Korbfondsanteile].] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Hypothetischen Investors einfügen: [●]].]

[im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

- "**Indexbörse**": [[●] bzw. das Handelssystem, mit dem die Referenzwerte gehandelt werden, die von der Indexfestlegungsstelle bzw. vom Sponsor zur Berechnung des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] herangezogen werden.] [[●] die Wertpapierbörsen/Handelssysteme,

an denen Zertifikate gehandelt werden, die in den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] einbezogen sind und von der Indexfestlegungsstelle zur Berechnung des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] herangezogen werden.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Indextbörse einfügen: [●].]

[Im Fall von Open End Zertifikaten gegebenenfalls einfügen:

- "**Kündigungstermin**": [Kündigungstermin im Falle der ordentlichen Kündigung durch die Emittentin ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) [jeweils] [der letzte Geschäftstag eines jeden Monats ab dem [●]. [Wenn der Kündigungstermin auf den letzten Handelstag für [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [den jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] [[bzw.] [Futures] [und] [Optionen] auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex]] [●] vor einem Verfalltermin für [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [den jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] [[bzw.] [Futures] [und] [Optionen] auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex]] [●] fällt und dieser Tag kein Geschäftstag ist, gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Kündigungstermins einfügen: [●].]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:

- "**Maßgeblicher [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt]**": [ist der dem Zertifikat als Referenzbasiswert jeweils aktuell zugrundeliegende Futureskontrakt] [ist [jeweils] jeder im Referenzkorb aktuell enthaltene Futureskontrakt]. [gegebenenfalls andere Definition des Maßgeblichen [Referenz-Futureskontraktes] [Korb-Futureskontraktes] einfügen: [●].]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

- "**Maximalkurs**": [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) der dem jeweiligen Korbwert in nachstehender Tabelle zugewiesene Maximalkurs.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Maximalkurses einfügen: [●].]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

- "**Minimalkurs**": [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) der dem jeweiligen Korbwert in nachstehender Tabelle zugewiesene Minimalkurs.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Minimalkurses einfügen: [●].]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

- "**Nettoinventarwert**" ("**NAV**"): [ist der Nettoinventarwert pro [Referenzfondsanteil] [Korbfondsanteil], wie er in dem [jeweiligen] Prospekt des [jeweiligen] Fonds beschrieben wird.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Nettoinventarwertes einfügen: [●].]

[im Fall einer Partizipationsrate gegebenenfalls einfügen:

- "**Partizipationsrate**": [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) die in nachstehender Tabelle dem [jeweiligen] Zertifikat [in Bezug auf jeden Korbwert jeweils] zugewiesene Partizipationsrate. Die Emittentin ist berechtigt die [jeweilige] Partizipationsrate auf [börsentäglicher] [Angabe anderer Zeitabstände: [●]] Basis nach ihrem billigen Ermessen (§ 315 BGB) unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktbedingungen (einschließlich Markt-Zinsniveau und Zinserwartungen des Marktes) [innerhalb einer [in nachstehender Tabelle angegebenen] Bandbreite [●] (Abweichung [●] [jeweils (+) oder (-)])] anzupassen, um [im Zusammenhang mit der Währungswechselkursabsicherung anfallende Kosten] [Angabe sonstiger zu berücksichtigen: [●].]

sichtiger Faktoren: [●] zu berücksichtigen. [Der angepasste Wert wird unverzüglich gemäß § 9 veröffentlicht.]]

[ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) ein Faktor, den die Emittentin auf [börsentäglicher] Angabe anderer Zeitabstände: [●] Basis nach ihrem billigen Ermessen (§ 315 BGB) unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktbedingungen (einschließlich Markt-Zinsniveau und Zinserwartungen des Marktes) einführen bzw. anschließend anpassen kann, um [im Zusammenhang mit der Währungswechselkursabsicherung anfallende Kosten] Angabe sonstiger zu berücksichtigender Faktoren: [●] zu berücksichtigen.] [Der angepasste Wert wird unverzüglich gemäß § 9 veröffentlicht.]]

gegebenenfalls andere Bestimmung der Partizipationsrate einfügen: [●].]]

im Fall von physischer Lieferung einfügen:

- **"Physischer Referenzbasiswert"**: [ist [●] im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils Angaben zu dem gegebenenfalls zu liefernden Fondsanteil an dem in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Fonds, einschließlich ISIN und Fondsgesellschaft, einfügen: [●]].] gegebenenfalls andere Bestimmung des Physischen Referenzbasiswertes einfügen: [●].]]

im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

- **"Prospekt"**: [bezeichnet den Prospekt des [Referenzfondsanteils] [jeweiligen Korbfondsanteils] bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt [dieses Prospekts] [dieser Prospekte].] gegebenenfalls andere Bestimmung des Prospektes einfügen: [●].]]

[

- **"Referenzbasiswert"**: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) [der dem [jeweiligen] Zertifikat in nachstehender Tabelle zugewiesene und von der Referenzstelle [festgestellte] [berechnete] und veröffentlichte Wert.] [jeder der dem [jeweiligen] Zertifikat in nachstehender Tabelle zugewiesenen und von der jeweiligen Referenzstelle [festgestellten] [berechneten] und veröffentlichten Werte. [Hierbei entspricht [●] dem Benchmark-Referenzbasiswert (der "**Benchmark-Referenzbasiswert**") und [●] dem Vergleichs-Referenzbasiswert (der "**Vergleichs-Referenzbasiswert**").]] [der dem [jeweiligen] Zertifikat in nachstehender Tabelle zugewiesene Korb (auch der "**Referenzkorb**"), bestehend aus den in nachstehender Tabelle aufgeführten und von der jeweiligen Referenzstelle [festgestellten] [berechneten] und veröffentlichten Korbwerten (jeder einzelne ein "**Korbwert**"[, bzw. jeweils gegebenenfalls andere Bezeichnung der Korbwerte einfügen: [●]])] gegebenenfalls Bestimmungen zur Zusammensetzung des Referenzkorbs einfügen: [●].]]

gegebenenfalls andere Bestimmung des Referenzbasiswertes einfügen: [●].]]

Im Fall von Closed End Zertifikaten einfügen:

- [- **"Referenzkurs"**: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen)

[das Produkt aus der Partizipationsrate und]

im Fall eines Abstellens auf die [jeweilige] Referenzstelle einfügen:

im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen: [der am Bewertungstag (falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, der am nachfolgenden Geschäftstag) von der in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle [als [Schlusskurs] [●] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [Nettoinventarwert] des Referenzbasiswertes.] im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils gegebenenfalls einfügen: sowohl der am Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als



Referenzstelle **als auch** der am Bewertungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des Referenzbasiswerts.]]

[im Fall eines Referenzkorbes einfügen:]

[im Fall einer Einzelbetrachtung der Korbwerte einfügen:] [der am Bewertungstag (falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, der am nachfolgenden Geschäftstag) von der in nachstehender Tabelle bestimmten jeweiligen Referenzstelle [als [Schlusskurs] [●]] festgelegte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] des [jeweiligen] Korbwerts [mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen:] [●] [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:] [bzw. in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] **sowohl** der am Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am Bewertungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils.]]

[im Fall einer Addition mit Durchschnittsbildung einfügen:] [das am Bewertungstag (falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, das am nachfolgenden Geschäftstag)] von der Berechnungsstelle ermittelte arithmetische Mittel der von den in nachstehender Tabelle den jeweiligen Korbwerten zugewiesenen Referenzstellen jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgelegten und veröffentlichten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [aller Korbwerte] [der [Anzahl einfügen:] [●] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen:] [●] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:] Bei der Berechnung wird in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil **entweder** der am Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **oder** der am Bewertungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils verwendet, je nachdem welcher Wert [höher] [niedriger] ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen:] [●]]]

[im Fall einer Addition ohne Durchschnittsbildung einfügen:] [die am Bewertungstag (falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, die am nachfolgenden Geschäftstag) von der Berechnungsstelle ermittelte Summe der von den in nachstehender Tabelle den jeweiligen Korbwerten zugewiesenen Referenzstellen jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgelegten und veröffentlichten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [aller Korbwerte] [der [Anzahl einfügen:] [●] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen:] [●] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:] Bei der Berechnung wird in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil **entweder** der am Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **oder** der am Bewertungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils verwendet, je nachdem welcher Wert [höher] [niedriger] ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen:] [●]]]

[im Fall eines Referenzrohstoffes, eines Referenzmetalls oder eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbrohstoffes, eines Korbmetalls oder eines Korbzinssatzes gegebenenfalls einfügen:]

Sollte der Kurs [des] [Referenzrohstoffes] [Referenzmetalls] [Referenzzinssatzes] [eines] [Korbrohstoffes] [Korbmetalls] [Korbzinssatzes] nicht auf der in nachstehender Tabelle

bezeichneten Seite (oder einer diese Seite ersetzenden Seite) bzw. auf der Seite eines anderen Bildschirmservices oder auf der Internetseite der [jeweiligen] [Referenzstelle] [Terminbörse] veröffentlicht werden, ist die Emittentin berechtigt, als Kurs einen auf der Basis der dann geltenden Marktusancen und unter Berücksichtigung der dann herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ermittelten Kurs [des] [Referenzrohstoffes] [Referenzmetalls] [Referenzzinssatzes] [eines] [Korbrohstoffes] [Korbmetalls] [Korbzinssatzes] festzulegen.]

[gegebenenfalls einfügen:

Sollte an diesem Tag der [●] [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] [des Referenzbasiswerts] [eines Korbwerts] nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 7 vor, dann ist der am nachfolgenden Geschäftstag von der [in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle] [Berechnungsstelle] [als [Schlusskurs] [●]] festgelegte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] [des Referenzbasiswerts] [des jeweiligen Korbwerts] [der Referenzkurs] [für die Ermittlung des Referenzkurses relevant].]

[im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

Bei der Bestimmung des Referenzkurses des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] entspricht ein Indexpunkt [●].]

[im Fall eines Abstellens auf die [jeweilige] Terminbörse einfügen:

[im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen: der am Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte [●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] für [Futures] [und] [Optionen] auf den Referenzbasiswert. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]]

[im Fall eines Referenzkorbes einfügen:]

[im Fall einer Einzelbetrachtung der Korbwerte einfügen: der am Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte [[●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] für [Futures] [und] [Optionen] auf den [jeweiligen] Korbwert [mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung.] [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]]

[im Fall einer Addition mit Durchschnittsbildung einfügen: das am Bewertungstag von der Berechnungsstelle ermittelte arithmetische Mittel der von der [jeweiligen] Terminbörse festgestellten und veröffentlichten [[●]Kurse] [Schlussabrechnungspreise] für [Futures] [und] [Optionen] auf [jeden der Korbwerte] [die [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]]

[im Fall einer Addition ohne Durchschnittsbildung einfügen: die am Bewertungstag von der Berechnungsstelle ermittelte Summe der von der [jeweiligen] Terminbörse festgestellten und veröffentlichten [[●]Kurse] [Schlussabrechnungspreise] für [Futures] [und] [Optionen] auf [jeden der Korbwerte] [die [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]]

[gegebenenfalls einfügen:

Sollte an diesem Tag der [[●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 7 vor, dann gilt für die Feststellung des Referenzkurses die entsprechende Regelung der Terminbörse (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).]

[im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

Bei der Bestimmung des Referenzkurses des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] entspricht ein Indexpunkt [●].]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

Die Feststellung erfolgt auf Grundlage [der für sämtliche Korbwerte am nachfolgenden Geschäftstag festgestellten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [bzw.] [Schlussabrechnungspreise]] [des für den betroffenen Korbwert am nachfolgenden Geschäftstag festgestellten [offiziellen] [Kurses] [bzw.] [Nettoinventarwerts] [bzw.] [Schlussabrechnungspreises] und der für die übrigen Korbwerte am Bewertungstag festgestellten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [bzw.] [Schlussabrechnungspreise]].]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Referenzkurses einfügen: [●].]

[im Fall von Open End Zertifikaten einfügen:

[- "Referenzkurs": ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen)

[das Produkt aus der Partizipationsrate und]

[im Fall eines Abstellens auf die [jeweilige] Referenzstelle einfügen:

[im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen: [der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin (falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, der am nachfolgenden Geschäftstag) von der in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [Nettoinventarwert] des Referenzbasiswerts.] [im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils gegebenenfalls einfügen: **sowohl** der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des Referenzbasiswerts.]]

[im Fall eines Referenzkorbes einfügen:]

[im Fall einer Einzelbetrachtung der Korbwerte einfügen: [der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin (falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, der am nachfolgenden Geschäftstag) von der in nachstehender Tabelle bestimmten jeweiligen Referenzstelle [als [Schlusskurs] [●]] festgelegte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] des [jeweiligen] Korbwerts [mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen: [bzw. in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] **sowohl** der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils.]]

[im Fall einer Addition mit Durchschnittsbildung einfügen: [das am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin (falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, das am nachfolgenden Geschäftstag) von der Berechnungsstelle ermittelte arithmetische Mittel der von den in

nachstehender Tabelle den jeweiligen Korbwerten zugewiesenen Referenzstellen jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgelegten und veröffentlichten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [aller Korbwerte] [der [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen: Bei der Berechnung wird in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil **entweder** der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **oder** der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils verwendet, je nachdem welcher Wert [höher] [niedriger] ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]]

[im Fall einer Addition ohne Durchschnittsbildung einfügen: [die am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin (falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, die am nachfolgenden Geschäftstag) von der Berechnungsstelle ermittelte Summe der von den in nachstehender Tabelle den jeweiligen Korbwerten zugewiesenen Referenzstellen jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgelegten und veröffentlichten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [aller Korbwerte] [der [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen: Bei der Berechnung wird in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil **entweder** der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **oder** der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils verwendet, je nachdem welcher Wert [höher] [niedriger] ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]]

[im Fall eines Referenzrohstoffes, eines Referenzmetalls oder eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbrohstoffes, eines Korbmetalls oder eines Korbzinssatzes gegebenenfalls einfügen:

Sollte der Kurs [des] [Referenzrohstoffes] [Referenzmetalls] [Referenzzinssatzes] [eines] [Korbrohstoffes] [Korbmetalls] [Korbzinssatzes] nicht auf der in nachstehender Tabelle bezeichneten Seite (oder einer diese Seite ersetzenden Seite) bzw. auf der Seite eines anderen Bildschirmservices oder auf der Internetseite der [jeweiligen] [Referenzstelle] [Terminbörse] veröffentlicht werden, ist die Emittentin berechtigt, als Kurs einen auf der Basis der dann geltenden Marktusancen und unter Berücksichtigung der dann herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ermittelten Kurs [des] [Referenzrohstoffes] [Referenzmetalls] [Referenzzinssatzes] [eines] [Korbrohstoffes] [Korbmetalls] [Korbzinssatzes] festzulegen.]

[gegebenenfalls einfügen:

Sollte an diesem Tag der [●] [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] [des Referenzbasiswerts] [eines Korbwerts] nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 7 vor, dann ist der am nachfolgenden Geschäftstag von der [in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle] [Berechnungsstelle] [als [Schlusskurs] [●]] festgelegte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] [des Referenzbasiswerts] [des jeweiligen Korbwerts] [der Referenzkurs] [für die Ermittlung des Referenzkurses relevant].]

[im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

Bei der Bestimmung des Referenzkurses des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] entspricht ein Indexpunkt [●].]

[im Fall eines Abstellens auf die [jeweilige] Terminbörse einfügen:

[im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen: der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte [[●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] für [Futures] [und] [Optionen] auf den Referenzbasiswert. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]]

[im Fall eines Referenzkorbes einfügen:]

[im Fall einer Einzelbetrachtung der Korbwerte einfügen: der am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte [[●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] für [Futures] [und] [Optionen] auf den [jeweiligen] Korbwert [mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung.] [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]]

[im Fall einer Addition mit Durchschnittsbildung einfügen: das am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von der Berechnungsstelle ermittelte arithmetische Mittel der von der [jeweiligen] Terminbörse festgestellten und veröffentlichten [[●]Kurse] [Schlussabrechnungspreise] für [Futures] [und] [Optionen] auf [jeden der Korbwerte] [die [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]]

[im Fall einer Addition ohne Durchschnittsbildung einfügen: die am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin von der Berechnungsstelle ermittelte Summe der von der [jeweiligen] Terminbörse festgestellten und veröffentlichten [[●]Kurse] [Schlussabrechnungspreise] für [Futures] [und] [Optionen] auf [jeden der Korbwerte] [die [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]]

[gegebenenfalls einfügen:

Sollte an diesem Tag der [[●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 7 vor, dann gilt für die Feststellung des Referenzkurses die entsprechende Regelung der Terminbörse (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).]

[im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

Bei der Bestimmung des Referenzkurses des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] entspricht ein Indexpunkt [●].]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

Die Feststellung erfolgt auf Grundlage [der für sämtliche Korbwerte am nachfolgenden Geschäftstag festgestellten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [bzw.] [Schlussabrechnungspreise]] [des für den betroffenen Korbwert am nachfolgenden Geschäftstag festgestellten [offiziellen] [Kurses] [bzw.] [Nettoinventarwerts] [bzw.] [Schluss-

abrechnungspreises] und der für die übrigen Korbwerte am Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin festgestellten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [bzw.] [Schlussabrechnungspreise]].]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Referenzkurses einfügen: [●].]

- **"Referenzstelle"**: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) die in nachstehender Tabelle dem [Referenzbasiswert] [jeweiligen Korbwert] zugewiesene ermittelnde Stelle.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Referenzstelle einfügen: [●].]

[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex gegebenenfalls einfügen:

- **"Referenzwerte"**: [sind die dem [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] zugrundeliegenden [●].][gegebenenfalls andere Bestimmung der Referenzwerte einfügen: [●].]

[im Fall eines Referenz-Futureskontrakts bzw. Korb-Futureskontrakts gegebenenfalls einfügen:

- **"Roll Over"**: [bedeutet die Ersetzung [des Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakts] [eines Maßgeblichen Korb-Futureskontrakts] an einem Roll Over Termin durch einen Futureskontrakt mit einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin, jedoch ansonsten gleichen Spezifikationen wie der zu ersetzende [Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt] [Maßgebliche Korb-Futureskontrakt].] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Roll Over einfügen: [●].]

- **"Roll Over Termin"**: [ist der Zeitpunkt, an dem [der zugrundeliegende Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt] [ein zugrundeliegender Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt] [ein Maßgeblicher Korb-Futureskontrakt] durch einen anderen Futureskontrakt ersetzt wird. Roll Over Termin ist, vorbehaltlich einer Änderung der Kontraktspezifikation des [jeweiligen] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes], jeweils der [●] Handelstag vor dem jeweiligen Verfalltermin.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Roll Over Termins einfügen: [●].]

[gegebenenfalls andere Bestimmungen einfügen: [●]]]

- **"Terminbörse"**: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) die in nachstehender Tabelle dem [Referenzbasiswert] [jeweiligen Korbwert] zugewiesene Terminbörse.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Terminbörse einfügen: [●].]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. Korb-Futureskontraktes einfügen:

- **"Verfalltermin"**: [●] (Wenn der Verfalltermin kein Handelstag ist, gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen)). [gegebenenfalls andere Bestimmung des Verfalltermins einfügen: [●].]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

- **"Verwahrstelle"**: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen) die in nachstehender Tabelle dem [Referenzbasiswert] [jeweiligen Korbfondsanteil] zugewiesene Verwahrstelle.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Verwahrstelle einfügen: [●].]

[gegebenenfalls weitere bzw. alternative Definitionen einfügen: [●]]]

Volumen	Referenzbasiswert[e]*	[Bezugsverhältnis*]	Referenzstelle*	[Terminbörse**] [Indexbörse*]	[Bewertungstag*]	<u>[gegebenenfalls weitere Definitionen einfügen: [●]]</u>	WKN und ISIN der Zertifikate
[●]	[Referenzindex [mit ISIN]] [Referenzaktie samt Gesellschaft und ISIN] [Referenzwährung samt Basiswährung] [Referenzrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit [und relevante Seite]] [Referenzmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit [und relevante Seite]] [Referenzanleihe samt Unternehmen bzw. Emittent und ISIN] [Referenzwertpapier] [Referenzfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der "Fonds"), Manager: [●] (der "Mana- ger"), Verwahrstelle: [●] (die "Verwahrstelle")) [Referenz-Futureskontrakt] [Referenzsatz] [Referenzzinssatz samt Bildschirmseite] [Referenz-ADR] [Referenz-GDR] [Referenzkorb] <u>[gegebenenfalls zusätzliche Angaben einfügen: [●]]</u>	[●]	<u>[Variante mit Referenzindex: [●]</u> ("Indexsponsor" / "Indexfestlegungs- stelle")] <u>[Variante mit Referenzaktie: [●]</u> ("Maßgebliche Börse")] <u>[Variante mit Referenzwährung: [●]</u> ("Maßgeblicher Markt")] <u>[Variante mit Referenzrohstoff: [●]</u> ("Maßgeblicher Markt")] <u>[Variante mit Referenzmetall: [●]</u> ("Maßgeblicher Markt")] <u>[Variante mit Referenzanleihe: [●]</u> [("Maßgebliche Börse")] [("Maßgeblicher Markt")] <u>[Variante mit Referenzwertpapier: [●]</u> [("Maßgebliche Börse")] [("Maßgeblicher Markt")] <u>[Variante mit Referenzfondsanteil: [●]</u> [("Maßgebliche Börse")] [("Administrator")] [ und [●] ("Administrator")] <u>[Variante mit Referenz-Futures-</u> <u>kontrakt: [●] ("Maßgebliche Börse")]</u> <u>[Variante mit Referenzsatz:</u> <u>[●] ("Maßgebliche Börse")]</u> [("Maßgeblicher Markt")] <u>[Variante mit Referenzzinssatz: [●]</u> ("Maßgeblicher Markt ") <u>[Variante mit Referenz-ADR: [●]</u> ("Maßgeblicher Markt ") <u>[Variante mit Referenz-GDR: [●]</u> ("Maßgeblicher Markt ") [siehe Tabelle unten] <u>[andere Referenzstelle einfügen: [●]]</u>	[●]	[●]	[●]	[●]

\* vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen

\*\* bzw. die [jeweilige] Hauptterminbörse, an der Termin- oder Optionskontrakte in Bezug auf den [jeweiligen] [Referenzbasiswert] [bzw.] [Korbwert] gehandelt werden.

*[im Fall eines Referenzkorbes zusätzlich einfügen:*

Korbwert*	Referenzstelle*	[Maximalkurs in [●]*] [Minimalkurs in [●]*]	[Gewichtung*] [Anzahl je Korbwert*]
<p><b>Korbwert<sub>(i=1)</sub>:</b>            [Korbindex [mit ISIN]]            [Korbaktie samt Gesellschaft und ISIN]            [Korbwährung samt Basiswährung]            [Korbrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]            [Korbmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]            [Korbanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN]            [Korbwertpapier]            [Korbfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der "Fonds"), Manager: [●] (der "Manager"), Verwahrstelle: [●] (die "Verwahrstelle")]            [Korb-Futureskontrakt]            [Korbreferenzsatz]            [Korbzinssatz samt Bildschirmseite]            [Korb-ADR]            [Korb-ADR]  <u>[gegebenenfalls zusätzliche Angaben einfügen: [●]]</u></p>	<p><u>[Variante mit Korbindex: [●] ("Indexsponsor"/"Indexfestlegungsstelle")]</u>  <u>[Variante mit Korbaktie: [●] ("Maßgebliche Börse")]</u>  <u>[Variante mit Korbwährung: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u>  <u>[Variante mit Korbrohstoff: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u>  <u>[Variante mit Korbmetall: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u>  <u>[Variante mit Korbanleihe: [●] [("Maßgebliche Börse")]</u>  <u>[("Maßgeblicher Markt")]]</u>  <u>[Variante mit Korbwertpapier: [●] [("Maßgebliche Börse")]</u>  <u>[("Maßgeblicher Markt")]]</u>  <u>[Variante mit Korbfondsanteil: [●] [("Maßgebliche Börse")]</u>  <u>[("Administrator")]]</u>  <u>[Variante mit Korb-Futureskontrakt: [●] ("Maßgebliche Börse")]</u>  <u>[Variante mit Korbreferenzsatz: [●][("Maßgebliche Börse")]</u>  <u>[("Maßgeblicher Markt")]]</u>  <u>[Variante mit Korbzinssatz: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u>  <u>[Variante mit Korb-ADR: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u>  <u>[Variante mit Korb-GDR: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u>  <u>[andere Referenzstelle einfügen: [●]]</u></p>	<p>[●]</p>	<p>[●]</p>
<p><i>Gegebenenfalls Angaben zu weiteren Korbwerten einfügen: [●]</i></p>	<p><i>Gegebenenfalls Angaben zu weiteren Korbwerten einfügen: [●]</i></p>	<p>[●]</p>	<p>[●]</p>
<p><b>Korbwert<sub>(i=n)</sub>:</b>            [Korbindex [mit ISIN]]            [Korbaktie samt Gesellschaft und ISIN]            [Korbwährung samt Basiswährung]            [Korbrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]            [Korbmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]            [Korbanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN]            [Korbwertpapier]</p>	<p><u>[Variante mit Korbindex: [●] ("Indexsponsor"/"Indexfestlegungsstelle")]</u>  <u>[Variante mit Korbaktie: [●] ("Maßgebliche Börse")]</u>  <u>[Variante mit Korbwährung: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u>  <u>[Variante mit Korbrohstoff: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u>  <u>[Variante mit Korbmetall: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u>  <u>[Variante mit Korbanleihe: [●] [("Maßgebliche Börse")]</u>  <u>[("Maßgeblicher Markt")]]</u></p>	<p>[●]</p>	<p>[●]</p>



<p>[Korbfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der "<b>Fonds</b>"), Manager: [●] (der "<b>Manager</b>"), Verwahrstelle: [●] (die "<b>Verwahrstelle</b>")]</p> <p>[Korb-Futureskontrakt]</p> <p>[Korbreferenzsatz]</p> <p>[Korbzinssatz samt Bildschirmseite]</p> <p>Korb-ADR]</p> <p>[Korb-ADR]</p> <p><u>[gegebenenfalls zusätzliche Angaben einfügen: [●]]</u></p>	<p><u>[Variante mit Korwertpapier: [●] ["Maßgebliche Börse"]]</u>  <u>[["Maßgeblicher Markt"]]</u></p> <p><u>[Variante mit Korbfondsanteil: [●] ["Maßgebliche Börse"]]</u>  <u>[["Administrator"]]</u></p> <p><u>[Variante mit Korb-Futureskontrakt: [●] ("Maßgebliche Börse")]</u></p> <p><u>[Variante mit Korbreferenzsatz: [●] ["Maßgebliche Börse"]]</u>  <u>[["Maßgeblicher Markt"]]</u></p> <p><u>[Variante mit Korbzinssatz: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u></p> <p><u>[Variante mit Korb-ADR: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u></p> <p><u>[Variante mit Korb-GDR: [●] ("Maßgeblicher Markt")]</u></p> <p><u>[andere Referenzstelle einfügen: [●]]</u></p>		
---	---	--	--

\* vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen

\*\* bzw. die [jeweilige] Hauptterminbörse, an der Termin- oder Optionskontrakte in Bezug auf den [jeweiligen] [Referenzbasiswert] [bzw.] [Korbwert] gehandelt werden.]]

[Die nachfolgenden Paragraphen gelten für sämtliche Produkte.]

## § 2

### **Form der Zertifikate, Girosammelverwahrung, Mindesthandelsgröße, Übertragbarkeit**

- (1) Die Zertifikate sind durch eine Dauer-Inhaber-Sammel-Urkunde (die "**Inhaber-Sammel-Urkunde**") verbrieft. Diese trägt die Unterschriften von zwei Vertretungsberechtigten der Emittentin. Effektive Zertifikate werden nicht ausgegeben. Der Anspruch der Zertifikatsinhaber auf Lieferung effektiver Zertifikate ist ausgeschlossen.
- (2) Die Inhaber-Sammel-Urkunde ist bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main ("**CBF**") hinterlegt. Die Zertifikate sind als Miteigentumsanteile übertragbar.
- (3) Im Effektingiroverkehr sind die Zertifikate ausschließlich in Einheiten von [●] Zertifikat[en] oder einem ganzzahligen Vielfachen davon übertragbar.
- (4) Zertifikate können jeweils [●] übertragen und in einer Mindestanzahl von [●] Stück oder darüber hinaus einem ganzzahligen Vielfachen davon gehandelt werden.

## § 3

### **Status**

Die Zertifikate begründen unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat. Die Zertifikate stehen untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin im gleichen Rang, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.

[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex gegebenenfalls einfügen:

## § 4 [a]

### **[Veränderungen [des Referenzindex] [des] [eines] [Korbindex], der Indexfeststellung oder Einstellung [des Referenzindex] [des] [eines] [Korbindex], außerordentliche Kündigung**

- (1) Wird der [Referenzindex] [jeweilige Korbindex] nicht mehr vom [jeweiligen] Sponsor bzw. von der [jeweiligen] Indexfestlegungsstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (der "**Nachfolge-Sponsor**" bzw. die "**Nachfolge-Indexfestlegungsstelle**") berechnet und veröffentlicht, so wird der [Abrechnungsbetrag] [Einlösungsbetrag] [im Fall der physischen Lieferung einfügen: bzw. die Anzahl der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] gegebenenfalls auf der Grundlage des vom Nachfolge-Sponsor bzw. von der Nachfolge-Indexfestlegungsstelle berechneten und veröffentlichten Index berechnet. Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Sponsor bzw. die Indexfestlegungsstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Sponsor bzw. die Nachfolge-Indexfestlegungsstelle.
- (2) Wird der [Referenzindex] [jeweilige Korbindex] zu irgendeiner Zeit aufgehoben und/oder durch einen anderen Index ersetzt, der nach Feststellung der Emittentin nach derselben oder einer vergleichbaren Formel und Art und Weise wie der bisherige [Referenzindex] [betreffende Korbindex] berechnet und zusammengestellt wird, so ist dieser Index für die Berechnung des [Abrechnungsbetrages] [Einlösungsbetrages] [im Fall der physischen Lieferung einfügen: bzw. der Anzahl der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte] zugrunde zu legen (der "**Nachfolge-Index**"). Der Nachfolge-Index sowie der Zeitpunkt seiner erstmaligen Anwendung werden unverzüglich

gemäß § 9 bekannt gemacht. Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] gilt dann, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Index.

- (3) Wenn
- (a) [der Referenzindex] [ein Korbindex] ersatzlos aufgehoben wird,
  - (b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] vom Sponsor bzw. von der Indexfestlegungsstelle so geändert wird, dass der [jeweilige] Index nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzindex] [Korbindex] vergleichbar ist,
  - (c) der [Referenzindex] [Korbindex] vom Sponsor bzw. von der Indexfestlegungsstelle durch einen Index ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf die Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzindex] [Korbindex] vergleichbar ist, oder
  - (d) der Sponsor bzw. die Indexfestlegungsstelle am [Bewertungstag] [Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin] nicht in der Lage ist, die Berechnung des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 7 Absatz ([●]) darstellen,

wird die Emittentin, sofern die Zertifikate nicht nach Absatz (4) gekündigt wurden, die Zertifikatsbedingungen in der Weise anpassen, dass die Zertifikatsinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Eintritt der Ereignisse nach Absatz (3) standen. Bei der Berechnung des relevanten Kurses des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] wird die Emittentin diejenige Berechnungsmethode anwenden, die der Sponsor bzw. die Indexfestlegungsstelle unmittelbar vor der Änderung oder Einstellung des [Referenzindex] [betreffenden Korbindex] verwendet hat und zwar nur auf der Basis der Referenzwerte, die dem [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] unmittelbar vor dessen Änderung oder Einstellung zugrunde lagen, mit Ausnahme von Veränderungen, die im Rahmen der Berechnungsmethode zur Bestimmung des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] für den Fall der Veränderung der Zusammensetzung der Referenzwerte vorgesehen waren. Die Emittentin wird eine Fortführung der [jeweiligen] Indexberechnung unverzüglich gemäß § 9 bekannt machen.

- (4) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Zertifikate in den in Absatz (3) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt des [Abrechnungsbetrages] [Einlösungsbetrages] an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (5) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall einer Referenzaktie bzw. einer Korbaktie gegebenenfalls einfügen:

**§ 4 [a][b]**  
**[Anpassungen, außerordentliche Kündigung]**

- (1) Falls ein Potenzielles Anpassungsereignis nach Absatz (2) eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Zertifikatsbedingungen in der Weise anpassen, dass die Zertifikatsinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahmen nach Absatz (2) standen. Die Emittentin kann dabei nach freiem Ermessen die Zertifikatsbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] gehandelt würden. Die Anpassungen können sich auch darauf beziehen, dass die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] durch einen Aktienkorb im Zusammenhang mit den in Absatz (2) genannten Zertifikaten ersetzt wird.
- (2) **"Potenzielles Anpassungsereignis"** in Bezug auf die [jeweilige] [Referenzaktie] [Korbaktie] ist
  - (i) ein Aktiensplit, eine Zusammenlegung von Aktien oder Umwandlung von Aktiengattungen (soweit kein **"Fusionsereignis"** vorliegt) oder eine freie Ausschüttung oder Zuteilung von Aktien an die Aktionäre des Unternehmens, das die [Referenzaktie] [Korbaktie] begeben hat (die **"Gesellschaft"**), sei es aufgrund von Dividendenbeschlüssen oder aus anderen Gründen;
  - (ii) die Gewährung von weiteren Zertifikaten, die zum Empfang von Zahlungen bzw. Dividenden oder Liquidationserlösen der Gesellschaft dienen, an die Aktionäre der Gesellschaft im Verhältnis zu den von diesen gehaltenen Aktien; Gewährung an die Aktionäre der Gesellschaft von weiteren Gesellschaftsanteilen oder sonstigen Zertifikaten eines anderen Emittenten, der von der Emittentin direkt oder indirekt erworben oder bereits gehalten wird, als Folge eines Spin-Off oder einer vergleichbaren Maßnahme; oder Gewährung sonstiger Wertpapiere, Rechte oder Optionen oder anderer Vermögensgegenstände an die Aktionäre der Gesellschaft jeweils für eine Gegenleistung, die unter dem jeweiligen Marktpreis liegt, der von der Berechnungsstelle für relevant gehalten wird;
  - (iii) jede außerordentliche Dividende, die keine turnusgemäß ausgeschüttete Dividende ist;
  - (iv) eine Aufforderung zur Leistung von Einlagen auf nicht volleingezahlte Aktien;
  - (v) ein Aktienrückkauf der Aktien durch die Gesellschaft aus Gewinn oder Rücklagen, und unabhängig davon, ob das Entgelt hierfür in Geldzahlung, Wertpapieren oder anderen Werten besteht;
  - (vi) eine gesellschaftsrechtliche Maßnahme der Gesellschaft, die eine Abwehr einer feindlichen Übernahme darstellt und dazu führt, dass sich der theoretische, innere Wert der Aktie verringert;
  - (vii) oder jede andere Maßnahme, die einen verwässernden oder werterhöhenden Einfluss auf den theoretischen, inneren Wert der Aktie hat.
- (3) Falls ein Anpassungsereignis nach Absatz (4) eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen
  - (i) die Zertifikatsbedingungen in der Weise anpassen, dass die Zertifikatsinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahmen nach Absatz (4) standen. Die Anpassungen können sich auch darauf beziehen, dass die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] durch einen Aktienkorb im Zusammenhang mit den in Absatz (4) genannten Wertpapieren, durch Aktien einer durch die Ausgliederung neu gebildeten Aktiengesellschaft oder durch Aktien einer den ausgliedernden Unternehmensteil aufnehmenden Aktiengesellschaft in angepasster Zahl ersetzt wird. Die Emittentin kann nach freiem Ermessen die Zertifikatsbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] gehandelt würden; oder
  - (ii) die Zertifikate vorzeitig durch Bekanntmachung nach § 9 unter Angabe des nachstehend definierten Kündigungsbetrages kündigen. Im Falle der Kündigung zahlt die Emittentin anstatt des [Abrechnungsbetrages] [Einlösungsbetrages] an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je

Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (4) Ein "**Anpassungsereignis**" in Bezug auf die [jeweilige] [Referenzaktie] [Korbaktie] ist
- (i) ein De-Listing, das im Sinne dieser Bedingungen vorliegt, wenn die Maßgebliche Börse ankündigt, dass gemäß den anwendbaren Regularien der Maßgeblichen Börse die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] an der Maßgeblichen Börse nicht mehr gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird oder werden wird (sofern nicht ein Fusionsereignis oder eine Tender-Offer vorliegt) und die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] nicht unverzüglich an einer anderen Börse oder einem Handelssystem gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird, die bzw. das in derselben Jurisdiktion wie die ursprüngliche Maßgebliche Börse befindlich ist (bzw. soweit die ursprüngliche Maßgebliche Börse in der Europäischen Union befindlich ist, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union);
  - (ii) eine Verstaatlichung, die im Sinne dieser Bedingungen vorliegt, wenn sämtliche Aktien oder Vermögensgegenstände der Gesellschaft verstaatlicht, enteignet oder in vergleichbarer Weise auf eine Regierungsstelle, Behörde oder sonstige staatliche Stelle übertragen werden;
  - (iii) die Zahlungsunfähigkeit, die im Sinne dieser Bedingungen vorliegt, wenn aufgrund eines die Gesellschaft betreffenden freiwilligen oder unfreiwilligen Liquidations-, Insolvenz- oder vergleichbaren Verfahrens (a) sämtliche Aktien der Gesellschaft auf einen Treuhänder, Insolvenzverwalter oder eine vergleichbare Person übertragen werden und/oder (b) den Aktionären der Gesellschaft gesetzlich die Übertragung der Aktien verboten wird;
  - (iv) ein Übernahmeangebot, das im Sinne dieser Bedingungen vorliegt, wenn ein Angebot der Übernahme, des Erwerbs, des Austausches oder ein sonstiges Angebot vorliegt, das dazu führt oder führen würde, dass eine Person im Wege der Umwandlung oder anderweitig mehr als 10 % und weniger als 100 % der Aktien der Gesellschaft erwirbt oder erhält bzw. erwerben oder erhalten würde oder ein entsprechendes Recht erwirbt oder erwerben würde. Das Vorliegen eines Übernahmeangebotes wird von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) aufgrund von Notifizierungen staatlicher oder anderer relevanter Stellen oder aufgrund anderer von der Berechnungsstelle für relevant erachteter Information bestimmt;
  - (v) der wirksame Vollzug eines Übernahmeangebots, d.h. die Bekanntgabe des unwiderruflichen Zustandekommens eines Übernahmeangebots durch die übernehmende Person;
  - (vi) ein Fusionsereignis, das wiederum vorliegt, wenn in Bezug auf die [Referenzaktie] [Korbaktie]
    - a. eine Umwandlung von Aktiengattungen oder eine Inhaltsänderung der [Referenzaktie] [Korbaktie] vorliegt, die dazu führt, dass eine Übertragung aller Aktien der Gesellschaft auf eine bestimmte Person erfolgt oder eine unwiderrufliche Verpflichtung hierzu besteht;
    - b. eine Zusammenlegung, Verschmelzung oder Fusion der Gesellschaft mit einem anderen Unternehmen vorliegt (es sei denn, die Gesellschaft ist das fortbestehende Unternehmen und die Verschmelzung führt nicht zu einer Umwandlung von Aktiengattungen oder Inhaltsänderung der Aktien);
    - c. ein sonstiges Übernahmeangebot vorliegt, das im Sinne dieser Bedingungen vorliegt, wenn ein Angebot der Übernahme, des Erwerbs, des Austausches oder ein sonstiges Angebot einer Person vorliegt, 100 % der Aktien der Gesellschaft zu erwerben oder zu erhalten, das dazu führt, dass eine Übertragung aller Aktien der Gesellschaft (mit Ausnahme der Aktien, die bereits von dieser Person gehalten oder kontrolliert werden) auf diese Person erfolgt oder eine unwiderrufliche Verpflichtung hierzu besteht;
    - d. eine Zusammenlegung, Verschmelzung oder Fusion der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften mit einem anderen Unternehmen vorliegt und das fortbestehende Unternehmen die Gesellschaft ist und dies nicht zu einer Umwandlung von Aktiengattungen oder einer Inhaltsänderung der [Referenzaktie] [jeweiligen Korbaktie], sondern dazu führt, dass die Aktien der Gesellschaft vor diesem Ereignis (mit Ausnahme

der Aktien, die von dem anderen Unternehmen gehalten oder kontrolliert werden) weniger als 50 % der Aktien der Gesellschaft unmittelbar nach dem Stattfinden des Ereignisses darstellen, sofern das relevante Fusionsereignis vor oder an dem Bewertungstag stattfindet.

- (5) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt. Sämtliche Anpassungen sowie der Zeitpunkt ihres Inkrafttretens werden unverzüglich nach § 9 bekannt gemacht.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzrohstoffes bzw. eines Korbrohstoffes gegebenenfalls einfügen:

#### § 4 [a][b][c]

#### **[Veränderungen der Feststellung [des Referenzrohstoffes] [des] [eines] [Korbrohstoffes], Einstellung der Notierung [des Referenzrohstoffes] [des] [eines] [Korbrohstoffes], außerordentliche Kündigung**

- (1) Wird der Kurs für [den Referenzrohstoff] [einen Korbrohstoff] nicht mehr an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (der "**Nachfolge-Markt**") berechnet und veröffentlicht, so wird der [jeweils] maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des an dem [jeweiligen] Nachfolge-Markt berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [jeweiligen] Maßgeblichen Markt gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolge-Markt. Ein Nachfolge-Markt [im Hinblick auf einen Korbrohstoff] wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Wenn
- (a) die Notierung [des Referenzrohstoffes] [eines Korbrohstoffes] ersatzlos aufgehoben wird,
  - (b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung bzw. Maßeinheit [des Referenzrohstoffes] [eines Korbrohstoffes] an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt so geändert wird, dass [der Referenzrohstoff] [ein Korbrohstoff] nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] vergleichbar ist,
  - (c) [der Referenzrohstoff] [ein Korbrohstoff] an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] vergleichbar ist, oder
  - (d) der [jeweilige] Maßgebliche Markt am [Bewertungstag] [Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin] nicht in der Lage ist, die Berechnung [des Referenzrohstoffes] [eines Korbrohstoffes] vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 7 Absatz [●] darstellen,

ist die Emittentin, sofern die Zertifikate nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, den [betreffenden] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] durch einen Nachfolge-Rohstoff zu ersetzen (der "**Nachfolge-Rohstoff**") und entsprechend Nachfolge-Markt und Nachfolge-Kurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Zertifikatsbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Zertifikatsinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)). Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [Referenzrohstoff] [jeweiligen Korbrohstoff] gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolge-Rohstoff; ein Gleiches gilt

für den zugehörigen Nachfolge-Markt und den Kurs. Ein Nachfolge-Rohstoff (samt Nachfolge-Markt und Nachfolge-Kurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.

- (3) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Zertifikate in den in Absatz (2) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt des Abrechnungsbetrages an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (4) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzmetalls bzw. eines Korbmetyalls gegebenenfalls einfügen:

#### § 4 [a][b][c][d]

#### [Veränderungen der Feststellung [des Referenzmetalls] [des] [eines] [Korbmetalls], Einstellung der Notierung [des Referenzmetalls] [des] [eines] [Korbmetalls], außerordentliche Kündigung

- (1) Wird der Kurs für [das Referenzmetall] [ein Korbmetall] nicht mehr an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (der "**Nachfolge-Markt**") berechnet und veröffentlicht, so wird der [jeweils] maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des an dem [jeweiligen] Nachfolge-Markt berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [jeweiligen] Maßgeblichen Markt gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolge-Markt. Ein Nachfolge-Markt [im Hinblick auf das Korbmetall] wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Wenn während der Laufzeit der Zertifikate
- (a) die Notierung [des Referenzmetalls] [eines Korbmetalls] ersatzlos aufgehoben wird,
- (b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung bzw. Maßeinheit [des Referenzmetalls] [eines Korbmetalls] an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt so geändert wird, dass [das Referenzmetall] [ein Korbmetall] nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzmetall] [Korbmetall] vergleichbar ist,
- (c) [das Referenzmetall] [ein Korbmetall] an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzmetall] [Korbmetall] vergleichbar ist, oder
- (d) der [jeweilige] Maßgebliche Markt am [Bewertungstag] [Einlösungstermin bzw. am Kündigungstermin] nicht in der Lage ist, die Berechnung [des Referenzmetalls] [eines Korbmetalls] vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 7 Absatz [●] darstellen,

ist die Emittentin, sofern die Zertifikate nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, das [betreffende] [Referenzmetall] [Korbmetall] durch ein Nachfolge-Metall zu ersetzen (das "**Nachfolge-Metall**") und entsprechend Nachfolge-Markt und Nachfolge-Kurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Zertifikatsbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Zertifikatsinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)). Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf das [jeweilige] [Referenzmetall] [Korbmetall] gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf das [jeweilige] Nachfolge-Metall; ein Gleiches gilt für den zugehörigen Maßgeblichen Markt und den Kurs. Ein Nachfolge-Metall (samt Nachfolge-Markt und Nachfolge-Kurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.

- (3) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Zertifikate in den in Absatz (2) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt des Abrechnungsbetrages an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (4) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall einer Referenzanleihe bzw. einer Korbanleihe gegebenenfalls einfügen:

**§ 4 [a][b][c][d][e]**  
**[Anpassungen, außerordentliche Kündigung]**

[Gegebenenfalls im Fall einer börsennotierten Referenzanleihe bzw. Korbanleihe einfügen:

- (1) Wenn während der Laufzeit der Zertifikate in Bezug auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe]
- (a) ein Ereignis eintritt bzw. eine sonstige Maßnahme ergriffen wird, infolge dessen bzw. derer [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe], wie an der Maßgeblichen Börse gehandelt, eine wesentliche Veränderung erfährt, und
- (b) wegen dieses Ereignisses bzw. dieser Maßnahme die Terminbörse eine Anpassung der Kontrakte auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe] (zum Beispiel des Basisurses, der Kontraktgröße des Basiswerts oder der Bezugnahme der bzw. des für die Bestimmung des Kurses des Basiswerts zuständigen Börse bzw. zuständigen Handelssystems) oder solche Anpassungen nur deshalb nicht vornimmt, weil zu dem Zeitpunkt, zu dem sie vorzunehmen wären, an der Terminbörse keine Kontrakte auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe] ausstehen,

dann kann die Emittentin, sofern die Zertifikate nicht nach Absatz (2) gekündigt wurden, die Zertifikatsbedingungen in der Weise anpassen, dass die Zertifikatsinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Eintritt des vorgenannten Ereignisses bzw. vor der Durchführung der vorgenannten Maßnahmen standen. Die Emittentin kann nach freiem Ermessen die Zertifikatsbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende



Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe] erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe] gehandelt würden.

- (2) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Zertifikate in den im Absatz (1) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (3) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[Gegebenenfalls im Fall einer nicht börsennotierten Referenzanleihe bzw. Korbanleihe einfügen:

- (1) Wird der Kurs für [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe] nicht mehr an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (der "**Nachfolge-Markt**") berechnet und veröffentlicht, so wird der [jeweils] maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des an dem [jeweiligen] Nachfolge-Markt berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [jeweiligen] Maßgeblichen Markt gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolge-Markt. Ein Nachfolge-Markt [im Hinblick auf eine Korbanleihe] wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Wenn während der Laufzeit der Zertifikate in Bezug auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe]
  - (a) ein Ereignis eintritt bzw. eine sonstige Maßnahme ergriffen wird, infolge dessen bzw. derer [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe], wie an dem Maßgeblichen Markt gehandelt, eine wesentliche Veränderung erfährt, und
  - (b) wegen dieses Ereignisses bzw. dieser Maßnahme die Terminbörse eine Anpassung der Kontrakte auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe] (zum Beispiel des Basisurses, der Kontraktgröße des Basiswerts oder der Bezugnahme der bzw. des für die Bestimmung des Kurses des Basiswerts zuständigen Börse bzw. zuständigen Handelssystems) oder solche Anpassungen nur deshalb nicht vornimmt, weil zu dem Zeitpunkt, zu dem sie vorzunehmen wären, an der Terminbörse keine Kontrakte auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe] ausstehen,

dann kann die Emittentin, sofern die Zertifikate nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, die Zertifikatsbedingungen in der Weise anpassen, dass die Zertifikatsinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Eintritt des vorgenannten Ereignisses bzw. vor der Durchführung der vorgenannten Maßnahmen standen. Die Emittentin kann nach freiem Ermessen die Zertifikatsbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe] erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe] gehandelt würden.

- (3) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Zertifikate in den im Absatz (2) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (4) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]] ]

[im Fall einer Referenzwährung bzw. einer Korbwährung gegebenenfalls einfügen:

**§ 4 [a][b][c][d][e][f]  
[Anpassungen, Ersetzung [der Referenzwährung] [der] [einer] [Korbwährung],  
außerordentliche Kündigung**

- (1) Wird [die Referenzwährung] [eine Korbwährung] und/oder die der [Referenzwährung] [jeweiligen Korbwährung] zugehörige Basiswährung in ihrer Funktion als gesetzliches Zahlungsmittel des jeweils betroffenen Landes durch eine andere Währung oder eine neue Währung ersetzt oder wird [die Referenzwährung] [eine Korbwährung] und/oder die der [Referenzwährung] [jeweiligen Korbwährung] zugehörige Basiswährung mit einer anderen Währung verschmolzen (jeweils als "**Nachfolge-Währung**" bezeichnet), wird die Emittentin, sofern die Zertifikate nicht nach Absatz (2) gekündigt wurden, gegebenenfalls die Nachfolge-Währung anstelle der bisherigen [Referenzwährung] [Korbwährung] einsetzen und die Zertifikatsbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Zertifikatsinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach Absatz (1) standen. Die Emittentin wird dabei den neuen maßgeblichen Währungskurs auf der Grundlage derjenigen Anzahl von Einheiten der Neuen Währung ermitteln, die sich aus der Umrechnung der Anzahl von Einheiten der [Referenzwährung] [Korbwährung], die für die Bestimmung des ursprünglichen Währungskurses herangezogen wurde, in die Nachfolge-Währung ergibt. Die Emittentin wird eine Ersetzung der [Referenzwährung] [jeweiligen Korbwährung], den relevanten Währungskurs und gegebenenfalls seine Veröffentlichung durch dritte Stellen (jeweils ein "**Nachfolge-Markt**") unverzüglich gemäß § 9 bekannt machen.

Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die [Referenzwährung] [jeweilige Korbwährung] bzw. gegebenenfalls auf den [jeweiligen] Maßgeblichen Markt gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die [jeweilige] Nachfolge-Währung bzw. den [jeweiligen] Nachfolge-Markt.

- (2) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Zertifikate in den im Absatz (1) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (3) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]] ]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

**§ 4 [a][b][c][d][e][f][g]  
[Anpassung, außerordentliche Kündigung]**

- (1) Falls ein Lock In Ereignis nach Absatz (2) eintritt, ist die Emittentin, sofern die Zertifikate nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, den [betreffenden] [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] durch einen Nachfolge-Fondsanteil, der nach Auffassung der [Berechnungsstelle] [Emittentin] ähnliche Charakteristika wie der [betreffende] [Referenzfondsanteil] [jeweilige Korbfondsanteil] (insbesondere in Bezug auf Gebühren, Liquidität und Lock-up Zeiträume) aufweist, zu ersetzen (der "**Nachfolge-Fondsanteil**") und entsprechend Fonds, Administrator, Verwahrstelle, Prospekt[, Maßgebliche Börse] und Nachfolge-Kurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Zertifikatsbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Zertifikatsinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (1) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) und berücksichtigt die Auswirkungen, die ein Nachfolge-Fondsanteil auf mögliche Geschäfte des Hypothetischen Investors haben kann). Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolge-Fondsanteil; ein Gleiches gilt für den zugehörigen Nachfolge-Fonds, den Nachfolge-Administrator, die Nachfolge-Verwahrstelle, den Nachfolge-Prospekt, [die Nachfolge-Börse] und den Nachfolge-Kurs. Ein Nachfolge-Fondsanteil (samt Nachfolge-Fonds, Nachfolge-Administrator, Nachfolge-Verwahrstelle, Nachfolge-Prospekt[, Nachfolge-Börse] und Nachfolge-Kurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Ein "**Lock In Ereignis**" in Bezug auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bzw. den [jeweiligen] [Fonds] bezeichnet folgendes Ereignis bzw. folgenden Umstand:
  - (a) Die Fusion, die Auflösung, die Insolvenz, die Liquidation oder jede andere Einstellung der Geschäftsaktivität (i) des [jeweiligen] Fonds, oder (ii) der [jeweiligen] Verwahrstelle, des [jeweiligen] Administrators, der [jeweiligen] Zahlstelle, des [jeweiligen] Managers bzw. Sub-Managers oder jedes anderen Vertreters bzw. jeder anderen Person, die eine solche Aufgabe (wie auch immer diese Aufgabe im Prospekt des [jeweiligen] Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, es sei denn, eine der unter (ii) genannten Stellen bzw. Personen ist durch einen aus Sicht der Berechnungsstelle angemessenen Nachfolger ersetzt worden.
  - (b) Das Einleiten jeglicher gerichtlicher, verwaltungsrechtlicher oder anderer ziviler oder strafrechtlicher Verfahren gegen den [jeweiligen] Fonds, den Manager bzw. Schlüsselpersonal des Managers des [jeweiligen] Fonds, soweit diese Verfahren (nach Ansicht der Berechnungsstelle) nachteilige Auswirkungen auf die Rechtsposition des Hypothetischen Investors haben können.
  - (c) Der [jeweilige] Administrator, die [jeweilige] Verwahrstelle, die [jeweilige] Zahlstelle, der [jeweilige] Manager bzw. Sub-Manager oder jeder andere Vertreter bzw. jede andere Person, die eine Funktion in Bezug auf den [jeweiligen] Fonds wahrnimmt, beendet diese Funktion in Bezug auf den [jeweiligen] Fonds und wird nicht unverzüglich durch einen aus Sicht der Berechnungsstelle angemessenen Nachfolger ersetzt.
  - (d) Die im [jeweiligen] Prospekt beschriebenen Anlageziele, Anlagebeschränkungen oder Anlageverfahren des [jeweiligen] Fonds werden nach den Vorgaben des [jeweiligen] Prospekts, wie sie zum Emissionstermin der Zertifikate gelten, abgeändert. Dies gilt nicht bei bloßen förmlichen, geringfügigen oder rein formalen Änderungen.
  - (e) Die Veränderung des [jeweiligen] Fonds (insbesondere einschließlich von Änderungen des [jeweiligen] Prospekts oder der Satzung oder anderer grundlegender Dokumente des [jeweiligen] Fonds) oder der Berechnungsmethode für den Nettoinventarwert pro [Referenzfondsanteil] [Korbfondsanteil] oder der Eintritt eines Ereignisses oder einer

Veränderung, das bzw. die nachteilige Auswirkungen auf die Stellung des Hypothetischen Investors hat.

- (f) Der Administrator oder eine andere Stelle, die diese Funktion (wie auch immer diese Aufgabe im Prospekt des [jeweiligen] Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, oder ein von dem [jeweiligen] Fonds zu diesem Zweck bestellter Vertreter, versäumt es, aus welchem Grund auch immer (ausgenommen sind lediglich technische oder betriebsbedingte Gründe), innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden Geschäftstagen nach dem Tag, für den die entsprechende Veröffentlichung vorgesehen ist, den Nettoinventarwert pro [Referenzfondsanteil] [Korbfondsanteil] zu bestimmen und zu veröffentlichen.
- (g) Eine wesentliche Abweichung von den im Prospekt des [jeweiligen] Fonds beschriebenen Anlagezielen, Anlagebeschränkungen oder dem Anlageverfahren wie auch immer bezeichnet (insbesondere einschließlich der Art oder Liquidität der Anlagen, in die der [jeweilige] Fonds investiert).
- (h) (i) Jede wesentliche Betätigung in Bezug auf oder durch den [jeweiligen] Fonds, dessen Manager bzw. Sub-Manager, die auf der Grundlage von gegenwärtigen oder zukünftigen Gesetzen, Regelungen, Urteilen, Anordnungen oder Verordnungen von staatlichen, verwaltenden, gesetzgebenden Behörden oder Gerichten teilweise oder vollständig unrechtmäßig, illegal oder sonst wie verboten ist oder sein wird; (ii) die Aufhebung einer wesentlichen Befugnis oder Genehmigung oder die Durchführung eines Prüfungsverfahrens (wegen eines mutmaßlichen Fehlverhaltens oder einer Rechtsverletzung oder auch ähnlichen Gründen) in Bezug auf den [jeweiligen] Fonds oder dessen Manager bzw. Sub-Manager; (iii) jeder sonstige Grund, der, wie von der Berechnungsstelle bestimmt, wahrscheinlich oder tatsächlich nachteilige Auswirkungen auf die Stellung des Hypothetischen Investors hat; (iv) der [jeweilige] Fonds wird durch eine entsprechend befugte Stelle (nicht aber durch die [jeweiligen] Anteilseigner) aufgefordert, Anteile zurückzunehmen; und/oder (v) der Hypothetische Investor wird aufgefordert, einen Besitz an [Referenzfondsanteilen] [Korbfondsanteilen] zu veräußern.
- (i) (i) Die Nichtausführung, die Teilausführung von Zeichnungs- oder Rückzahlungsaufträgen des Hypothetischen Investors oder die teilweise oder vollständige Tilgung durch Sachleistungen statt durch Barmittel in Bezug auf die [Referenzfondsanteile] [Korbfondsanteile] des [jeweiligen] Fonds; (ii) der [jeweilige] Fonds setzt anderweitig vorübergehend die Übertragung seiner Anteile aus bzw. verweigert die Übertragung seiner Anteile, wie im Prospekt beschrieben; (iii) der [jeweilige] Fonds setzt anderweitig vorübergehend die Rücknahme seiner Anteile aus bzw. verweigert die Rücknahme seiner Anteile, wie im Prospekt beschrieben oder (iv) der [jeweilige] Fonds führt vollständig oder teilweise Beschränkungen, Gebühren oder Entgelte in Bezug auf die Rücknahme oder Zeichnung seiner Anteile durch den Hypothetischen Investor ein (ausgenommen sind solche Beschränkungen, Gebühren oder Entgelte, die bereits zum Emissionstermin der Zertifikate bestanden.)
- (j) Der gesamte Nettoinventarwert sämtlicher Anteile des [jeweiligen] Fonds unterschreitet [●].
- (k) Die Änderung von Steuergesetzen oder entsprechenden Vorschriften bzw. die Änderung von deren Anwendung oder Auslegung, wenn diese Änderung tatsächlich oder mit hoher Wahrscheinlichkeit wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Stellung des Hypothetischen Investors hat (ein "**Besteuerungsereignis**"), und, wie nachstehend beschrieben, der Hypothetische Investor in einem Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen, nachdem ihm das relevante Besteuerungsereignis bekannt wurde, zumutbare Anstrengungen unternommen hat, die negativen Auswirkungen des Besteuerungsereignisses zu mindern. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass der Hypothetische Investor unter keinen Umständen verpflichtet ist, Schritte einzuleiten, die zu Kosten oder Verlusten jeglicher Art führen. Der Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen gilt an dem Datum als erfüllt, an dem feststeht oder ersichtlich wird, dass es keinerlei Mittel zur Abschwächung der Folgen des Besteuerungsereignisses gibt.

- (l) Nach dem Emissionstermin der Zertifikate tritt als Ergebnis der Einführung oder Änderung eines Gesetzes, einer Verordnung, Anordnung, oder Mitteilung oder sonstigen Reglementierung, wie auch immer bezeichnet, oder der Verabschiedung einer Richtlinie oder der Verkündung eines Gesetzes, einer Verordnung, Anordnung, oder Mitteilung oder sonstigen Reglementierung, wie auch immer bezeichnet, oder der Änderung der Auslegung der vorgenannten Vorschriften, sei es formal oder formlos, durch ein Gericht, ein Tribunal, eine Aufsichtsbehörde, vergleichbare Verwaltungsstellen, ein Sharia board oder gerichtliche Stellen jedweder Rechtsordnung, oder als Ergebnis jedes anderen relevanten Ereignisses, ein folgender Umstand (jeweils ein "**Maßgebliches Ereignis**") ein: (i) es würde für den Hypothetischen Investor unrechtmäßig oder unmöglich, Anteile am [jeweiligen] Fonds zu halten, zu erwerben oder zu veräußern oder es würde für den Hypothetischen Investor unrechtmäßig oder unmöglich, seinen Verpflichtungen hinsichtlich der [Referenzfondsanteile] [Korbfondsanteile] nachzukommen; (ii) die Kosten für das Halten, den Erwerb oder die Veräußerung von [Referenzfondsanteilen] [Korbfondsanteilen] würden erheblich steigen; oder (iii) der Hypothetische Investor würde erhebliche Verluste erleiden, und, wie nachstehend beschrieben, der Hypothetische Investor hat in einem Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen, nachdem ihm das relevante Maßgebliche Ereignis bekannt wurde, zumutbare Anstrengungen unternommen, die negativen Auswirkungen des Maßgeblichen Ereignisses zu mindern. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass der Hypothetische Investor unter keinen Umständen verpflichtet ist, Schritte einzuleiten, die zu Kosten oder Verlusten jeglicher Art führen. Der Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen gilt an dem Datum als erfüllt, an dem feststeht oder ersichtlich wird, dass es keinerlei Mittel zur Abschwächung der Folgen des Maßgeblichen Ereignisses gibt.
- (m) Die Denominierung des [jeweiligen] Fonds wird in Übereinstimmung mit den durch den Prospekt bestimmten Regeln geändert, so dass der Nettoinventarwert pro [Referenzfondsanteil] [Korbfondsanteil] nicht mehr in derselben Währung wie zum Emissionstermin der Zertifikate bestimmt wird.

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. eines börsengehandelten Korbfondsanteils einfügen:

- (n) Ein De-Listing des [Referenzfondsanteils] [jeweiligen Korbfondsanteils] an der Maßgeblichen Börse.

Ein De-Listing im Sinne dieser Bedingungen liegt vor, wenn die Maßgebliche Börse ankündigt, dass gemäß den anwendbaren Regularien der Maßgeblichen Börse der [Referenzfondsanteil] [jeweilige Korbfondsanteil] an der Maßgeblichen Börse nicht mehr gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird oder werden wird (sofern nicht ein Fusionsereignis oder eine Tender-Offer vorliegt) und der [Referenzfondsanteil] [jeweilige Korbfondsanteil] nicht unverzüglich an einer anderen Börse oder einem Handelssystem gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird, die bzw. das in derselben Jurisdiktion wie die ursprüngliche Maßgebliche Börse befindlich ist (bzw. soweit die ursprüngliche Maßgebliche Börse in der Europäischen Union befindlich ist, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union).]

[(o) Gegebenenfalls Beschreibungen weiterer Lock In Ereignisse einfügen: [●].]

- (3) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Zertifikate in den in Absatz (2) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt des Abrechnungsbetrages an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (4) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. eines Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:

**§ 4 [a][b][c][d][e][f][g][h]**  
**[Anpassungen, außerordentliche Kündigung]**

- (1) Wird der Kurs für [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [einen der Maßgeblichen Korb-Futureskontrakte] nicht mehr an der [jeweiligen] Maßgeblichen Börse, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (die "**Nachfolge-Börse**") berechnet und veröffentlicht, so wird der [jeweils] maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des an der [jeweiligen] Nachfolge-Börse berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die [jeweilige] Maßgebliche Börse gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die [jeweilige] Nachfolge-Börse. Eine Nachfolge-Börse im Hinblick auf [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [einen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Wenn
- (a) die Notierung [des Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [eines der Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes] bzw. der Handel in dem [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] ersatzlos aufgehoben wird,
- (b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung bzw. wenn die Handelsbedingungen oder Kontraktsspezifikationen [des Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [eines Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes] an der [jeweiligen] Maßgeblichen Börse so geändert werden, dass der [Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt] [jeweilige Maßgebliche Korb-Futureskontrakt] nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] vergleichbar ist,
- (c) [der Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt] [einer der Maßgeblichen Korb-Futureskontrakte] an der [jeweiligen] Maßgeblichen Börse durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode, Handelsbedingungen oder Kontraktsspezifikationen nicht mehr mit dem bisherigen [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] vergleichbar ist, [oder]
- (d) die [jeweilige] Maßgebliche Börse [Bewertungstag] nicht in der Lage ist, die Berechnung [des Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [eines Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes] vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 7 Absatz ([●]) darstellen, [oder]
- [(e) an einem Roll Over Termin nach Auffassung der Berechnungsstelle kein Futures-Kontrakt existiert, der im Hinblick auf seine maßgeblichen Kontraktsspezifikationen mit dem zu ersetzenden [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] übereinstimmt, dessen Verfalltermin jedoch später in der Zukunft liegt,]

wird die Emittentin, sofern die Zertifikate nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, den [betreffenden] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] durch einen Nachfolge-Futureskontrakt, der nach Auffassung der [Berechnungsstelle] [Emittentin] ähnliche Kontraktsspezifikationen wie der [betreffende] [Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt] [jeweilige Maßgebliche Korb-Futureskontrakt] aufweist, ersetzen (der "**Nachfolge-Futureskontrakt**") und bzw. oder die Zertifikatsbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Zertifikatsinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen. Jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] gilt im Fall der Ersetzung des [betreffenden] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes], sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] [Nachfolge-Futureskontrakt] [Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt]. Eine vorgenommene Ersetzung bzw. Anpassung wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.

- (3) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Zertifikate in den in Absatz (2) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt des Abrechnungsbetrages an jeden Zertifikatsinhaber einen Betrag je Zertifikat (den "**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Zertifikats unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.
- (4) Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.
- (5) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[Gegebenenfalls Bestimmungen zur Anpassung im Fall eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbzinssatzes, eines sonstigen Referenzwertpapiers bzw. Korbwertpapiers, eines sonstigen Referenzsatzes bzw. Korbreferenzsatzes oder eines Referenz-ADR oder Referenz-GDR bzw. Korb-ADR oder Korb-GDR einfügen: [●]]

## § 5

**[[Automatische Ausübung der Zertifikatsrechte] [,] [Einlösung] [,] [Andienung] [,] [Kündigung]**

*[im Fall von Closed End Zertifikaten gegebenenfalls einfügen:*

- [(1)] Die Zertifikatsrechte gelten, vorbehaltlich einer Marktstörung gemäß § 7, ohne weitere Voraussetzung nach Maßgabe der Bestimmungen in § 1 [am Bewertungstag] *[gegebenenfalls anderen Tag oder anderes Ereignis einfügen: [●]]* als ausgeübt ("**Automatische Ausübung**") und erlöschen mit Zahlung des Abrechnungsbetrages.] *[im Fall von physischer Lieferung einfügen: bzw. durch Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts.]]*

*[im Fall von Open End Zertifikaten mit Einlösungsrecht des Inhabers und Kündigungsrecht der Emittentin gegebenenfalls einfügen:*

- (1) Um die Einlösung der Zertifikate zu einem Einlösungstermin (§ 1 Absatz 1) zu verlangen, muss der Zertifikatsinhaber spätestens bis zum [●] (in Worten: [●]) Bankgeschäftstag vor dem Einlösungstermin bis [●] Uhr MEZ:

- (i) bei der Zahlstelle (BNP Paribas Securities Services, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, [Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, bei Übermittlung per Telefax unter Nr. +49 (0)69 15205277] [●]) eine schriftliche Erklärung mit allen notwendigen Angaben einreichen (die "**Einlösungserklärung**"); und
- (ii) die Zertifikate an die Emittentin über das Konto der Zahlstelle liefern und zwar durch die Übertragung der Zertifikate auf das Konto der Zahlstelle bei der CBF (Kto. [Nr. 7259] [●]).

Die Einlösungserklärung muss enthalten:

- (a) den Namen und die Anschrift des Einlösenden,
  - (b) die Bezeichnung (WKN oder ISIN) und die Anzahl der Zertifikate, für die das Zertifikatsrecht eingelöst wird, und
  - (c) die Angabe eines in EUR geführten Bankkontos, auf das der Einlösungsbetrag überwiesen werden soll,
- (2) Die Einlösungserklärung ist bindend und unwiderruflich. Sie wird wirksam, wenn die Voraussetzungen nach Absatz (1) vorliegen. Die Einlösungserklärung ist nichtig, wenn sie nach [●] Uhr MEZ am [●] (in Worten: [●]) Bankgeschäftstag vor dem Einlösungstermin eingeht. Werden die Zertifikate, auf die sich die Einlösungserklärung bezieht, nicht oder nicht rechtzeitig an die Zahlstelle geliefert, so ist die Einlösungserklärung ebenfalls nichtig. [Das Einlösungsrecht kann nur für [●] Zertifikate [●] ("**Einlösungs-Mindestzahl**") [oder ein ganzzahliges Vielfaches davon] ausgeübt werden. Werden Zertifikate nicht im Umfang der Einlösungs-Mindestzahl [oder einem ganzzahligen Vielfachen davon] eingelöst, gilt das Einlösungsrecht nur für die nächst kleinere Anzahl von Zertifikaten, der durch die Einlösungs-Mindestzahl ganzzahlig ohne Rest teilbar ist, als ausgeübt. Das gilt entsprechend, sofern die Anzahl der in der Einlösungserklärung genannten Zertifikate von der Anzahl der an die Zahlstelle übertragenen Zertifikate abweicht. Die gelieferten überzähligen Zertifikate werden dem Zertifikatsinhaber in beiden Fällen auf dessen Kosten und Risiko zurückübertragen.]
- (3) Mit der Einlösung der Zertifikate am jeweiligen Einlösungstermin erlöschen alle Rechte aus den eingelösten Zertifikaten.
- (4) Die Emittentin ist berechtigt, [jeweils zum letzten Geschäftstag eines Kalendermonats] [●] mit einer Ankündigungsfrist von [●] (in Worten: [●]) Bankgeschäftstagen, erstmals zum [●] (jeweils ein "**Kündigungstermin**") die Zertifikate insgesamt, jedoch nicht teilweise ordentlich zu kündigen. Die Kündigung durch die Emittentin ist [●] (in Worten: [●]) Bankgeschäftstage vor dem jeweiligen Kündigungstermin gemäß § 9 bekannt zu machen. Der den Zertifikatsinhabern im Falle der ordentlichen Kündigung zu zahlende Einlösungsbetrag ermittelt sich dann nach Maßgabe der Vorschriften des § 1 Absatz 1.]

*[im Fall eines Andienungsrechts oder Kündigungsrechts gegebenenfalls einfügen:*

[ (●) ] [An] [Nach] [jedem] [dem] [●] [gegebenenfalls Voraussetzungen einfügen, unter denen das Andienungs- bzw. Kündigungsrecht ausgeübt werden kann: [●]]

[im Fall eines Andienungsrechts gegebenenfalls einfügen:

hat der Zertifikatsinhaber das Recht, von der Emittentin innerhalb von [5 (in Worten: fünf)][●] Bankgeschäftstagen [gegebenenfalls Uhrzeit einfügen: [●]] nach diesem [Ereignis][Tag], [im Fall von Closed End Zertifikaten gegebenenfalls einfügen: aber nicht später als bis zum [●] Bankgeschäftstag vor dem Bewertungstag] [gegebenenfalls anderen Tag bzw. Uhrzeit einfügen: [●]]



[(die "**Andienungsfrist**") gemäß den nachstehenden Bestimmungen den Ankauf der von ihm gehaltenen Zertifikate [, mindestens aber von [●] Zertifikaten (die "**Andienungs-Mindestzahl**") [oder einem ganzzahligen Vielfachen davon]] zu verlangen (das "**Andienungsrecht**"). ]

[im Fall einer Andienungs-Mindestzahl gegebenenfalls einfügen: Werden Zertifikate nicht im Umfang der Andienungs-Mindestzahl [oder einem ganzzahligen Vielfachen davon] angedient, gilt das Andienungsrecht nur für die nächst kleinere Anzahl der Zertifikate, die durch die Andienungs-Mindestzahl ganzzahlig ohne Rest teilbar ist, als ausgeübt. Das gilt entsprechend, sofern die Anzahl der in der Andienungserklärung genannten Zertifikate von der Anzahl der an die Zahlstelle übertragenen Zertifikate abweicht. Die gelieferten überzähligen Zertifikate werden dem Zertifikatsinhaber in beiden Fällen auf dessen Kosten und Risiko zurückübertragen.]

([●]) Zur Ausübung des Andienungsrechtes muss der Zertifikatsinhaber [im Fall von Closed End Zertifikaten gegebenenfalls einfügen: innerhalb der Andienungsfrist] bei der Zahlstelle ein schriftliches und unbedingtes Verkaufs- und Übereignungsangebot abgeben und die Zertifikate über das Konto der Zahlstelle, Kontonummer [●] bei der CBF, an die Emittentin liefern. Das Verkaufs- und Übereignungsangebot muss enthalten:

- (a) Namen und Anschrift/Sitz des ausübenden Zertifikatsinhabers,
- (b) die Bezeichnung (WKN oder ISIN) und die Anzahl der Zertifikate, für die das Andienungsrecht ausgeübt wird, und
- (c) die Angabe eines in EUR geführten Bankkontos, auf das der [Kaufpreis][●] überwiesen werden soll.

Das Angebot ist bindend und unwiderruflich.

Wenn die vorstehenden Voraussetzungen einer wirksamen Ausübung des Andienungsrechtes, einschließlich der Lieferung der Zertifikate, vorliegen, erfolgt die Annahme des Angebots dadurch, dass die Emittentin den Kaufpreis je Zertifikat (wie nachstehend definiert) auf das in dem Verkaufs- und Übereignungsangebot genannte Konto überweist. Der Kaufpreis [wird von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) [als angemessener Marktpreis [unmittelbar vor dem maßgeblichen [Ereignis][Tag]] [gegebenenfalls anderen Tag bzw. Zeitraum einfügen: [●] bestimmt] [und [wird [●] je Zertifikat nicht übersteigen] [entspricht [dem Nennwert] [●]] (der "**Kaufpreis**").] [Gegebenenfalls andere Abrechnungsmethode einfügen.]

[im Fall eines Kündigungsrechts gegebenenfalls einfügen:

hat der Zertifikatsinhaber das Recht, innerhalb von [fünf (5)][●] Bankgeschäftstagen [gegebenenfalls Uhrzeit einfügen: [●]] nach [●], [im Fall von Closed End Zertifikaten gegebenenfalls einfügen: aber nicht später als bis zum [●] Bankgeschäftstag vor dem [Bewertungstag] [gegebenenfalls anderen Tag bzw. Uhrzeit einfügen: [●]] [(die "**Kündigungsperiode**") gemäß den nachstehenden Bestimmungen die von ihm gehaltenen Zertifikate insgesamt [, mindestens aber im Umfang von [●] Zertifikaten [mit einem Gesamtnennwert in Höhe von [●]] (die "**Kündigungs-Mindestzahl**") [oder einem ganzzahligen Vielfachen davon]] zu kündigen (das "**Kündigungsrecht**").

[im Fall einer Kündigungs-Mindestzahl gegebenenfalls einfügen:

Werden Zertifikate nicht im Umfang der Kündigungs-Mindestzahl [oder einem ganzzahligen Vielfachen davon] gekündigt, gilt das Kündigungsrecht nur für den nächst kleineren Wert von Zertifikaten, der durch die Kündigungs-Mindestzahl ganzzahlig ohne Rest teilbar ist, als ausgeübt. Das gilt entsprechend, sofern die Anzahl der in der Kündigungserklärung genannten Zertifikate von der Anzahl der an die Zahlstelle übertragenen Zertifikate abweicht. Die gelieferten überzähligen Zertifikate werden dem Zertifikatsinhaber in beiden Fällen auf dessen Kosten und Risiko zurückübertragen.]

- ([●]) Zur Ausübung des Kündigungsrechtes muss der Zertifikatsinhaber innerhalb der Kündigungsfrist bei der Zahlstelle eine schriftliche und unbedingte Kündigungserklärung abgeben und die Zertifikate über das Konto der Zahlstelle, Kontonummer [●] bei der CBF, an die Emittentin liefern. Die Kündigungserklärung muss enthalten:
- (a) Namen und Anschrift/Sitz des ausübenden Zertifikatsinhabers,
  - (b) die Bezeichnung (WKN oder ISIN) und die Anzahl der Zertifikate, für die das Kündigungsrecht ausgeübt wird, und
  - (c) die Angabe eines in EUR geführten Bankkontos, auf das der [Kündigungsrechtsbetrag][●] überwiesen werden soll.

Die Kündigung ist bindend und unwiderruflich.

Wenn die vorstehenden Voraussetzungen einer wirksamen Kündigung, einschließlich der Lieferung der Zertifikate, vorliegen, überweist die Emittentin den Kündigungsrechtsbetrag je Zertifikat (wie nachstehend definiert) auf das in der Kündigungserklärung genannte Konto. Der Kündigungsrechtsbetrag [wird von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) [als angemessener Marktpreis [unmittelbar vor dem maßgeblichen [Ereignis][Tag]] [gegebenenfalls anderen Tag bzw. Zeitraum einfügen: [●]] bestimmt [und [wird [●] je Zertifikat nicht übersteigen] [entspricht [dem Nennwert] [●]] (der "**Kündigungsrechtsbetrag**").] [Gegebenenfalls andere Abrechnungsmethode einfügen.]

([●]) § 10 (2) Satz 3 gilt entsprechend.]

- ([●]) Die Emittentin wird den [Kaufpreis] [bzw.] [Kündigungsrechtsbetrag] innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach [einer wirksamen Ausübung des Andienungsrechts] [bzw.] [einer wirksamen Ausübung des Kündigungsrechts] [gegebenenfalls anderen Tag einfügen: [●]] an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber überweisen. Die Emittentin wird [den Kaufpreis] [bzw.] [den Kündigungsrechtsbetrag] gemäß § 6 zahlen.
- ([●]) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[Gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen in Bezug auf eine Ausübung, Kündigung oder Andienung einfügen: [●]]

## § 6

### [Zahlungen] [bzw. Lieferungen]

- (1) Sämtliche gemäß den Zertifikatsbedingungen zahlbaren Beträge [im Fall von physischer Lieferung einfügen: bzw. die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts] werden von der Emittentin über die Zahlstelle (§ 8) gezahlt [im Fall von physischer Lieferung einfügen: bzw. vorgenommen] und zwar durch Überweisung [im Fall von physischer Lieferung einfügen: bzw. Übertragung] an die CBF zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung [im Fall von physischer Lieferung einfügen: bzw. durch die Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts] an die CBF oder zu deren Gunsten von ihrer Zahlungspflicht [im Fall von physischer Lieferung einfügen: bzw. ihrer Lieferpflicht] befreit.
- (2) Der jeweils geschuldete Betrag [, bzw. die Anzahl der zu liefernden Physischen Referenzbasiswerte und der gegebenenfalls zu zahlende Spitzenausgleichsbetrag] [wird] [werden] durch die

Berechnungsstelle (§ 8) berechnet und [ist] [sind] endgültig und für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.

- (3) Alle im Zusammenhang mit einer Zahlung anfallenden Steuern, Gebühren oder anderen Abgaben sind von dem Zertifikatsinhaber zu tragen und zu zahlen. Die Emittentin bzw. die Zahlstelle ist berechtigt, von dem geschuldeten Betrag etwaige Steuern oder Abgaben einzubehalten, die von dem Zertifikatsinhaber gemäß vorstehendem Satz zu zahlen sind. Es handelt sich hierbei gegenwärtig um die Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag sowie alle künftig in der Bundesrepublik Deutschland anfallenden Steuern und Abgaben[.] [bzw. alle gegenwärtig oder künftig in [●] anfallenden Steuern und Abgaben.]] [gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen in Bezug auf die Zahlung des Abrechnungsbetrages, des Einlösungsbetrages bzw. Lieferung des Physischen Referenzbasiswerts einfügen.]

## § 7

### Marktstörungen

- [(1) Wenn nach Auffassung der Emittentin am [Bewertungstag] [Einlösungs- bzw. Kündigungstermin] [zum Zeitpunkt der Feststellung des [jeweils] maßgeblichen Kurses] eine Marktstörung, wie im Absatz [●] definiert, vorliegt, wird der betroffene Tag [im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen]: lediglich für den betroffenen Korbwert], vorbehaltlich des letzten Absatzes dieses Paragraphen, auf den nachfolgenden Geschäftstag, an dem keine Marktstörung mehr vorliegt, verschoben[im Fall Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen].; nicht jedoch für die anderen Korbwerte, für die es beim [jeweils] ursprünglich festgelegten Tag bleibt]. Der Fälligkeitstag wird entsprechend angepasst. Die Emittentin wird sich bemühen, den Beteiligten unverzüglich gemäß § 9 mitzuteilen, dass eine Marktstörung eingetreten ist. Eine Pflicht zur Mitteilung besteht jedoch nicht.

[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex gegebenenfalls einfügen]:

- (2) Eine "**Marktstörung**" bedeutet [im Fall eines Korbindex einfügen]: im Hinblick auf einen Korbindex]:
- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] (i) der im [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] enthaltenen Referenzwerte an der Indexbörse, sofern diese Referenzwerte mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, die jeweils im [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] an der Indexbörse einbezogen sind oder (ii) von auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse,
  - (b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] unterbricht oder beeinträchtigt (i) Geschäfte in Referenzwerten zu tätigen, die mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, oder Marktpreise für diese Referenzwerte zu erhalten, oder (ii) Geschäfte in von auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen oder
  - (c) dass die Indexbörse in Bezug auf Referenzwerte, die mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, oder die Terminbörse vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Indexbörse oder Terminbörse den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Indexbörse

oder Terminbörse zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.]

[im Fall einer Referenzaktie bzw. einer Korbaktie gegebenenfalls einfügen:

([●]) Eine "**Marktstörung**" bedeutet [im Fall einer Korbaktie einfügen: im Hinblick auf eine Korbaktie]:

- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] (i) der [Referenzaktie] [jeweiligen Korbaktie] an der Maßgeblichen Börse oder (ii) von auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse;
- (b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern, (i) Geschäfte mit der [Referenzaktie] [jeweiligen Korbaktie] an der Maßgeblichen Börse zu tätigen oder einen Marktpreis für die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] an der Maßgeblichen Börse zu erhalten oder (ii) Geschäfte in auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen bzw. einen Marktpreis für solche Terminkontrakte oder Optionskontrakte an der Terminbörse zu erhalten, [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] unterbricht oder beeinträchtigt oder
- (c) dass die Maßgebliche Börse vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Maßgebliche Börse den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Maßgeblichen Börse zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.]

[im Fall eines Referenzrohstoffes bzw. eines Korbrohstoffes gegebenenfalls einfügen:

([●]) Eine "**Marktstörung**" bedeutet [im Fall eines Korbrohstoffes einfügen: im Hinblick auf einen Korbrohstoff:]

- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung /-festlegung bezogen auf den [betreffenden] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] an dem Maßgeblichen Markt [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [betreffende] Kurs festgestellt worden wäre] oder
- (b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt bezogen auf den [betreffenden] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] an einer Terminbörse, an der Futures- oder Optionskontrakte bezogen auf den [jeweiligen] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] gehandelt werden (die "**Terminbörse**"), oder
- (c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen bezogen auf den [betreffenden] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] an dem Maßgeblichen Markt (z.B. in der Beschaffenheit, der Menge oder der Handelswährung bezogen auf den [jeweiligen] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff]).]

[im Fall eines Referenzmetalls bzw. eines Korbmetyalls gegebenenfalls einfügen:

([●]) Eine "**Marktstörung**" bedeutet [im Fall eines Korbmetyalls einfügen: im Hinblick auf ein Korbmetall]:

- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung /-festlegung bezogen auf das [betreffende] [Referenzmetall] [Korbmetall] an dem Maßgeblichen Markt [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [betreffende] Kurs festgestellt worden wäre] oder

- (b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt bezogen auf das [betreffende] [Referenzmetall] [Korbmetall] an einer Terminbörse, an der Futures- oder Optionskontrakte bezogen auf das [jeweilige] [Referenzmetall] [Korbmetall] gehandelt werden (die "**Terminbörse**"), oder
- (c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen bezogen auf das [betreffende] [Referenzmetall] [Korbmetall] an dem maßgeblichen Markt (z.B. in der Beschaffenheit, der Menge oder der Handelswährung bezogen auf das [jeweilige] [Referenzmetall] [Korbmetall]).]

[im Fall einer Referenzanleihe bzw. einer Korbleihe gegebenenfalls einfügen:

([●]) Eine "**Marktstörung**" bedeutet [im Fall einer Korbleihe einfügen: im Hinblick auf [eine Korbleihe]]:

[Gegebenenfalls im Fall einer börsennotierten Referenzanleihe bzw. Korbleihe einfügen:

- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] (i) [der Referenzanleihe] [der jeweiligen Korbleihe] an der Maßgeblichen Börse oder (ii) von auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbleihe] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse;
- (b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern, (i) Geschäfte mit [der Referenzanleihe] [der jeweiligen Korbleihe] an der Maßgeblichen Börse zu tätigen oder einen Marktpreis für [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbleihe] an der Maßgeblichen Börse zu erhalten oder (ii) Geschäfte in auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbleihe] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen bzw. einen Marktpreis für solche Terminkontrakte oder Optionskontrakte an der Terminbörse zu erhalten, [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] unterbricht oder beeinträchtigt oder
- (c) dass die Maßgebliche Börse vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Maßgebliche Börse den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Maßgeblichen Börse zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.]

[Gegebenenfalls im Fall einer nicht börsennotierten Referenzanleihe bzw. Korbleihe einfügen:

- (a) die Suspendierung oder Einschränkung des Handels in [der Referenzanleihe] [der jeweiligen Korbleihe] am Maßgeblichen Markt oder
- (b) die Suspendierung oder Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt in Bezug auf [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbleihe] an der Terminbörse, oder
- (c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen in Bezug auf [die Referenzanleihe] [die jeweiligen Korbleihe] am Maßgeblichen Markt.

Eine Veränderung der Handelszeit am Maßgeblichen Markt gilt nicht als Marktstörung, sofern die Veränderung am Maßgeblichen Markt vorher angekündigt wird [gegebenenfalls andere Bestimmung der Marktstörung einfügen: ●].]

[im Fall einer Referenzwährung bzw. einer Korbwährung gegebenenfalls einfügen:

([●]) Eine "**Marktstörung**" bedeutet [im Fall einer Korbwährung einfügen: im Hinblick auf eine Korbwährung]:

- (a) die Nicht-Veröffentlichung des relevanten Währungskurses auf der relevanten Reuters-Seite und auf der Internetseite des Maßgeblichen Markts;
- (b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung
  - (i) der Bankgeschäfte in dem Land, in dem die [Referenzwährung] [Korbwährung] gesetzliches Zahlungsmittel oder offizielle Währung ist, oder in einem Land, zu dem die jeweilige Korbwährung nach Ansicht der Emittentin in einer wesentlichen Beziehung steht (jeweils "**Relevante Jurisdiktion**" genannt);
  - (ii) des Interbankenhandels für den Umtausch der [Referenzwährung] [Korbwährung] in die jeweilige Basiswährung auf üblichem und legalem Weg oder der Transferierung einer der beiden für die [Referenzwährung] [Korbwährung] relevanten Währungen innerhalb der jeweils Relevanten Jurisdiktion;
  - (iii) des Handels im Hinblick auf den Umtausch der [Referenzwährung] [Korbwährung] in die jeweilige Basiswährung zu einem Währungskurs, der nicht schlechter ist als der für inländische Finanzinstitute mit Sitz in der jeweils Relevanten Jurisdiktion geltende Kurs;
  - (iv) des Handels in einem Termin- oder Optionskontrakt in Bezug auf die [Referenzwährung] [Korbwährung] an einer Terminbörse;
  - (v) bei der Transferierung einer der beiden für die [Referenzwährung] [Korbwährung] relevanten Währungen (Fremdwährung bzw. Basiswährung) von Konten innerhalb der Relevanten Jurisdiktion auf Konten außerhalb der Relevanten Jurisdiktion oder bei einem Transfer zwischen Konten innerhalb der Relevanten Jurisdiktion oder an eine nicht in dieser Relevanten Jurisdiktion ansässigen Person;
  - (vi) der Feststellung des Preises oder des Wertes des maßgeblichen Währungskurses der [Referenzwährung] [Korbwährung] an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt;
  - (vii) der Möglichkeit des Erwerbs, der Übertragung, der Veräußerung, des Haltens oder sonstiger Transaktionen in Bezug auf die [Referenzwährung] [Korbwährung] aufgrund von rechtlichen Vorschriften, die in der Relevanten Jurisdiktion eingeführt werden bzw. deren Einführung verbindlich angekündigt wird;

sofern die Auswirkung einer solchen Suspendierung oder Einschränkung nach freier Einschätzung der Emittentin (die billigem Ermessen gemäß § 315 BGB folgt) wesentlich ist. Eine im Laufe eines Tages eintretende Suspendierung oder Einschränkung im Sinne der oben genannten Ereignisse aufgrund von Preisbewegungen, die bestimmte jeweils lokal vorgegebene Grenzen überschreiten, gilt nur dann als Marktstörung, wenn diese Beschränkung bis zum Ende der Handelszeit an dem betreffenden Tag fort dauert.]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

[Gegebenenfalls im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. eines börsengehandelten Korbfondsanteils einfügen:

([●]) Eine "**Marktstörung**" bedeutet [im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils einfügen: im Hinblick auf einen börsengehandelten Referenzfondsanteil] [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils einfügen: im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil]:

- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] (i) des [Referenzfondsanteils] [jeweiligen Korbfondsanteils] an der Maßgeblichen Börse oder (ii) von auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an [einer Terminbörse] [der [jeweiligen]

Terminbörse, an der der umsatzstärkste Handel von auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten stattfindet];

- (b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern, (i) Geschäfte mit dem [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] an der Maßgeblichen Börse zu tätigen oder einen Marktpreis für den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] an der Maßgeblichen Börse zu erhalten oder (ii) Geschäfte in auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an [einer Terminbörse] [der [jeweiligen] Terminbörse, an der der umsatzstärkste Handel von auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten stattfindet, ] zu tätigen bzw. einen Marktpreis für solche Terminkontrakte oder Optionskontrakte an [einer Terminbörse] [der [jeweiligen] Terminbörse, an der der umsatzstärkste Handel von auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten stattfindet, ] zu erhalten, [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] unterbricht oder beeinträchtigt oder
- (c) dass die Maßgebliche Börse vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Maßgebliche Börse den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Maßgeblichen Börse zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.]

[Gegebenenfalls im Fall eines nicht börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. eines nicht börsengehandelten Korbfondsanteils einfügen:

- ([●]) Eine "**Marktstörung**" bedeutet [im Fall eines nicht börsengehandelten Referenzfondsanteils einfügen: im Hinblick auf einen nicht börsengehandelten Referenzfondsanteil] [im Fall eines nicht börsengehandelten Korbfondsanteils einfügen: im Hinblick auf einen nicht börsengehandelten Korbfondsanteil];

die unterbliebene Berechnung bzw. unterbliebene Veröffentlichung des Nettoinventarwerts pro [Referenzfondsanteil] [Korbfondsanteil] durch den Administrator oder eine andere Stelle, die diese Funktion (wie auch immer diese Aufgabe im Prospekt des [jeweiligen] Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, oder durch einen von dem [jeweiligen] Fonds zu diesem Zweck bestellten Vertreter.]]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. eines Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:

- ([●]) Eine "**Marktstörung**" bedeutet [im Fall eines Korb-Futureskontraktes einfügen: im Hinblick auf einen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt:]
  - (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung /-festlegung bezogen auf den [betreffenden] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] an der Maßgeblichen Börse [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [betreffende] Kurs festgestellt worden wäre] oder
  - (b) die Einschränkung des Handels aufgrund von Preisbewegungen, welche die von der [jeweiligen] Maßgeblichen Börse vorgegebenen Grenzen überschreiten, oder
  - (c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen oder Kontraktsspezifikationen bezogen auf den [betreffenden] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] an der Maßgeblichen Börse.]

[Gegebenenfalls Bestimmungen zu Marktstörungen im Fall eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbzinssatzes, eines sonstigen Referenzwertpapiers bzw. Korbwertpapiers, eines sonstigen Referenzsatzes bzw. Korbreferenzsatzes oder eines Referenz-ADR oder Referenz-GDR bzw. Korb-ADR oder Korb-GDR

einfügen: [●]

**[Bei allen Produkten einfügen:]**

([●]) Wenn der [Bewertungstag] [Einlösungs- bzw. Kündigungstermin] um mehr als [acht] [●] Geschäftstage nach Ablauf des [jeweils] ursprünglichen Tages verschoben worden ist und auch an diesem Tag die Marktstörung fortbesteht, dann gilt dieser Tag als [Bewertungstag] [Einlösungs- bzw. Kündigungstermin]. Der für die Ermittlung des [jeweils] maßgeblichen Kurses verwendete Kurs [des Referenzbasiswerts] [des jeweiligen Korbwerts] entspricht dann

[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex gegebenenfalls einfügen:]

[im Fall eines Korbindex einfügen:] im Hinblick auf einen Korbindex]

dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex], die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt. Dabei wird die Emittentin die Referenzwerte mit dem an der Indexbörse am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag zu dem [für den Feststellungszeitpunkt] definierten Kurs bewerten. Sofern die Marktstörung darauf beruht, dass eine Marktstörung in Bezug auf einen einzelnen Referenzwert aufgetreten ist, so wird die Emittentin den Kurs des betroffenen Referenzwertes nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmen.]

[im Fall einer Referenzaktie bzw. einer Korbaktie gegebenenfalls einfügen:]

[im Fall einer Korbaktie einfügen:] im Hinblick auf eine Korbaktie]

dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag herrschenden Marktgegebenheiten.]

[im Fall eines Referenzrohstoffes bzw. eines Korbrohstoffes gegebenenfalls einfügen:]

[im Fall eines Korbrohstoffes einfügen:] im Hinblick auf einen Korbrohstoff]

dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des [Referenzrohstoffes] [jeweiligen Korbrohstoffes], die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des [betroffenen] [Referenzrohstoffes] [Korbrohstoffes] nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist. Der Fälligkeitstag verschiebt sich entsprechend.]

[im Fall eines Referenzmetalls bzw. eines Korbmetails gegebenenfalls einfügen:]

[im Fall eines Korbmetails einfügen:] im Hinblick auf ein Korbmetall]

dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des [Referenzmetalls] [jeweiligen Korbmetails], die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des [betroffenen] [Referenzmetalls] [jeweiligen Korbmetails] nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist. Der Fälligkeitstag verschiebt sich entsprechend.]

[im Fall einer Referenzanleihe bzw. einer Korbanleihe gegebenenfalls einfügen:]

[im Fall einer Korbanleihe einfügen:] im Hinblick auf [eine Korbanleihe]]

dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag herrschenden Marktgegebenheiten.]



[im Fall einer Referenzwährung bzw. einer Korbwährung gegebenenfalls einfügen:

[im Fall einer Korbwährung einfügen: im Hinblick auf eine Korbwährung]

dem von der Emittentin bestimmten Kurs. Hierbei fordert die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auf, ihr die An- und Verkaufskurse für die [Referenzwährung] [Korbwährung] (gegenüber der jeweiligen in der Tabelle in § 1 aufgeführten Basiswährung) mitzuteilen. Der für die Ermittlung des [jeweils] maßgeblichen Kurses relevante Kurs ist in diesem Fall [das arithmetische Mittel der von diesen vier Banken festgestellten An- und Verkaufskurse] [●]; soweit die Emittentin weniger als die vorgenannten An- und Verkaufskurse erhält, wird sie den für die Ermittlung des [jeweils] maßgeblichen Kurses relevanten Kurs unter Berücksichtigung der an dem betreffenden Tag herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmen.]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

[im Fall eines Korbfondsanteils einfügen: im Hinblick auf einen Korbfondsanteils]

dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag herrschenden Marktgegebenheiten.]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. eines Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:

[im Fall eines Korb-Futureskontraktes einfügen: im Hinblick auf einen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt]

dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des [Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes], die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des [betroffenen] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes] nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist.]

[Gegebenenfalls Bestimmungen zur Festlegung des maßgeblichen Kurses im Fall eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbzinssatzes, eines sonstigen Referenzwertpapiers bzw. Korbwertpapiers, eines sonstigen Referenzsatzes bzw. Korbbreferenzsatzes oder eines Referenz-ADR oder Referenz-GDR bzw. Korb-ADR oder Korb-GDR einfügen: [●].]

[Gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

## § 8

### Berechnungsstelle, Zahlstelle

- (1) Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 8 rue de Sofia, 75018 Paris, Frankreich, ist die Berechnungsstelle (die "**Berechnungsstelle**"). BNP PARIBAS Securities Services, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main ist die Zahlstelle (die "**Zahlstelle**"). [●] Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit die Berechnungsstelle und die [Zahlstelle] [Zahlstellen] [●] durch eine andere Bank oder ein anderes Finanzdienstleistungsinstitut, die bzw. das[, im Falle der Zahlstelle,] ihre bzw. seine Hauptniederlassung oder eine Zweigstelle in der Bundesrepublik Deutschland [●] unterhält, zu ersetzen, eine oder mehrere zusätzliche Berechnungsstellen bzw. Zahlstellen zu bestellen und deren Bestellung zu widerrufen. Ersetzung, Bestellung und Widerruf werden unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.

- (2) Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle sind berechtigt, jederzeit ihr Amt als Berechnungsstelle bzw. Zahlstelle niederzulegen. Die Niederlegung wird nur wirksam mit der Bestellung einer anderen Bank oder eines anderen Finanzdienstleistungsinstitutes zur Berechnungsstelle bzw. zur Zahlstelle, die bzw. das[, im Falle der Zahlstelle,] ihre bzw. seine Hauptniederlassung oder eine Zweigstelle in der Bundesrepublik Deutschland unterhält. Niederlegung und Bestellung werden unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (3) Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle handeln ausschließlich als Erfüllungsgehilfen der Emittentin und haben keinerlei Pflichten gegenüber den Zertifikatsinhabern. Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle sind von den Beschränkungen des § 181 BGB und etwaigen gleichartigen Beschränkungen des anwendbaren Rechts anderer Länder befreit.
- (4) Weder die Emittentin noch die Berechnungsstelle noch die Zahlstelle sind verpflichtet, die Berechtigung der Einreicher von Zertifikaten zu prüfen.

## § 9

### Bekanntmachungen

[Bekanntmachungen, welche die Zertifikate betreffen, werden gemäß den Anforderungen des geltenden Rechts [des jeweiligen Angebotslandes] veröffentlicht oder, sofern zulässig, über CBF bekannt gegeben. Soweit die Zertifikate am geregelten Markt einer Wertpapierbörse zugelassen sind, werden sie mindestens in einem Pflichtblatt dieser Wertpapierbörse veröffentlicht.] [*gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen zu den Bekanntmachungen einfügen: [●].*]

## § 10

### Aufstockung, Rückkauf

- (1) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit weitere Zertifikate mit gleicher Ausstattung zu begeben, so dass sie mit den ausstehenden Zertifikaten zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre Anzahl erhöhen. Der Begriff "Zertifikate" umfasst im Fall einer solchen Aufstockung zusätzlich zu den bereits existierenden Zertifikaten auch solche zusätzlich begebenen Zertifikate. Aufstockungen werden gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Die Emittentin hat jederzeit während der Laufzeit der Zertifikate das Recht, Zertifikate über die Börse oder durch außerbörsliche Geschäfte zu einem beliebigen Preis über ein mit ihr verbundenes Unternehmen zurückzukaufen. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, die Zertifikatsinhaber davon zu unterrichten. Die zurück erworbenen Zertifikate können entwertet, gehalten, weiterveräußert oder von der Emittentin in anderer Weise verwendet werden.

## § 11

### Ersetzung der Emittentin

- (1) Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Zertifikatsinhaber eine andere Gesellschaft als die Schuldnerin (die "**Neue Emittentin**") hinsichtlich aller Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Zertifikaten einzusetzen, sofern
  - (a) die Neue Emittentin durch Vertrag mit der Emittentin alle Verpflichtungen der Emittentin aus oder im Zusammenhang mit den Zertifikaten übernimmt und sich verpflichtet hat, jeden Zertifikatsinhaber wegen aller Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder behördlicher Gebühren schadlos zu halten, die ihm aufgrund der Ersetzung der Emittentin durch die Neue Emittentin auferlegt werden,

- (b) die Emittentin unbedingt und unwiderruflich zu Gunsten der Zertifikatsinhaber die Erfüllung aller von der Neuen Emittentin zu übernehmenden Verpflichtungen garantiert hat und der Text dieser Garantie gemäß § 9 veröffentlicht wurde,
- (c) die Neue Emittentin alle etwa notwendigen Genehmigungen der Behörden des Landes, in dem sie ihren Sitz hat, erhalten hat.

Mit Erfüllung vorgenannter Bedingungen tritt die Neue Emittentin in jeder Hinsicht an die Stelle der Emittentin und die Emittentin wird von allen mit der Funktion als Emittentin zusammenhängenden Verpflichtungen gegenüber den Zertifikatsinhabern aus oder im Zusammenhang mit den Zertifikaten befreit.

- (2) Im Falle einer solchen Schuldnerersetzung gilt jede in diesen Zertifikatsbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Emittentin fortan als Bezugnahme auf die Neue Emittentin.
- (3) Die Ersetzung der Emittentin wird unverzüglich gemäß § 9 durch Erklärung der Emittentin und der Neuen Emittentin bekannt gemacht.

## **§ 12 Verschiedenes**

- (1) Form und Inhalt der Zertifikate sowie alle Rechte und Pflichten aus den Zertifikaten bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.
- (3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Zertifikaten ist Frankfurt am Main. Die Zertifikatsinhaber können ihre Ansprüche jedoch auch vor allen anderen zuständigen Gerichten geltend machen. Die Emittentin unterwirft sich hiermit der Gerichtsbarkeit der nach diesem Absatz zuständigen Gerichte.
- (4) Die Emittentin ist berechtigt, in diesen Zertifikatsbedingungen ohne Zustimmung der Zertifikatsinhaber a) offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche offenbare Unrichtigkeiten zu berichtigen sowie b) widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen zu ändern bzw. zu ergänzen, wobei in den unter b) genannten Fällen nur solche Änderungen bzw. Ergänzungen zulässig sind, die unter Berücksichtigung der Interessen der Emittentin für die Zertifikatsinhaber zumutbar sind, d. h. die die finanzielle Situation der Zertifikatsinhaber nicht wesentlich verschlechtern. Änderungen bzw. Ergänzungen dieser Zertifikatsbedingungen werden unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (5) Sollte eine Bestimmung dieser Zertifikatsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die den wirtschaftlichen Zwecken der unwirksamen Bestimmung soweit rechtlich möglich Rechnung trägt.

\*\*\*\*

## **X. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN**

### **A. ALLGEMEINE ANGABEN**

#### **1. Gründungsdaten und Entwicklung**

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft (die "Gesellschaft") ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts. Sie wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde am 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, die weiterhin beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister eingetragen ist. Der kommerzielle Name entspricht der Firma (juristischer Name). Sitz der Gesellschaft ist in 60322 Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14 (Telefon 069 7193-0). Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaft hat keine Tochtergesellschaften.

#### **2. Gegenstand und Zielsetzung der Gesellschaft**

Gegenstand und Zielsetzung der Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Begebung, der Verkauf, der Erwerb und das Halten von Wertpapieren für eigene Rechnung, der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Waren jeglicher Art für eigene Rechnung sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen mit Ausnahme von Geschäften, die eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung erfordern.

Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und sonstigen Handlungen berechtigt, die ihr zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Insbesondere darf sie Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Organschafts- und sonstige Unternehmensverträge abschließen.

#### **3. Konzernzugehörigkeit**

Alleinige Gesellschafterin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist die BNP PARIBAS S.A. ("BNP PARIBAS"), eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach französischem Recht. Die BNP PARIBAS ist eine der führenden Universalbanken Frankreichs und unterhält Zweigstellen und Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH gibt es keine Vereinbarungen oder Pläne über eine Änderung der Gesellschafterstruktur.

#### **4. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag**

Zwischen der BNP PARIBAS und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Demnach ist die Gesellschaft verpflichtet, den gesamten nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die BNP PARIBAS abzuführen. Zugleich hat die BNP PARIBAS jeden während der Vertragsdauer bei der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH entstehenden Verlust auszugleichen, soweit dieser nicht durch die Verwendung von Gewinnrücklagen gedeckt werden kann. Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages kann die BNP PARIBAS der Gesellschaft alle ihr zweckdienlich erscheinenden Weisungen erteilen. Darüber hinaus ist die BNP PARIBAS berechtigt, jederzeit die Bücher und Schriften der

Gesellschaft einzusehen und Auskünfte insbesondere über die rechtlichen, geschäftlichen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten der Gesellschaft zu verlangen.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag kann mit einjähriger Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gekündigt.

## **5. Stammkapital**

Das Stammkapital der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DM 50.000,00) und ist vollständig eingezahlt. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS über ihre Niederlassung Frankfurt am Main gehalten.

## **6. Haupttätigkeitsbereiche /Wichtigste Märkte**

Haupttätigkeitsbereiche der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung.

Die Gesellschaft betreibt hier im Wesentlichen die Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen bezogen auf in- und ausländische Indizes und Aktien. Darüber hinaus ist vorgesehen wieder vermehrt Schuldverschreibungen sowohl als Einzelemissionen als auch unter einem Programm zu begeben. Die emittierten Wertpapiere werden zurzeit ausnahmslos an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich verkauft. Zur Deckung werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionsrechte erworben. Künftig können von der Gesellschaft begebene Wertpapiere auch von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe übernommen und angeboten werden.

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bietet die von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH emittierten Wertpapiere zur Zeit hauptsächlich auf dem deutschen Markt und zu einem geringeren Teil auf anderen europäischen Märkten an.

## **7. Geschäftsführung**

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, wird gesetzlich vertreten durch zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein.

Geschäftsführer der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main sind seit dem 23. Januar 2004 die Herren Hans Eich, St. Ingbert und Dr. Friedrich Trockels, Rheda-Wiedenbrück, beide geschäftsansässig Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 17. Februar 2004. Die Eintragung im Handelsregister bezüglich des Ausscheidens des bis dahin tätigen alleinigen Geschäftsführers, Herrn Eric Jacques Martin, erfolgte mit gleichem Datum.

Als weiterer Geschäftsführer der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main wurde am 22. November 2006 Herr Rupertus Rothenhäuser, Bad Homburg v. d. Höhe, ebenfalls geschäftsansässig Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, bestellt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 13. Februar 2007.

Die Geschäftsführer sowie die Prokuristen der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft

GmbH sind Mitarbeiter der BNP PARIBAS Niederlassung Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main.

Ein Prüfungsausschuss für die Gesellschaft wurde nicht gebildet, da dies aufgrund der Gesellschaftsform nicht erforderlich ist.

Da es sich bei der Emittentin nicht um eine börsennotierte Gesellschaft handelt, findet der Deutsche Corporate Governance-Kodex auf sie keine Anwendung. Die Emittentin hat darüber hinaus auch nicht die Rechtsform einer Aktiengesellschaft, sondern die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und hat daher weder Aktionäre, eine Hauptversammlung noch einen Aufsichtsrat. Aus diesem Grunde ist die Emittentin der Auffassung, dass die auf eine Aktiengesellschaft zugeschnittenen Regelungen des Deutschen Corporate Governance- Kodex keine sinnvolle Anwendung auf sie finden können und hat sich daher auch nicht freiwillig der Beachtung des Deutschen Corporate Governance-Kodex unterworfen.

Von Seiten der Geschäftsführer der Gesellschaft bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

## **8. Abschlussprüfer der Gesellschaft**

Die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschersheimer Landstrasse 6, 60322 Frankfurt am Main, ("**Ernst & Young**") war Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das zum 31. Dezember 2005 beendete Geschäftsjahr. Der Jahresabschluss ist mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk von Ernst & Young versehen.

Ernst & Young ist ordentliches Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Berlin sowie des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf.

Zum Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 wurde die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Franklinstraße 50, 60486 Frankfurt am Main ("**Deloitte & Touche**"), bestellt. Der Zwischenabschluss 2006, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 sowie der Zwischenabschluss 2007 und der Jahresabschluss 2007 wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk von Deloitte & Touche versehen.

Deloitte & Touche ist ordentliches Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Berlin sowie des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf.

## **9. Ausgewählte Finanzinformationen**

Die folgenden Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin, die aus den geprüften Jahresabschlüssen der Emittentin zum 31. Dezember 2005 und zum 31. Dezember 2006 sowie aus dem Jahresabschluss 2007 entnommen wurden.

<b>Finanzinformation</b>	<b>Jahresabschluss 31. Dezember 2005 EUR</b>	<b>Jahresabschluss 31. Dezember 2006 EUR</b>	<b>Jahresabschluss 31. Dezember 2007 EUR</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)	6.902.374.235,28	13.689.650.904,97	56.187.260.360,35
Anleihen (Passiva/Verbindlichkeiten)	6.879.292.713,45	9.461.988.904,97	46.563.065.550,35
Sonstige Verbindlichkeiten (Passiva/Verbindlichkeiten)	22.850.000,00	4.227.662.000,00	9.624.205.408,59
Sonstige betriebliche Erträge (Gewinn- und Verlustrechnung)	691.992,88	1.295.244,16	3.130.688,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Gewinn- und Verlustrechnung)	691.992,88	1.295.244,16	3.130.688,42

## **10. Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren**

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren (inklusive derzeit anhängiger oder der Emittentin bekannter drohender derartiger Verfahren), die sich erheblich auf die Finanzlage oder Rentabilität der Emittentin im Zeitraum der letzten 12 Monate bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben oder einen solchen Effekt haben könnten, bestanden und bestehen nicht.

## **11. Veränderung der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin**

Es sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin seit dem Ende des Geschäftsjahres 2007, als dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr, über das ein geprüfter Abschluss vorliegt, eingetreten.

## **12. Trendinformationen**

Die Emittentin erklärt hiermit, dass es seit dem 31. Dezember 2007 als dem Datum des Jahresabschlusses 2007 als letztem geprüften und zur Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Jahresabschluss der Emittentin keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin - insbesondere auch im Hinblick auf die Finanzlage gegeben hat.

### **13. Einsehbare Dokumente**

Während der Gültigkeitsdauer dieses Prospekts können Kopien des Gesellschaftsvertrags der Emittentin, des Jahresabschlusses der Emittentin für das Geschäftsjahr 2005, der von Ernst & Young auf Ersuchen der Emittentin geprüft wurde sowie Kopien des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2006 und der Zwischenabschlüsse 2006 und 2007 sowie des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007, die jeweils von Deloitte & Touche auf Ersuchen der Emittentin geprüft wurden, während der üblichen Geschäftszeiten bei der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main eingesehen werden. Weitere geprüfte Jahresabschlüsse und ungeprüfte bzw. seit dem Jahr 2006 geprüfte Zwischenabschlüsse der Emittentin werden, sofern sie, jeweils im Sinne des § 16 Abs. 1 WpPG, (i) wichtige neue Umstände enthalten oder (ii) die im Prospekt enthaltenen Angaben wesentlich unrichtig erscheinen lassen, die die Beurteilung der Wertpapiere beeinflussen könnten, gemäß § 16 Abs. 1 WpPG veröffentlicht. Unabhängig davon sind sämtliche Jahresabschlüsse seit 2001 und Zwischenabschlüsse seit 2005 der Emittentin unter <http://derivate.bnpparibas.de> unter der Rubrik Finanzinformationen einsehbar bzw. werden unmittelbar nach dem jeweiligen Abschluss dort eingestellt.

[Dieser Prospekt selbst ist auch bei [●] einzusehen und wird dort zur kostenlosen Ausgabe bereit gehalten.]



**B. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-,  
FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN**

**HISTORISCHE FINANZINFORMATIONEN**

**1. Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31. Dezember 2005**

**Jahresabschluss mit Lagebericht  
31. Dezember 2005**

**BNP Paribas Emissions- und  
Handelsgesellschaft mbH  
Frankfurt am Main**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Bestätigungsvermerk

Bilanz zum 31. Dezember 2005

Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

Anhang für 2005

Lagebericht für 2005

**Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

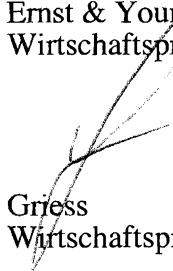
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.


Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn/Frankfurt am Main, den 2. März 2006

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Grjess  
Wirtschaftsprüfer

  
Trierweiler  
Wirtschaftsprüferin



BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2005

AKTIVA	31.12.2004		PASSIVA	31.12.2004	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
Sonstige Vermögensgegenstände	6.902.374.235,28	2.076.082	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			Sonstige Rückstellungen	20.000,00	15
EUR 3.604.905.461,25 (Vj. TEUR 835.430)			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
			1. Anleihen	6.879.292.713,45	2.023.585
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 3.274.387.252,20 (Vj. TEUR 1.188.155)		
			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	185.957,24	119
			davon gegenüber einem Gesellschafter EUR 185.957,24 (Vj. TEUR 119)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 185.957,24 (Vj. TEUR 119)		
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	22.850.000,00	52.337
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 22.850.000,00 (Vj. TEUR 52.337)		
				<u>6.902.328.670,69</u>	<u>2.076.041</u>
	<u>6.902.374.235,28</u>	<u>2.076.082</u>		<u>6.902.374.235,28</u>	<u>2.076.082</u>

**BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH**  
**Frankfurt am Main**

**Gewinn- und Verlustrechnung für 2005**

---

	2005	2004
	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge	691.992,88	378
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	691.992,88	378
	<hr/>	<hr/>
3. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## **BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Anhang 2005**

---

### **I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

#### **1. Allgemeines**

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im folgenden auch "Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

#### **2. Bewertungsmethoden**

Abweichungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zur Vorjahresbilanz liegen nicht vor.

Die **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zum Einstandskurs des Sicherungsgeschäfts bewertet. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge aus dem Verfall oder der Ausübung emittierter Wertpapiere und der damit korrespondierenden Deckungsgeschäfte kompensiert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

**Fremdwährungsaktiva oder -passiva** sind in der Bilanz nur in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Anleihen“ enthalten (jeweils 105.215.100,00 CHF umgerechnet zum Mittelkurs vom 31.12.2005 von 1,5553 in 67.649.392,40 EUR).

## **II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

### **1. Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenständen enthalten die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 6.902.143, einschließlich der auf Schweizer Franken lautenden OTC-Optionen i.H.v. TCHF 105.215, sowie Forderungen auf Auslagererstattung an BNP PARIBAS ARBITRAGE SNC i.H.v. TEUR 231.

### **2. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Jahresabschlusskosten gebildet.

### **3. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in voller Höhe gegenüber der alleinigen Gesellschafterin.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten ausschließlich emittierte Optionsscheine i.H.v. TEUR 22.850.

#### 4. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	davon Restlaufzeit				davon gesichert TEUR
	Gesamt Betrag TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	
Anleihen	6.879.293	3.274.387	3.141.304	463.602	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	186	186	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	22.850	22.850	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>6.902.329</b>	<b>3.297.423</b>	<b>3.141.304</b>	<b>463.602</b>	<b>0</b>

#### 5. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück. Der beizulegende Zeitwert wurde bei den börsennotierten Wertpapieren anhand der in den Wertpapier-Mitteilungen veröffentlichten Jahresultimo-Steuerkurse ermittelt. Bei den acht nicht börsennotierten Emissionen wurde der beizulegende Zeitwert gemäß der im Emissionsprospekt definierten Berechnungsformel ermittelt. Soweit die Berechnungsformel Optionsbestandteile enthält, erfolgte deren Bewertung nach einem modifizierten Black-Scholes-Modell.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

In der Bilanz werden die derivativen Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Aktien- und Indexzertifikate	Passivposition Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposition Sonstige Verbindlichkeiten
gezahlte Optionsprämien	Aktivposition Sonstige Vermögensgegenstände



**Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2005**

<b>WP-Art :</b>		<b>Optionscheine (EUR)</b>		<b>börsennotiert</b>
<b>Kategorie :</b>		<b>aktien-/indexbezogene Geschäfte</b>		
<b>Nominalbetrag (Stück)</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Zeitwert</b>	<b>Differenz</b>	
<b>Indices</b>				
6.500.000	15.150.000,00	10.870.000,00	4.280.000,00	
7.500.000	7.700.000,00	13.890.000,00	-6.190.000,00	
<b>14.000.000</b>	<b>22.850.000,00</b>	<b>24.760.000,00</b>	<b>-1.910.000,00</b>	
<i>(31.12.2004)</i>				
<i>(9.724.762)</i>	<i>(52.302.481,00)</i>	<i>(35.131.605,10)</i>	<i>(17.170.875,90)</i>	

<b>WP-Art :</b>		<b>Index/Aktien Zertifikate (EUR)</b>		<b>börsennotiert</b>
<b>Kategorie :</b>		<b>aktien-/indexbezogene Geschäfte</b>		
<b>Nominalbetrag (Stück)</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Zeitwert</b>	<b>Differenz</b>	
<b>1. Aktien</b>				
74.553.000	451.215.690,00	405.422.150,00	45.793.540,00	
367.677.000	3.782.294.490,00	4.298.007.370,00	-515.712.880,00	
<b>2. Indices</b>				
45.424.000	191.379.000,00	133.415.260,00	57.963.740,00	
140.924.150	1.872.597.244,30	2.082.919.230,00	-210.321.985,70	
<b>3. Fonds</b>				
27.148	27.148.000,00	27.090.446,24	57.553,76	
117.662	238.718.475,75	268.806.429,88	-30.087.954,13	
<b>Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (börsennotiert)</b>				
120.004.148	669.742.690,00	565.927.856,24	103.814.833,76	
508.718.812	5.893.610.210,05	6.649.733.029,88	-756.122.819,83	
<b>628.722.960</b>	<b>6.563.352.900,05</b>	<b>7.215.660.886,12</b>	<b>-652.307.986,07</b>	
<i>(31.12.2004)</i>				
<i>(265.489.900)</i>	<i>(1.975.347.850,05)</i>	<i>(2.204.046.995,00)</i>	<i>(-228.699.144,95)</i>	

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)		ohne Börsennotierung	
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert		Differenz
<b>1. Aktien</b>				
300.000	2.877.000,00	3.691.455,00		-814.455,00
<b>2. Indices</b>				
50	4.609.671,00	4.911.500,00		-301.829,00
<b>3. Fonds</b>				
150.000	15.000.000,00	14.700.000,00		300.000,00
1.780.196	225.803.750,00	234.171.398,00		-8.367.648,00
<b>Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (ohne Börsennotierung)</b>				
150.000	15.000.000	14.700.000		300.000
2.080.246	233.290.421	242.774.353		-9.483.932
<b>2.230.246</b>	<b>248.290.421,00</b>	<b>257.474.353,00</b>		<b>-9.183.932,00</b>
<i>(31.12.2004)</i>				
<i>(300.341)</i>	<i>(48.236.671,00)</i>	<i>(50.080.150,00)</i>		<i>(-1.843.479,00)</i>
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
<b>Total Opt.Sch./Zert.</b>				
<b><u>644.953.206</u></b>	<b><u>6.834.493.321,05</u></b>	<b><u>7.497.895.239,12</u></b>		<b><u>-663.401.918,07</u></b>
<i>(31.12.2004)</i>				
<i>(275.515.003)</i>	<i>(2.075.887.002,05)</i>	<i>(2.289.258.750,10)</i>		<i>(-213.371.748,05)</i>

<b>OTC Optionen (EUR) Kauf</b>
--------------------------------

**1. Underlying Optionsscheine a/ Indices**

65.000	15.150.000,00	10.870.000,00	-4.280.000,00
75.000	7.700.000,00	13.890.000,00	6.190.000,00

**2. Underlying Zertifikate a/ Aktien**

39.903.000	451.215.690,00	405.422.150,00	-45.793.540,00
222.694.500	3.785.171.490,00	4.301.698.825,00	516.527.335,00

**3. Underlying Zertifikate a/ Indices**

725.500	191.379.000,00	133.415.260,00	-57.963.740,00
12.630.453	1.877.206.915,30	2.087.830.730,00	210.623.814,70

**4. Underlying Zertifikate a/ Fonds**

177.148	42.148.000,00	41.790.446,24	-357.553,76
1.897.858	464.522.225,75	502.977.827,88	38.455.602,13

**Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen**

**1. Underlying Optionsscheine**

65.000	15.150.000,00	10.870.000,00	-4.280.000,00
75.000	7.700.000,00	13.890.000,00	6.190.000,00
<b>140.000</b>	<b>22.850.000,00</b>	<b>24.760.000,00</b>	<b>1.910.000,00</b>
(31.12.2004)			
(319.762)	(52.302.481,00)	(35.131.605,10)	(-17.170.875,90)

**2. Underlying Zertifikate**

40.805.648	684.742.690,00	580.627.856,24	-104.114.833,76
237.222.811	6.126.900.631,05	6.892.507.382,88	765.606.751,83
<b>278.028.459</b>	<b>6.811.643.321,05</b>	<b>7.473.135.239,12</b>	<b>661.491.918,07</b>
(31.12.2004)			
(117.964.541)	(2.023.584.521,05)	(2.254.127.145,00)	(230.542.623,95)

**Total OTC Optionen**

<b>278.168.459</b>	<b>6.834.493.321,05</b>	<b>7.497.895.239,12</b>	<b>663.401.918,07</b>
(31.12.2004)			
(118.284.303)	(2.075.887.002,05)	(2.289.258.750,10)	(213.371.748,05)

<b>WP-Art :</b>	<b>Index/Aktien Zertifikate (CHF)</b>	<b>ohne Börsennotierung</b>
-----------------	---------------------------------------	-----------------------------

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
<b>Fonds</b>			
<b>1.048.350</b>	<b>67.649.392,40</b>	<b>68.786.804,80</b>	<b>-1.137.412,40</b>
(31.12.2004)			
(0)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

<b>OTC Optionen (CHF) Kauf</b>
--------------------------------

**Underlying Zertifikate a/ Fonds**

<b>1.048.350</b>	<b>67.649.392,40</b>	<b>68.786.804,80</b>	<b>-1.137.412,40</b>
(31.12.2004)			
(0)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

### III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	2005 EUR	2004 EUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	684.564,71	187.456,22
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	35.637,71	8.083,31
Erhaltene Zinsen	0,00	0,00
Auszahlungen für Emissionsgebühren	(685.961,75)	(319.943,56)
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(100.933,08)	(22.350,04)
Gezahlte Zinsen	0,00	0,00
Auszahlungen aus Provisionen	0,00	0,00
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>(66.692,41)</u>	<u>(146.754,07)</u>
<b>2. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen an Unternehmenseigner aus Gewinnabführungsvertrag	0,00	(31.485,88)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0,00</u>	<u>(31.485,88)</u>
<b>3. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 2)	(66.692,41)	(178.239,95)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>(119.264,83)</u>	<u>58.975,12</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>(185.957,24)</u>	<u>(119.264,83)</u>
<b>4. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>(185.957,24)</u>	<u>(119.264,83)</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>(185.957,24)</u>	<u>(119.264,83)</u>

#### **Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:**

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
- d) Die Gesellschaft hat in der Berichtsperiode keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge und Geschäftsvorfälle vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

#### **Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:**

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

#### **IV. ERGÄNZENDE ANGABEN**

##### **1. Haftungsverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

##### **2. Geschäftsführung**

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert

##### **3. Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

##### **4. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse**

Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, erstellt und ist dort einsehbar. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Frankfurt am Main, den 1. März 2006

**BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH**

Die Geschäftsführung

**LAGEBERICHT  
FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM  
1. JANUAR 2005 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2005**

**Gliederung**

- 1. Geschäft und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Nachtragsbericht**
- 6. Risikobericht**
- 7. Prognosebericht**

**1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DM 50.000,00) wird von der Alleingeschafterin BNP PARIBAS (S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfaßte im Berichtsjahr ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Zertifikate auf Aktien, Aktienkörbe und Indizes) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Alle emittierten Wertpapiere wurden zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE SNC, Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE SNC kongruente OTC-Optionen erworben. Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE SNC und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Aufgrund des expandierenden Marktes für Zertifikate und der hohen Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren ergab sich ein erheblicher Anstieg des Emissionsvolumens und der Bilanzsumme.

## **2. Ertragslage**

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. Um dies zu verdeutlichen, werden die Verkaufserlöse und die Aufwendungen aus verfallenen oder ausgeübten OTC-Optionen saldiert. Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen werden an die BNP PARIBAS ARBITRAGE SNC weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Umsatz und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

## **3. Finanzlage**

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 25.564,59 EUR (umgerechnet aus 50.000,00 DEM) beinhaltet ausschließlich das von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Das Stammkapital wurde auf dem bei der Alleingesellschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto angelegt.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Vermögensgegenstände (OTC-Optionsrechte) abgesichert. Die Wertpapierverkäufe und die Optionskäufe wurden im Berichtsjahr mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS ARBITRAGE SNC, Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten, Prüfungskosten usw.) und bezüglich deren Refakturierung an die BNP PARIBAS ARBITRAGE SNC. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Da dieses Konto von der Gesellschafterin zins- und gebührenfrei sowie mit unbegrenztem Überziehungslimit eingerichtet wurde, ist die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft jederzeit gegeben.

Alle Forderungen (aus eventuellen Kontokorrentguthaben, aus Optionsrechten oder aus der Refakturierung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.



#### **4. Vermögenslage**

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterberechnung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE SNC. Die zum 31.12.2005 aus der Weiterberechnung resultierende Forderung in Höhe von 231.521,83 EUR wurde im Januar 2006 beglichen.

#### **5. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

#### **6. Risikobericht**

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen Perfect-Hedge-Deckungsgeschäfte ab. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets genettet werden. Forderungen bestehen ausschließlich gegen Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS-Gruppe ausschlaggebend.

#### **7. Prognosebericht**

Im Hinblick auf den expandierenden Markt für Zertifikate, auf die hohe Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren und auf die Emission weiterer Produkttypen (z.B. Open End Optionsscheine) ist mit einem weiterhin starken Umsatzwachstum und einer weiteren erheblichen Erhöhung der Bilanzsumme zu rechnen. Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben sich hieraus konzeptionsbedingt jedoch nicht.

**2. Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2006**

**BNP Paribas Emissions- und  
Handelsgesellschaft mbH  
Frankfurt am Main**

Lagebericht und  
Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2006

## **LAGEBERICHT**

### **FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM**

### **1. JANUAR 2006 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2006**

#### **Gliederung**

##### **1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

##### **2. Ertragslage**

##### **3. Finanzlage**

##### **4. Vermögenslage**

##### **5. Nachtragsbericht**

##### **6. Risikobericht**

##### **7. Prognosebericht**

#### **1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS (S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtsjahr ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Aktienkörbe und Indizes) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Insbesondere emittierte die Gesellschaft auch wieder Optionsscheine für den deutschen Markt, die in der Vergangenheit von einem ausländischen Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe begeben wurden. Alle emittierten Wertpapiere wurden zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben. Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Dem expandierenden Derivatemarkt und der hohen Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren wurde durch Implementierung eines Sales-Teams bei der BNP Paribas Niederlassung Frankfurt am Main Rechnung getragen. Diese Rahmenbedingungen führten zu einem weiteren erheblichen Anstieg des Emissionsvolumens und der Bilanzsumme.

## **2. Ertragslage**

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. Um dies zu verdeutlichen, werden die Verkaufserlöse und die Aufwendungen aus verfallenen oder ausgeübten OTC-Optionen saldiert. Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen wurden 2006 an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Umsatz und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

## **3. Finanzlage**

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) beinhaltet ausschließlich das von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Das Stammkapital wurde auf dem bei der Alleingesellschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto angelegt.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Vermögensgegenstände (OTC-Optionsrechte) abgesichert. Die Wertpapierverkäufe und die Optionskäufe wurden im Berichtsjahr mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten, Prüfungskosten usw.) und bezüglich deren Refakturierung an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben, aus Optionsrechten oder aus der Refakturierung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

#### **4. Vermögenslage**

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterberechnung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Die von der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006 beglichenen Rechnungen wurden bis zum 31.12.2006 in voller Höhe erstattet.

#### **5. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

#### **6. Risikobericht**

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets gettet werden. Forderungen bestehen ausschließlich gegen Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe, insbesondere gegenüber der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS-Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund dieser Struktur ebenfalls nicht vorhanden.

## **7. Prognosebericht**

Im Hinblick auf den weiter expandierenden Derivatemarkt, auf die hohe Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren und auf die geplanten Produktivitätsverbesserungen ist mit einer erheblichen Expansion der Emissionstätigkeit zu rechnen. Darüber hinaus wird in Erwägung gezogen, die Gesellschaft als Emissionsvehikel der BNP PARIBAS Gruppe für den gesamten europäischen Markt zu nutzen. Von einem weiterhin hohen Zuwachs bei Umsatz und Bilanzsumme ist daher auszugehen. Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage ergeben sich hieraus konzeptionsbedingt jedoch nicht.

**BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main**

**Bilanz zum 31. Dezember 2006**

<b>AKTIVA</b>	31.12.2006	31.12.2005
	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>A. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	13.689.650.904,97	6.902.374
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 7.179.716.351,12 (31.12.05 TEUR 3.604.905)		
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	49.564,59	0
davon beim Gesellschafter EUR 49.564,59 (31.12.05 TEUR 0)		
	<u><u>13.689.700.469,56</u></u>	<u><u>6.902.374</u></u>
<b>PASSIVA</b>	31.12.2006	31.12.2005
	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	24.000,00	20
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Anleihen	9.461.988.904,97	6.879.292
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.540.875.053,85 (31.12.05 TEUR 3.274.387)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	186
davon gegenüber einem Gesellschafter EUR 0,00 (31.12.05 TEUR 186)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (31.12.05 TEUR 186)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.227.662.000,00	22.850
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.969.059.500,00 (31.12.05 TEUR 22.850)		
	<u><u>13.689.700.469,56</u></u>	<u><u>6.902.374</u></u>

**BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2006**

**bis zum 31. Dezember 2006**

	2006	2005
	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.295.244,16	692
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.295.244,16</u>	<u>692</u>
<b>3. Jahresüberschuss</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0</u></b>



## **BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Anhang 2006**

---

### **I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

#### **1. Allgemeines**

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im folgenden auch "Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

#### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Abweichungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zur Vorjahresbilanz liegen nicht vor.

Die **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu den Anschaffungskosten der Sicherungsgeschäfte bewertet, die sich mit den Emissionspreisen der begebenen Anleihen und Optionsscheine decken. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge aus dem Verfall oder der Ausübung emittierter Wertpapiere und der damit korrespondierenden Deckungsgeschäfte kompensiert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe der erwarteten Ausgaben gebildet.

**Fremdwährungsaktiva oder -passiva** sind in der Bilanz nur in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Anleihen“ enthalten (jeweils 136.169.100,00 CHF umgerechnet zum Mittelkurs vom 31.12.2006 von 1,608 in 84.682.276,12 EUR).

## **II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

### **1. Sonstige Vermögensgegenstände**

Die „sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 13.689.651 einschließlich der auf Schweizer Franken lautenden OTC-Optionen i.H.v. TCHF 136.169.

### **2. Rückstellungen**

Die „sonstigen Rückstellungen“ wurden für Jahresabschlusskosten gebildet.

### **3. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten enthalten emittierte Aktien- und Indezzertifikate i.H.v. TEUR 9.461.989 in Position „Anleihen“, sowie emittierte Optionsscheine i.H.v. TEUR 4.227.662 in Position „sonstige Verbindlichkeiten“.

#### 4. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	davon Restlaufzeit				
	Gesamt Betrag	bis 1 Jahr	zu über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	5 davon gesichert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	9.461.989	4.540.875	4.421.654	499.460	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.227.662	1.969.060	1.187.310	1.071.292	0
<b>Summe</b>	<b>13.689.651</b>	<b>6.509.935</b>	<b>5.608.964</b>	<b>1.570.752</b>	<b>0</b>

#### 5. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück. Der beizulegende Zeitwert wurde bei den börsennotierten Wertpapieren anhand der in den Wertpapier-Mitteilungen veröffentlichten Jahresultimo-Steuerkursen ermittelt. Bei den sieben nicht börsennotierten Emissionen wurde der beizulegende Zeitwert gemäß der im Emissionsprospekt definierten Berechnungsformel ermittelt. Soweit die Berechnungsformel Optionsbestandteile enthält, erfolgte deren Bewertung nach einem modifizierten Black-Scholes-Modell.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

In der Bilanz werden die derivativen Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Aktien- und Indexzertifikate Passivposition Anleihen  
 emittierte Optionsscheine Passivposition Sonstige Verbindlichkeiten  
 gezahlte Optionsprämien Aktivposition Sonstige Vermögensgegenstände

## Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2006

WP-Art :		Optionsscheine ( EUR )		börsennotiert
Kategorie :		aktien-/indexbezogene Geschäfte		
Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
<b>Aktien</b>				
1.728.600.000	1.577.992.500,00	2.120.412.500,00	-542.420.000,00	
1.165.000.000	869.790.000,00	595.795.500,00	273.994.500,00	
<b>Indices</b>				
238.150.000	1.021.487.500,00	1.600.371.000,00	-578.883.500,00	
203.400.000	758.392.000,00	463.357.300,00	295.034.700,00	
<b>3.335.150.000</b>	<b>4.227.662.000,00</b>	<b>4.779.936.300,00</b>	<b>-552.274.300,00</b>	

WP-Art :		Index/Aktien Zertifikate ( EUR )		börsennotiert
Kategorie :		aktien-/indexbezogene Geschäfte		
Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
<b>1. Aktien</b>				
145.174.000	5.792.408.860,00	6.896.263.780,00	-1.103.854.920,00	
9.889.000	350.550.450,00	304.683.480,00	45.866.970,00	
<b>2. Indices</b>				
74.853.500	2.455.243.893,10	2.703.639.425,00	-248.395.531,90	
7.777.500	76.617.500,00	64.701.635,00	11.915.865,00	
<b>3. Fonds</b>				
146.810	290.276.475,75	328.765.906,36	-38.489.430,61	
150.000	15.000.000,00	14.595.000,00	405.000,00	
<b>4. Rohstoffe</b>				
38.000	31.669.500,00	32.147.420,00	-477.920,00	
5.000	500.000,00	495.250,00	4.750,00	
<b>5. Währungen</b>				
10.000	1.000.000,00	979.900,00	20.100,00	
<b>Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate ( börsennotiert )</b>				
220.212.310	8.569.598.728,85	9.960.816.531,36	-1.391.217.802,51	
17.831.500	443.667.950,00	385.455.265,00	58.212.685,00	
<b>238.043.810</b>	<b>9.013.266.678,85</b>	<b>10.346.271.796,36</b>	<b>-1.333.005.117,51</b>	

<b>WP-Art : Index/Aktien Zertifikate ( EUR ) ohne Börsennotiz</b>			
<b>Nominalbetrag ( Stück )</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Zeitwert</b>	<b>Differenz</b>
<b>1. Aktien</b>			
300.000	2.877.000,00	6.107.970,00	-3.230.970,00
<b>2. Fonds</b>			
2.650.646	361.162.950,00	354.446.276,00	6.716.674,00
<b>Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (ohne Börsennotierung )</b>			
<b>2.950.646</b>	<b>364.039.950,00</b>	<b>360.554.246,00</b>	<b>3.485.704,00</b>
<hr/>			
<b>Total</b>			
<b>Opt.Sch./Zert.</b>			
<b><u>3.576.144.456</u></b>	<b><u>13.604.968.628,85</u></b>	<b><u>15.486.762.342,36</u></b>	<b><u>-1.881.793.713,51</u></b>

<b>OTC Optionen ( EUR ) Kauf</b>
----------------------------------

<b>1. Underlying Optionsscheine a/ Aktien</b>			
639.960.000	1.577.992.500,00	2.120.412.500,00	542.420.000,00
392.350.000	869.790.000,00	595.795.500,00	-273.994.500,00
<b>2. Underlying Optionsscheine a/ Indizes</b>			
31.388.500	1.021.487.500,00	1.600.371.000,00	578.883.500,00
20.250.000	758.392.000,00	463.357.300,00	-295.034.700,00
<b>3. Underlying Zertifikate a/ Aktien</b>			
145.078.075	5.795.285.860,00	6.902.371.750,00	1.107.085.890,00
9.889.000	350.550.450,00	304.683.480,00	-45.866.970,00
<b>4. Underlying Zertifikate a/ Indices</b>			
18.540.553,44	2.455.243.893,10	2.703.639.425,00	248.395.531,90
150.900	76.617.500,00	64.701.635,00	-11.915.865,00
<b>5. Underlying Zertifikate a/ Fonds</b>			
2.932.456	651.439.425,75	683.212.182,36	31.772.756,61
150.000	15.000.000,00	14.595.000,00	-405.000,00
<b>6. Underlying Zertifikate a/ Rohstoffe</b>			
38.000	31.669.500,00	32.147.420,00	477.920,00
5.000	500.000,00	495.250,00	-4.750,00
<b>7. Underlying Zertifikate a/ Währungen</b>			
10.000	1.000.000,00	979.900,00	-20.100,00

**Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen**

**1. Underlying Optionsscheine**

671.348.500	2.599.480.000,00	3.720.783.500,00	1.121.303.500,00
412.600.000	1.628.182.000,00	1.059.152.800,00	-569.029.200,00
<b>1.083.948.500</b>	<b>4.227.662.000,00</b>	<b>4.779.936.300,00</b>	<b>552.274.300,00</b>

## 2. Underlying Zertifikate

166.589.084,44	8.933.638.678,85	10.321.370.777,36	1.387.732.098,51
10.204.900,00	443.667.950,00	385.455.265,00	-58.212.685,00
<b>176.793.984,44</b>	<b>9.377.306.628,85</b>	<b>10.706.826.042,36</b>	<b>1.329.519.413,51</b>

---

**Total OTC Op-  
tionen**

<b><u>1.260.742.484,44</u></b>	<b><u>13.604.968.628,85</u></b>	<b><u>15.486.762.342,36</u></b>	<b><u>1.881.793.713,51</u></b>
--------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------

<b>WP-Art :</b>	<b>Index/Aktien Zertifikate ( CHF )</b>
-----------------	---

Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz
<b>Fonds</b>			
1.348.350	136.169.100,00	140.120.532,00	-3.951.432,00

<b>OTC Optionen (CHF ) Kauf</b>
---------------------------------

Underlying Zertifikate a/ Fonds

1.348.350	136.169.100,00	140.120.532,00	3.951.432,00
-----------	----------------	----------------	--------------

## Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2005

<b>WP-Art :</b>	<b>Optionsscheine (EUR )</b>	<b>börsennotiert</b>
-----------------	------------------------------	----------------------

**Kategorie :** aktien-/indexbezogene Geschäfte

Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz
<b>Indices</b>			
6.500.000	15.150.000,00	10.870.000,00	4.280.000,00
7.500.000	7.700.000,00	13.890.000,00	-6.190.000,00
<b>14.000.000</b>	<b>22.850.000,00</b>	<b>24.760.000,00</b>	<b>-1.910.000,00</b>

<b>WP-Art :</b>	<b>Index/Aktien Zertifikate ( EUR )</b>	<b>börsennotiert</b>
-----------------	---	----------------------

**Kategorie :** aktien-/indexbezogene Geschäfte

Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz
----------------------------	----------	----------	-----------

<b>1. Aktien</b>				
	74.553.000	451.215.690,00	405.422.150,00	45.793.540,00
	367.677.000	3.782.294.490,00	4.298.007.370,00	-515.712.880,00
<b>2. Indices</b>				
	45.424.000	191.379.000,00	133.415.260,00	57.963.740,00
	140.924.150	1.872.597.244,30	2.082.919.230,00	-210.321.985,70
<b>3. Fonds</b>				
	27.148	27.148.000,00	27.090.446,24	57.553,76
	117.662	238.718.475,75	268.806.429,88	-30.087.954,13

**Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate ( börsennotiert )**

	120.004.148	669.742.690,00	565.927.856,24	103.814.833,76
	508.718.812	5.893.610.210,05	6.649.733.029,88	-756.122.819,83
	<b>628.722.960</b>	<b>6.563.352.900,05</b>	<b>7.215.660.886,12</b>	<b>-652.307.986,07</b>

<b>WP-Art :</b>	<b>Index/Aktien Zertifikate ( EUR )</b>	<b>ohne Börsennotiz</b>
-----------------	---	-------------------------

Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
<b>1. Aktien</b>				
	300.000	2.877.000,00	3.691.455,00	-814.455,00
<b>2. Indices</b>				
	50	4.609.671,00	4.911.500,00	-301.829,00
<b>3. Fonds</b>				
	150.000	15.000.000,00	14.700.000,00	300.000,00
	1.780.196	225.803.750,00	234.171.398,00	-8.367.648,00

**Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (ohne Börsennotierung )**

	150.000	15.000.000	14.700.000	300.000
	2.080.246	233.290.421	242.774.353	-9.483.932
	<b>2.230.246</b>	<b>248.290.421,00</b>	<b>257.474.353,00</b>	<b>-9.183.932,00</b>

-----  
**Total  
 Opt.Sch./Zert.**

	<b><u>644.953.206</u></b>	<b><u>6.834.493.321,05</u></b>	<b><u>7.497.895.239,12</u></b>	<b><u>-663.401.918,07</u></b>
--	---------------------------	--------------------------------	--------------------------------	-------------------------------

<b>OTC Optionen ( EUR ) Kauf</b>
----------------------------------

**1. Underlying Optionsscheine a/ Indices**

	65.000	15.150.000,00	10.870.000,00	-4.280.000,00
	75.000	7.700.000,00	13.890.000,00	6.190.000,00

## 2. Underlying Zertifikate a/ Aktien

39.903.000	451.215.690,00	405.422.150,00	-45.793.540,00
222.694.500	3.785.171.490,00	4.301.698.825,00	516.527.335,00

## 3. Underlying Zertifikate a/ Indices

725.500	191.379.000,00	133.415.260,00	-57.963.740,00
12.630.453	1.877.206.915,30	2.087.830.730,00	210.623.814,70

## 4. Underlying Zertifikate a/ Fonds

177.148	42.148.000,00	41.790.446,24	-357.553,76
1.897.858	464.522.225,75	502.977.827,88	38.455.602,13

## Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

### 1. Underlying Optionsscheine

65.000	15.150.000,00	10.870.000,00	-4.280.000,00
75.000	7.700.000,00	13.890.000,00	6.190.000,00
<b>140.000</b>	<b>22.850.000,00</b>	<b>24.760.000,00</b>	<b>1.910.000,00</b>

### 2. Underlying Zertifikate

40.805.648	684.742.690,00	580.627.856,24	-104.114.833,76
237.222.811	6.126.900.631,05	6.892.507.382,88	765.606.751,83
<b>278.028.459</b>	<b>6.811.643.321,05</b>	<b>7.473.135.239,12</b>	<b>661.491.918,07</b>

### Total OTC Optionen

<b><u>278.168.459</u></b>	<b><u>6.834.493.321,05</u></b>	<b><u>7.497.895.239,12</u></b>	<b><u>663.401.918,07</u></b>
---------------------------	--------------------------------	--------------------------------	------------------------------

<b>WP-Art :</b>	<b>Index/Aktien Zertifikate ( CHF )</b>	<b>ohne Börsennotiz</b>
-----------------	---	-------------------------

Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz
<b>Fonds</b>			
1.048.350	105.215.100,00	106.984.117,50	-1.769.017,50

### **OTC Optionen (CHF ) Kauf**

#### Underlying Zertifikate a/ Fonds

1.048.350	105.215.100,00	106.984.117,50	1.769.017,50
-----------	----------------	----------------	--------------



### III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	2006 EUR	2005 EUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	1.172.434,08	684.564,71
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	348.802,17	35.637,71
Auszahlungen für Emissionsgebühren	(1.022.840,61)	(685.961,75)
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>(262.873,81)</u>	<u>(100.933,08)</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	235.521,83	(66.692,41)
<b>2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	235.521,83	(66.692,41)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>(185.957,24)</u>	<u>(119.264,83)</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	49.564,59	(185.957,24)
<b>3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Bankguthaben	49.564,59	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>-</u>	<u>(185.957,24)</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>49.564,59</u>	<u>(185.957,24)</u>

**Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:**

Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.

Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.

Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.

In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.

Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

**Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:**

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

#### **IV. ERGÄNZENDE ANGABEN**

##### **1. Haftungsverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

##### **2. Geschäftsführung**

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück, Head of Legal der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Head of Finance der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Rupertus Rothenhäuser, Bankkaufmann, Bad Homburg, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main seit 22. November 2006

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

##### **3. Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

##### **4. Gezeichnetes Kapital**

Das Gezeichnete Kapital beträgt DEM 50 000.

## **5. Abschlussprüferhonorar**

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt EUR 18 000 und das Honorar für die Zwischenabschlussprüfung beträgt EUR 15 000.

## **6. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse**

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers  
17, place de la Bourse  
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers ([www.amf-france.org](http://www.amf-france.org)) sowie der konzerninternen Internetseite [www.invest.bnpparibas.com](http://www.invest.bnpparibas.com) verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2006 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 27. März 2007.

Die Geschäftsführung

Hans Eich

Rupertus Rothenhäuser

Dr. Friedrich Trockels

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 25. April 2007

**Deloitte & Touche GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Prof. Dr. Kläs)  
Wirtschaftsprüfer

(Kopatschek)  
Wirtschaftsprüfer

**3. Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31. Dezember 2007**

**BNP Paribas Emissions- und  
Handelsgesellschaft mbH  
Frankfurt am Main**

Lagebericht und  
Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2007

# **LAGEBERICHT FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2007 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2007**

## **Gliederung**

- 1. Geschäft und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Nachtragsbericht**
- 6. Risikobericht**
- 7. Prognosebericht**

### **1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtsjahr ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Aktienkörbe und Indizes) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Alle emittierten Wertpapiere wurden zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben. Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Der expandierende Derivatemarkt und die hohe Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren führten im Berichtszeitraum zu einem weiteren erheblichen Anstieg des Emissionsvolumens und der Bilanzsumme.

## **2. Ertragslage**

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. Um dies zu verdeutlichen, werden die Verkaufserlöse und die Aufwendungen aus verfallenen oder ausgeübten OTC-Optionen saldiert. Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen wurden im Berichtszeitraum an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Umsatz und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

## **3. Finanzlage**

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) beinhaltet ausschließlich das von der Alleingeschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte durch Gutschrift auf dem bei der Alleingeschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto der Gesellschaft.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Vermögensgegenstände (OTC-Optionsrechte) abgesichert. Die Wertpapierverkäufe und die Optionskäufe wurden im Berichtsjahr mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten, Prüfungskosten usw.) und bezüglich deren Refakturierung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben, aus Optionsrechten oder aus der Refakturierung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressenausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.



#### **4. Vermögenslage**

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterberechnung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

#### **5. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

#### **6. Risikobericht**

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets aufgerechnet werden. Das Prospektisiko wird vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere, der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegen Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe, insbesondere gegenüber der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser, aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken können bei Nicht-Einhaltung der Verpflichtungen der BNP PARIBAS-Gruppe gegenüber der Gesellschaft entstehen.

## **7. Prognosebericht**

Im Hinblick auf den weiter expandierenden Derivatemarkt und die hohe Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren ist auch für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 mit einer erheblichen Expansion der Emissionstätigkeit zu rechnen. Negative Auswirkungen der Subprime-Krise sind zur Zeit nicht zu erkennen und werden auch in der Zukunft nicht erwartet. Die Änderungen des steuerlichen Umfelds könnten zu einer rückläufigen Nachfrage nach Produkten mit Kapitalausfallrisiko führen. Bei den kapitalgarantierten Produkten ist dagegen ein verstärktes Interesse zu erwarten, da diese für die Mehrheit der Anleger attraktiver werden dürften. Insgesamt wird ein weiterhin hoher Zuwachs der Bilanzsumme prognostiziert.

Veränderungen der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft sind konzeptionsbedingt nicht zu erwarten.

**BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main**

**Bilanz zum 31. Dezember 2007**

<b>AKTIVA</b>	31.12.2007	31.12.2006	<b>PASSIVA</b>	31.12.2007	31.12.2006
	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>		<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>A. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	615.092,84	0	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	0,00		Sonstige Rückstellungen	25.000,00	24
(31.12.06 TEUR 0)			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	56.187.260.360,35	13.689.651	1. Anleihen	46.563.065.550,35	9.461.989
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	27.479.154.406,16		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	23.954.251.254,19	
(31.12.06 TEUR 7.179.716)			(31.12.06 TEUR 4.540.875)		
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	51.446,18	50	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	606.884,84	0
davon beim Gesellschafter EUR	51.446,18		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	606.884,84	
(31.12.06 TEUR 50)			(31.12.06 TEUR 0)		
<b>B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	1.509,00	0	3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.624.205.408,59	4.227.662
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	4.753.865.298,59	
			(31.12.06 TEUR 1.969.060)		
			davon aus Steuern EUR	10.598,59	
			(31.12.06 TEUR 0)		
	<u>56.187.928.408,37</u>	<u>13.689.701</u>		<u>56.187.928.408,37</u>	<u>13.689.701</u>

## BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

### Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

	2007 EUR	2006 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.130.688,42	1.295
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.130.688,42	-1.295
<b>3. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

## **BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Anhang 2007**

---

### **I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

#### **1. Allgemeines**

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im folgenden auch "Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des HGB, des WpHG und des GmbHG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

#### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 unverändert.

Die **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu den Anschaffungskosten der Sicherungsgeschäfte bewertet, die sich mit den Emissionspreisen der begebenen Anleihen und Optionsscheine decken. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge aus dem Verfall oder der Ausübung emittierter Wertpapiere und der damit korrespondierenden Deckungsgeschäfte kompensiert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe der erwarteten Ausgaben gebildet.

**Fremdwährungsaktiva oder -passiva** sind in der Bilanz nur in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Anleihen“ enthalten (jeweils CHF 151.384.300,00 umgerechnet zum Mittelkurs vom 31.12.2007 von 1,6558 in EUR 91.426.681,97).

## **II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

### **1. Umlaufvermögen**

Die „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ betreffen ausschließlich Forderungen aus Kostenerstattungen für vorliegende Rechnungen aus dem Emissionsgeschäft, gegenüber der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A..

Die „sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 56.187.260 einschließlich der auf Schweizer Franken lautenden OTC-Optionen i.H.v. TCHF 151.384.

Das „Guthaben bei Kreditinstituten“ besteht ausschließlich aus einem bei der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt, bestehenden Kontokorrent-Guthaben.

### **2. Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### **3. Rückstellungen**

Die „sonstigen Rückstellungen“ wurden in voller Höhe für Kosten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss gebildet.

### **4. Verbindlichkeiten**

Die „Anleihen“ enthalten emittierte Zertifikate i.H.v. TEUR 46.563.066.

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ bestehen aus vorliegenden, aber noch nicht bezahlten Rechnungen i.H.v. TEUR 607.

Die „sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten neben emittierten Optionsscheinen i.H.v. TEUR 9.624.195 abzuführende Umsatzsteuern i.H.v. TEUR 11.

## 5. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	davon Restlaufzeit				
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 J.	über 5 Jahre	davon gesichert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	46.563.066	23.954.251	22.468.424	140.391	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	607	607	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.624.205	4.753.865	1.152.716	3.717.624	0
<b>Summe</b>	<b>56.187.878</b>	<b>28.708.723</b>	<b>23.621.140</b>	<b>3.858.015</b>	<b>0</b>

## 6. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück.

In der Bilanz werden die derivativen Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Aktien- und Indexzertifikate	Passivposten Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposten Sonstige Verbindlichkeiten
erworbene Optionen	Aktivposten Sonstige Vermögensgegenstände

## Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2007

WP-Art :		Optionscheine ( EUR )		börsennotiert
Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
<b>Kategorie :</b>		<b>aktien-/indexbezogene Geschäfte</b>		
3.529.145.000	5.141.261.560,00	9.316.322.880,00	-4.175.061.320,00	
3.396.814.000	4.329.306.800,00	2.849.554.440,00	1.479.752.360,00	
<b>Kategorie :</b>		<b>sonstige Geschäfte</b>		
6.040.000	96.643.145,08	116.104.800,00	-19.461.654,92	
3.720.000	56.983.304,92	47.415.600,00	9.567.704,92	
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>Optionsscheine ( börsennotiert )</b>		
3.535.185.000	5.237.904.705,08	9.432.427.680,00	-4.194.522.974,92	
3.400.534.000	4.386.290.104,92	2.896.970.040,00	1.489.320.064,92	
<b>6.935.719.000</b>	<b>9.624.194.810,00</b>	<b>12.329.397.720,00</b>	<b>-2.705.202.910,00</b>	

WP-Art :		Index/Aktien Zertifikate ( EUR )		börsennotiert
Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
<b>Kategorie :</b>		<b>aktien-/indexbezogene Geschäfte</b>		
644.405.500	33.825.312.676,28	37.013.035.019,89	-3.187.722.343,61	
227.230.500	11.775.377.242,10	10.649.591.454,90	1.125.785.787,20	
<b>Kategorie :</b>		<b>sonstige Geschäfte</b>		
1.235.560	342.136.500,00	377.556.284,72	-35.419.784,72	
482.000	93.200.000,00	90.551.670,00	2.648.330,00	
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>Zertifikate ( börsennotiert )</b>		
645.641.060	34.167.449.176,28	37.390.591.304,61	-3.223.142.128,33	
227.712.500	11.868.577.242,10	10.740.143.124,90	1.128.434.117,20	
<b>873.353.560</b>	<b>46.036.026.418,38</b>	<b>48.130.734.429,51</b>	<b>-2.094.708.011,13</b>	



WP-Art :		Index/Aktien Zertifikate ( EUR )		ohne Börsen- notierung
Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
<b>Kategorie :</b>		<b>aktien-/indexbezogene Geschäfte</b>		
51.400	51.400.000,00	52.295.440,00	-895.440,00	
<b>Kategorie :</b>		<b>sonstige Geschäfte</b>		
2.659.638	384.212.450,00	417.291.384,20	-33.078.934,20	
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>Zertifikate ( nicht börsennotiert )</b>		
<b>2.711.038</b>	<b>435.612.450,00</b>	<b>469.586.824,20</b>	<b>-33.974.374,20</b>	
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
<b>Total Opt.Sch./Zert.</b>		<b><u>7.811.783.598</u></b>	<b><u>56.095.833.678,38</u></b>	<b><u>60.929.718.973,71</u></b>
			<b><u>-4.833.885.295,33</u></b>	

<b>OTC Optionen ( EUR ) Kauf</b>
----------------------------------

Nominalbetrag ( Stück )	Buchwert	Zeitwert	Differenz
<b>1. Underlying Optionsscheine auf aktien-/indexbezogene Geschäfte</b>			
694.470.012	4.329.306.800,00	2.849.554.440,00	-1.479.752.360,00
1.339.969.571	5.141.261.560,00	9.316.322.880,00	4.175.061.320,00
<b>2. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte</b>			
3.720.000	56.983.304,92	47.415.600,00	-9.567.704,92
6.040.000	96.643.145,08	116.104.800,00	19.461.654,92
<b>3. Underlying Zertifikate auf aktien-/indexbezogene Geschäfte</b>			
224.252.518	11.775.377.242,10	10.649.591.454,90	-1.125.785.787,20
517.763.953	33.876.712.676,28	37.065.330.459,89	3.188.617.783,61
<b>4. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte</b>			
482.000	93.200.000,00	90.551.670,00	-2.648.330,00
4.030.198	726.348.950,00	794.847.668,92	68.498.718,92

**Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen**

**1. Underlying Optionsscheine**

698.190.012	4.386.290.104,92	2.896.970.040,00	-1.489.320.064,92
1.346.009.571	5.237.904.705,08	9.432.427.680,00	4.194.522.974,92
<b>2.044.199.583</b>	<b>9.624.194.810,00</b>	<b>12.329.397.720,00</b>	<b>2.705.202.910,00</b>

**2. Underlying Zertifikate**

224.734.518	11.868.577.242,10	10.740.143.124,90	-1.128.434.117,20
521.794.151	34.603.061.626,28	37.860.178.128,81	3.257.116.502,53
<b>746.528.669</b>	<b>46.471.638.868,38</b>	<b>48.600.321.253,71</b>	<b>2.128.682.385,33</b>

**Total OTC Optionen**

<b>2.790.728.252</b>	<b>56.095.833.678,38</b>	<b>60.929.718.973,71</b>	<b>4.833.885.295,33</b>
----------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------

<b>WP-Art :</b>	<b>Index/Aktien Zertifikate ( CHF )</b>	<b>ohne Börsennotierung</b>
-----------------	---	-----------------------------

<b>Nominalbetrag ( Stück )</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Zeitwert</b>	<b>Differenz</b>
<b>Kategorie :</b>	<b>sonstige Geschäfte</b>		
<b>1.488.350</b>	<b>151.384.300,00</b>	<b>156.514.886,00</b>	<b>-5.130.586,00</b>

**OTC Optionen (CHF ) Kauf**

<b>Nominalbetrag ( Stück )</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Zeitwert</b>	<b>Differenz</b>
<b>Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte</b>			
<b>1.488.350</b>	<b>151.384.300,00</b>	<b>156.514.886,00</b>	<b>5.130.586,00</b>

Die im Anhang angegebenen beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit derivativem Charakter wurden nicht wie beim Jahresabschluss zum 31.12.2006 zu den Steuerkursen, sondern anhand der Börsenschlusskurse zum letzten Handelstag des Geschäftsjahres ermittelt. Bei den elf nicht börsennotierten Zertifikaten wurde der beizulegende Zeitwert auf der Grundlage der Wertentwicklung des Basiswertes zwischen Emissionsdatum und Stichtag ermittelt. Bei den diesen Zertifikaten zugrunde liegenden Basiswerten handelt es sich um börsennotierte Aktien bzw. um Indizes, deren Werte extern durch den jeweiligen Indexsponsor berechnet werden.

Die im Anhang genannten beizulegenden Zeitwerte entsprechen zum Bilanzstichtag dem aktuellen Marktwert der Wertpapiere.

### III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Gesamtjahr 2007 EUR	Gesamtjahr 2006 EUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	1.890.109,00	1.172.434,08
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	624.131,35	348.802,17
Auszahlungen für Emissionsgebühren	(1.887.718,41)	(1.022.840,61)
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(624.640,35)	(262.873,81)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.881,59	235.521,83
<b>2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.881,59	235.521,83
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	49.564,59	(185.957,24)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	51.446,18	49.564,59
<b>3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	51.446,18	49.564,59
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	51.446,18	49.564,59

#### Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.
- In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Gesellschaften erworben oder verkauft.

#### Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

## **IV. ERGÄNZENDE ANGABEN**

### **1. Haftungsverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

### **2. Geschäftsführung**

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück, Head of Legal der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Head of Finance der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Rupertus Rothenhäuser, Bankkaufmann, Bad Homburg, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

### **3. Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

### **4. Gezeichnetes Kapital**

Das Gezeichnete Kapital beträgt DEM 50.000 (umgerechnet EUR 25.564,59).

### **5. Abschlussprüferhonorar**

Die Rückstellung für das Honorar der Abschlussprüfung beträgt TEUR 25 unter Einbeziehung des voraussichtlichen Auslagenersatzes und der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer. Das Honorar für die Prüfung des Zwischenabschlusses betrug TEUR 25 inklusive des Auslagenersatzes und der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer.

## 6. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A. (vormals: Banque Nationale de Paris S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (vormals: BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH), Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers  
17, place de la Bourse  
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers ([www.amf-france.org](http://www.amf-france.org)) sowie der konzerninternen Internetseite [www.invest.bnpparibas.com](http://www.invest.bnpparibas.com) verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2007 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 26. Februar 2008

Die Geschäftsführung

Hans Eich      Dr. Friedrich Trockels      Rupertus Rothenhäuser

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 17. März 2008

**Deloitte & Touche GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Prof. Dr. Kläs)  
Wirtschaftsprüfer

(Kopatschek)  
Wirtschaftsprüfer

**XI. UNTERSCHRIFTENSEITE**

Frankfurt am Main, den 1. April 2008

---

BNP Paribas Emissions- und  
Handelsgesellschaft mbH  
gezeichnet:

Rosemarie Joesbury  
Prokuristin

Melanie Fischer  
Bevollmächtigte

---

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.

gezeichnet:

Rosemarie Joesbury  
Bevollmächtigte

Melanie Fischer  
Bevollmächtigte